

HARLEY-DAVIDSON OWNER'S MANUAL

FRONT COVER GOES HERE

PART NO: **99468-14DE**

TITLE: **2014 Sportster Bedienungsanleitung (INT)**

LANGUAGE: **de_DR**

OUTPUT DATE: **Tue Jun 04 13:27:44 CDT 2013**

RENDERED BY: **pauls-mac-pro.prtranslation.com/192.168.0.111**

DRAFT MODE: **no**

WICHTIGER HINWEIS!

Erläuterungen der Sicherheitshinweise

Die mit nachfolgenden Worten eingeleiteten Hinweise in diesem Handbuch haben besondere Bedeutung:

WARNUNG

WARNUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00119a)

ACHTUNG

ACHTUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu leichten bis mittelschweren Verletzungen kommen kann. (00139a)

HINWEIS

HINWEIS deutet auf eine Gefahrensituation hin, die, falls nicht vermieden, zu Sachschäden führen kann. (00140b)

Gedruckt in den USA

HINWEIS

Weist auf wichtige Informationen hin und ist kursiv gedruckt. Wir empfehlen, diese Hinweise besonders zu berücksichtigen.

HARLEY-DAVIDSON MOTORRÄDER DÜRFEN NUR AUF STRASSEN BETRIEBEN WERDEN

Dieses Motorrad hat keinen Funkenfänger und ist nur zum Einsatz auf Straßen vorgesehen. Ein Geländeeinsatz kann in manchen Gegenden gegen das Gesetz verstoßen. Bitte unbedingt die örtlichen Gesetze befolgen. Dieses Handbuch ist fester Bestandteil des Motorrads und sollte beim Verkauf des Motorrads mit diesem weitergegeben werden.

BESUCHEN SIE DIE HARLEY-DAVIDSON-WEBSITE
<http://www.harley-davidson.com>

IHRE BEDIENUNGSANLEITUNG

SIE SIND UNS ALS KUNDE WICHTIG

Willkommen in der Harley-Davidson Motorcycling Family! Damit Sie Freude an Ihrem Harley-Davidson®-Motorrad haben, müssen Sie sicherstellen, dass Sie mit einer sicheren Fahrweise und im Rahmen des Gesetzes fahren. Fahrer und Sozius müssen stets einen vorschriftsmäßigen Helm, eine zweckmäßige Schutzbrille und Schutzkleidung tragen. Auf keinen Fall darf das Motorrad unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen gefahren werden. Lernen Sie Ihr Harley®-Motorrad kennen und lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung vom Anfang bis zum Ende.

Dieses Handbuch soll Sie mit dem Betrieb, der Pflege und der Wartung Ihres Motorrads vertraut machen und Ihnen wichtige Sicherheitshinweise bieten. Befolgen Sie diese Anleitungen genau im Interesse einer optimalen Motorradleistung sowie Ihrer persönlichen Sicherheit und Ihres Fahrvergnügens. Ihre Bedienungsanleitung enthält Anweisungen für die Bedienung und geringfügige Wartungsarbeiten. Umfangreichere Reparaturen werden im Harley-Davidson-Werkstatthandbuch beschrieben. Solche größeren Wartungsarbeiten müssen von einem ausgebildeten Mechaniker unter Einsatz von Spezialwerkzeugen und -geräten durchgeführt werden. Ihr Harley-Davidson-Händler verfügt über die Einrichtungen, die Erfahrung und Genuine Harley-Davidson®-Ersatzteile, die zur ordnungsgemäßen Erfüllung dieser wertvollen Dienstleistung erforderlich sind. Wir empfehlen, jegliche Wartungsarbeiten an der Abgasreinigungsanlage von einem Harley-Davidson®-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Besuchen Sie einen Fahrersicherheitskurs. Um sich an einem Harley-Davidson® Rider's Edge Kurs anzumelden, rufen Sie 1-800-588-2743 (USA) an oder besuchen Sie www.harley-davidson.com (weltweit). Informationen über Fahrerkurse der Motorcycle Safety Foundation in den USA erhalten Sie unter 1-800-446-9227 oder besuchen Sie www.msf-usa.org.

BESITZER IN DEN VEREINIGTEN STAATEN

Ihr Harley-Davidson-Motorrad entspricht allen zutreffenden Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften der Vereinigten Staaten zum Zeitpunkt der Herstellung. Sichern Sie Ihre Fahrprivilegien, indem Sie der American Motorcyclist Association beitreten. Nähere Informationen finden Sie auf der Website www.ama-cycle.org.

Harley-Davidson Motor Company

© 2013 H-D.

Gedruckt in den USA
CMI-X.X-06/08

KUNDENDIENSTUNTERSTÜTZUNG IN DEN USA

Die meisten Fragen zum Kauf bzw. der Wartung des Motorrads kann der Händler beantworten. Falls jedoch eine Frage auftaucht, die Ihr Händler nicht beantworten kann, so befolgen Sie bitte das nachstehende Verfahren.

1. Besprechen Sie das Problem mit dem zuständigen Mitarbeiter des Händlerbetriebs in der Verkaufs-, Wartungs- oder Ersatzteilabteilung. Falls dadurch das Problem nicht gelöst werden kann, sprechen Sie mit dem Eigentümer oder Geschäftsführer des Händlerbetriebs.
2. Falls das Problem nicht mit dem Händler gelöst werden kann, können Sie sich unter der nachstehenden Telefonnummer bzw. Adresse an das Harley-Davidson Customer Support Center wenden.

Harley-Davidson Motor Company
Attention: Harley-Davidson Customer Support Center
P. O. Box 653
Milwaukee, WI 53201 USA
1-800-258-2464 (nur USA)
+1-414-343-4056

Halten Sie bitte die folgenden Informationen für den Kundendienstsachbearbeiter bereit, um Verzögerungen zu vermeiden:

- * Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer.
- * Fahrgestellnummer des Motorrads (VIN) auf der Fahrzeugregistrierung oder auf dem Lenkkopf sowie auf einem Aufkleber auf dem Motorrad selbst.
- * Name und Adresse des Händlers.
- * Aktueller Kilometerstand.

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Fahrgestellnummer:

Zündschlüssel-Nr.:

Persönlicher Code für das Sicherheitssystem:

-- -- -- --

HÄNDLERINFORMATIONEN

Kontakt – Verkauf:

Kontakt – Wartung:

Kontakt – Ersatzteile:

Diese Bedienungsanleitung illustriert und beschreibt sowohl die Standardausstattung als auch die als Zusatzausstattung erhältlichen Funktionen. Daher können einige in dieser Unterlage abgebildeten Ausrüstungen möglicherweise an Ihrem Motorrad nicht vorhanden sein.

Harley-Davidson behält sich das Recht vor, technische Daten, Teile und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

INFORMATIONEN ZUM LADEN VON HARLEY-DAVIDSON AGM-BATTERIEN (ABSORBED GLASS MAT)

Ihr Motorrad ist mit einer versiegelten AGM-Batterie ausgestattet, die herkömmlichen Bleisäurebatterien überlegen ist. Dieses Batteriedesign bietet viele Jahre zuverlässigen Einsatz, wenn entsprechende Batterieladegeräte verwendet und Lagerungsverfahren angewendet werden. Aufgrund des versiegelten, verschüttungsfreien Batteriedesigns ist ein automatisches Batterieladegerät mit konstanter Überwachung und einem Ladestrom von maximal 14,6 V erforderlich, um ein Überladen und das damit verbundene Austrocknen der Batteriezellen zu verhindern. Dauerstromladegeräte (einschließlich Erhaltungsladegeräte) können AGM-Batterien beschädigen.

Um zwischen Fahrten die vollständige Ladung aufrecht zu erhalten, empfiehlt Harley-Davidson die Verwendung eines optionalen automatischen Harley-Davidson-Batterieladegeräts mit konstanter Überwachung, wenn das Motorrad länger als zwei Wochen nicht gefahren wird. Dabei sollte das Batterieladegerät im Idealfall immer angeschlossen sein, wenn das Motorrad nicht verwendet wird. Bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler finden Sie eine Auswahl empfohlener Batterieladegeräte mit konstanter Überwachung sowie Ladungszubehör. Diese Batterieladegeräte verfügen über ein Schnellanschlusskabel, mit dem die Batterie ohne Zerlegen des Motorrads schnell geladen werden kann. Einige Modelle sind standardmäßig mit einem Steckverbinder für einen Battery Tender ausgerüstet.

Fehlendes regelmäßiges Laden der Batterie oder Verwendung eines Dauerstromladegeräts kann die Batteriegarantie ungültig machen. Im Abschnitt Batteriewartung dieses Handbuchs sind weitere Informationen zu Batterielade- und Lagerungsverfahren zu finden.

INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEIT GEHT VOR

Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	1
Antiblockiersystem (ABS).....	10
Straßenverkehrsregeln.....	10
Zubehör und Gepäck.....	11
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	12
Geräuschdämpfungssystem.....	14
Manipulation.....	14
Aufkleber.....	15

KENNZEICHNUNG

Fahrgestellnummer (VIN).....	19
Allgemeines.....	19
Lage.....	19
Abgekürzte VIN.....	19

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten.....	25
Reifendaten.....	37
Benzingemische.....	39
Kraftstoff.....	40
Abgaskatalysatoren.....	41

BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

Allgemeines: Bedienelemente und Kontrollleuchten.....	43
Schlüsselzündung.....	43
Schlüssellose Zündung.....	45
Zündungsmodus.....	45
Nebenverbrauchermodus.....	46
Handbedienelemente.....	46
Schalter des elektrischen Anlassers.....	46
Vierfach-Warnblinkanlage.....	47
Motorbetriebsschalter.....	47
Gasdrehgriff.....	48
Reibungseinstellschraube.....	48
Kupplungshandhebel.....	49
Schalter HORN/TRIP (Signalhorn/Tageskilometer).....	49
Scheinwerfer-Abblendschalter.....	49
Blinkerschalter.....	50
Instrumente.....	52
Tachometer.....	52
Kilometerzähler.....	52
Wechsel der Maßeinheiten.....	52
Tageskilometerzähler A und B.....	53

INHALTSVERZEICHNIS

Anzeige des Gangs/Drehzahlmesser.....	53
Zeit.....	54
Aktionsradius.....	56
Warnung „Kraftstoffstand niedrig“.....	57
Umkippl-Kontrollleuchte.....	58
Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger).....	58
Seitenständer-Meldung.....	59
Instrumentenbeleuchtung.....	60
Motor prüfen.....	60
Niedriger Kraftstoffstand.....	60
Batterie.....	60
Kontrollleuchte der elektrischen Anlage.....	60
ABS-Leuchte.....	61
Kontrollleuchten.....	62
Blinker-Kontrollleuchten.....	62
Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht.....	62
Leerlaufkontrollleuchte.....	62
Öldruck-Kontrollleuchte.....	62
Gangschalthebel.....	64
Lage.....	64
Schaltmuster.....	64
Leerlauf.....	64
Antiblockiersystem (ABS).....	65
Kennzeichnung.....	65

Bremsanlage.....	67
Allgemeines.....	67
Bremsanlage ohne ABS.....	67
Antiblockiersystem (ABS).....	67
So funktioniert das ABS.....	67
Verwendung des ABS.....	68
ABS: Reifen und Räder.....	68
Ständer.....	71
Ständersperre: Internationale Modelle.....	71
Rückspiegel.....	72
Rückspiegel: XL 1200X.....	72
Kraftstofftankdeckel.....	73
Gabelschloss.....	75
Vorspannung der Stoßdämpfer.....	76
Seitlich montiertes Kennzeichen.....	79

SICHERHEITSSYSTEM

Sicherheitssystem.....	81
Komponente.....	81
Sonderausstattungen.....	81
FCC-Vorschriften.....	81
Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger.....	81
Schlüsselanhängerzuweisung.....	81
Fahren mit einem Schlüsselanhänger.....	82

INHALTSVERZEICHNIS

Fahren ohne Schlüsselanhänger.....	83
Persönliche Identifikationsnummer (PIN).....	84
Änderung der PIN.....	84
Sicherheitsstatus-Kontrollleuchte.....	87
Scharfschalten und Entschärfen.....	87
Scharfschalten.....	87
Entschärfen.....	87
Entschärfen mit einer PIN.....	88
Alarm.....	91
Warnungen.....	91
Alarm.....	91
Den Alarm deaktivieren.....	91
Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung).....	92
Warntonmodus.....	92
Stummschaltungsmodus.....	92
Umschalten zwischen den beiden Modi.....	92
Transportmodus.....	92
Für die Aktivierung des Transportmodus.....	92
Transportmodus beenden.....	93
Lager- und Wartungsabteilungen.....	93
Langfristiges Parken.....	93
Wartungsabteilungen.....	93
Schlüsselanhängerbatterie.....	93
Austausch der Batterie.....	93

Abtrennen der Stromversorgung.....	95
Optionale Sirene.....	95
Fehlersuche.....	95
Sicherheitsstatusleuchte.....	95
Schlüsselanhänger.....	95
Sirene.....	95

FUNKTION

Betriebsempfehlungen.....	97
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	99
Die ersten 800 km (500 mi).....	99
Kontrollliste vor der Fahrt.....	99
Anlassen des Motors.....	101
Anlassen nach Umkippen.....	103
Gangschaltung.....	104
Motorrad angehalten, Motor abgestellt.....	104
Anfahren nach dem Anhalten.....	104
Hochschalten (Beschleunigung).....	104
Herunterschalten (Verlangsamung).....	106
Abstellen des Motors.....	107

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Wartung für sicheren Betrieb.....	109
Wartung in der Einfahrzeit.....	109

INHALTSVERZEICHNIS

Motorschmierng.....	110	Lenkkopflager.....	135
Öl prüfen und nachfüllen.....	112	Bremsen.....	136
Abnehmen und Anbringen des		Bremsflüssigkeit.....	136
Einfüllverschlussstopfens.....	112	Bremsbeläge.....	138
Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor.....	114	Reifen.....	140
Prüfung des Ölstands bei warmem Motor.....	114	Reifenwechsel.....	142
Öl- und Filterwechsel.....	116	Profilverschleiß.....	142
Öltank entleeren.....	116	Reifenschäden.....	144
Ölfilter ausbauen.....	119	Stoßdämpfer.....	144
Einbau des Ölfilters.....	120	Zündkerzen.....	144
Öltank wieder auffüllen.....	121	Luftfilter.....	145
Schmiermittel für den Winter.....	122	Ausbau.....	145
Getriebeschmierng.....	122	Reinigung des Filtereinsatzes.....	146
Schmiermittelstand prüfen.....	123	Einbau.....	146
Schmiermittel wechseln.....	126	Scheinwerferglühlampe.....	147
Primärkettenspiel.....	128	Ausbau.....	147
Primärkettenprüfung.....	128	Einbau.....	148
Primärketteneinstellung.....	130	Markierungsleuchte: HDI.....	149
Prüfung der Antriebsriemendurchbiegung.....	130	Scheinwerferausrichtung.....	151
Fahrgestellschmierng.....	133	Scheinwerfer: Einstellung.....	152
Ölen.....	134	Einstellung: XL 1200-Modelle.....	152
Vorderradgabelöl.....	134	Einstellung: XL 883-Modelle.....	153
Mechanische Kupplung.....	134	Austausch der Blinkerglühlampen: Zigarrenform.....	154
Hydrostößel.....	135	Austausch der Schlussleuchtenglühlampe.....	155

INHALTSVERZEICHNIS

XL 883R/L und Modelle mit standardmäßiger Schlussleuchte.....	155
XL 1200C/CP/CA/CB.....	156
XL 883N und XL 1200X/V.....	157
Modelle XL 883N und XL 1200X/V mit LED-Blinker, Schlussleuchte und Bremsleuchte.....	157
Linke Seitenabdeckung.....	157
Öffnung.....	157
Schließen.....	157
Batterie.....	158
Typ.....	158
Spannungsprüfung.....	162
Reinigung und Prüfung.....	162
Laden.....	162
Lagerung.....	165
Abklemmen und Ausbauen.....	166
Einbau und Anschluss.....	168
Starthilfe.....	170
Pluskabel.....	171
Minuskabel.....	171
Sicherungen.....	173
Austausch von Sicherungen.....	173
Hauptsicherung.....	174
Sitz.....	175

Ausbau.....	175
Einbau.....	177
Lagerung des Motorrads.....	178
Lagerung des Motorrads.....	178
Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung.....	180

PFLEGE UND REINIGUNG

Reinigung und Allgemeine Pflege.....	183
Waschen des Motorrads.....	192
Vorbereitung.....	192
Reinigung von Rädern und Reifen.....	192
Waschen des Motorrads.....	192
Trocknen des Motorrads.....	193
Polieren und Versiegeln.....	193
Aufarbeiten der Reifen.....	194
Denim-Lackpflege.....	194
Anleitung zur Reinigung.....	194
Leder- und Vinylflächen.....	194
Radpflege.....	195
Windschutzscheibenpflege.....	197
Hard Candy Custom-Lackierung.....	198

FEHLERSUCHE

Fehlersuche: Allgemeines.....	199
-------------------------------	-----

INHALTSVERZEICHNIS

Motor.....	199
Anlasser funktioniert nicht oder Motor dreht nicht durch.....	199
Motor dreht durch, springt jedoch nicht an.....	199
Startschwierigkeiten.....	199
Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus.....	200
Zündkerze verrußt wiederholt.....	200
Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln).....	200
Motor überhitzt.....	200
Übermäßige Vibrationen.....	200
Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an).....	201
Elektrische Anlage.....	201
Lichtmaschine lädt nicht.....	201
Lichtmaschinen-Ladestromstärke liegt unterhalb des Normalwerts.....	201
Getriebe.....	201
Getriebe schaltet schwer.....	201
Getriebe springt aus dem Gang.....	202
Kupplung rutscht.....	202
Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus.....	202
Kupplung rattert.....	202
Bremsen.....	202

Bremsen halten nicht wie üblich.....	202
--------------------------------------	-----

ZUBEHÖR

Genuine Motor Parts and Accessories.....	203
Online-Katalog.....	203
Kaufen Sie für Ihre Maschine ein.....	203
Customizing.....	203
Fit-Shop.....	203
Custom-Sitze.....	203
Custom-Deckung.....	203
Ihrem neuen Motorrad Zubehör hinzufügen.....	203

GARANTIE UND IHRE EIGENTÜMERPFLICHTEN

Garantie und Wartung.....	205
Nur Harley-Davidson-Teile verwenden.....	206
Kraftstoffdampfdruckhaltesystem für Kalifornien und ausgewählte internationale Märkte: 2014 Modelle.....	206
Garantie-/Wartungsinformationen.....	207
Für importierte Motorräder erforderliche Unterlagen.....	207
Kontaktinformation des Besitzers.....	207
Fragen und Beschwerden.....	208

BESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DAS MOTORRAD

2014 BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON MOTORRAD-GARANTIE.....	209
24 Monate/Unbegrenzte Kilometer.....	209
Dauer.....	209
Verpflichtungen des Eigentümers.....	210
Ausschließungen.....	210
Weitere Einschränkungen.....	210
Wichtig: Sorgfältig durchlesen.....	211

WARTUNGSPLANUNG

Regelmäßige Wartungsintervalle.....	213
Wartungsliteratur.....	222
H-D U.S.A., LLC Handelsmarkeninformation.....	224
Marken mit Produktregistrierung.....	224

INHALTSVERZEICHNIS

VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB

WARNUNG

Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Unerfahrene oder unsachgemäße Verwendung kann zum Verlust der Kontrolle, Tod oder schweren Verletzungen führen. (00556c)

- Besuchen Sie einen Fahrkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Ziehen Sie niemals einen Anhänger.

Bevor Sie Ihr Motorrad fahren, machen sich mit den Bedienungs- und Wartungsanweisungen in diesem Handbuch sowie den Grundregeln für Ihre persönliche Sicherheit vertraut und befolgen Sie diese.

- Sie müssen die Straßenverkehrsregeln kennen und befolgen. Siehe SICHERHEIT GEHT VOR, Straßenverkehrsregeln. Machen Sie sich mit den Motorradsicherheitsinformationen vertraut, die in Ihrem Land/Bundesstaat vorhanden sind. Lesen Sie die Broschüre „Fahrtipps“ in Ihrem Fahrersatz (in den USA) und das HANDBUCH

MOTORRAD vom Verkehrsamt Ihres Staates oder Ihrer Region. Die Broschüre „Fahrtipps“ steht auch unter www.msf-usa.org zur Verfügung.

- Vor dem Anlassen des Motors ist der ordnungsgemäße Betrieb von Bremse, Kupplung, Schaltvorrichtung und Gasbedienung sowie der korrekte Kraftstoff- und Ölstand zu prüfen.

WARNUNG

Harley-Davidson-Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson-Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

- Nur von Harley-Davidson zugelassene Ersatzteile und Zubehörteile verwenden. Die Verwendung bestimmter Hochleistungskomponenten anderer Hersteller kann Ihre neue Motorradgarantie ungültig machen, es sei denn, dies ist gesetzlich verboten. Ihr Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funkensprung nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

Beim Auftanken Ihres Motorrads müssen die folgenden Regeln eingehalten werden.

- Das Auftanken muss in einem belüfteten Bereich bei abgestelltem Motor erfolgen.
- Den Kraftstofftankdeckel langsam entfernen.
- Beim Tanken oder bei der Wartung der Kraftstoffanlage nicht rauchen und offene Flammen sowie Funken nicht zulassen.
- Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen.
- Einen Luftraum lassen, um Platz für die Kraftstoffausdehnung zu lassen.

WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in der Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

WARNUNG

In diesem Produkt enthaltene Chemikalien sind dem US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend, Geburtsfehler verursachend oder anderweitig die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigend bekannt. (00004f)

WARNUNG

Das Motorrad nicht in einer geschlossenen Garage oder einem geschlossenen Bereich laufen lassen. Das Einatmen von Motorradabgasen, die giftiges Kohlenmonoxid enthalten, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00005a)

WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

- Ein neues Motorrad muss nach einem speziellen Verfahren zum Einfahren betrieben werden. Siehe FUNKTION, Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.
- Fahren Sie das Motorrad mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht im Verkehr, bis Sie sich gründlich mit der Bedienung und dem Fahrverhalten unter sämtlichen Bedingungen vertraut gemacht haben.

HINWEIS

Harley-Davidson empfiehlt, sich zu informieren und eine offiziell anerkannte Ausbildung für die angemessene Fahrweise mit dem Motorrad zu durchlaufen. In den Vereinigten Staaten bietet die „Motorcycle Safety Foundation®“ Fahrer-Sicherheitskurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Informationen sind unter der Rufnummer 1-800-446-9227 erhältlich.

WARNUNG

Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten wird der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigenden Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts vergrößert.
- Beim Fahren des Motorrads den Straßen- und Windbedingungen besondere Achtsamkeit schenken und die Lenker-

griffe stets mit beiden Händen halten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind entstabilisierenden Kräften ausgesetzt, wie z. B. Windstöße bei Überholvorgängen von LKWs, Löcher in der Fahrbahn, unebene Straßenoberflächen und Bedienfehler des Fahrers. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.

- Das Gewicht sollte nahe und so niedrig wie möglich am Motorrad konzentriert sein, da dadurch die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten wird. Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen. Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht mit zusätzlichem Gewicht belasten. Die zulässige Höchstlast pro Satteltasche nicht überschreiten.

HINWEIS

Fahrer, die keine Erfahrung im Umgang mit Motorrädern haben, sollten bei gemäßigten Geschwindigkeiten unter verschiedenen Fahrbedingungen Erfahrung sammeln.

- Beim Betrieb des Motorrads immer eine defensive Fahrweise einhalten. Nicht vergessen, dass ein Motorrad bei einem Unfall nicht den gleichen Schutz wie ein PKW bietet. Ein Unfallrisiko tritt dann auf, wenn ein anderes Fahrzeug vor einem entgegenkommenden Motorradfahrer links abbiegt. Stets mit eingeschaltetem Scheinwerfer fahren.
- Einen vom Gesetzgeber zugelassenen Helm und für das Motorradfahren, geeignete Kleidung und geeignetes Schuhwerk tragen. Leuchtende oder helle Farben eignen sich zur besseren Sichtbarkeit im Verkehr, besonders nachts. Keine lose, flatternde Kleidung oder Halstücher tragen.

WARNUNG

Kontakt mit der Auspuffanlage vermeiden und Schutzkleidung tragen, die beim Fahren die Beine vollständig bedeckt. Auspuffrohre und Schalldämpfer werden bei laufendem Motor sehr heiß und bleiben zu heiß für Berührungen, selbst nachdem der Motor abgestellt ist. Wenn keine Schutzkleidung getragen wird, kann es zu Verbrennungen oder anderen schweren Verletzungen kommen. (00009a)

- Wenn ein Sozius mitgenommen wird, liegt es in Ihrem Verantwortungsbereich, diesen über vorschriftsmäßiges Fahrverhalten aufzuklären. Siehe die in Ihrem Fahrersatz (in den USA) enthaltene oder unter www.msf-usa.org verfügbare Broschüre FAHRTIPPS.
- Unter keinen Umständen zulassen, dass andere Ihr Motorrad fahren, es sei denn, es handelt sich mit Sicherheit um erfahrene Fahrer mit entsprechendem Führerschein, die mit dem Betrieb Ihres speziellen Motorradmodells gründlich vertraut sind.
- Das Motorrad gegen Diebstahl schützen. Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies unbefugte Benutzung oder Diebstahl.

- Der sichere Betrieb eines Motorrads erfordert eine Kombination von achtsamem Urteilsvermögen und defensivem Fahrverhalten. Setzen Sie Ihre eigene Sicherheit und die anderer nicht durch Müdigkeit, Alkohol oder Drogen aufs Spiel.
- Bei Fahrzeugen, die über ein Soundsystem verfügen, die Lautstärke auf einen nicht die Aufmerksamkeit ablenkenden Pegel einstellen, bevor das Motorrad betrieben wird.
- Halten Sie Ihr Motorrad gemäß Tabelle 37 in gutem Betriebszustand. Sachgemäße Pflege und Wartung, einschließlich Reifendruck, Reifenzustand und Profiltiefe der Reifen sowie sachgemäße Einstellung der Lenkkopflager sind wichtig für die Stabilität und den sicheren Betrieb.

HINWEIS

Wenn das Motorrad mit einem Wagenheber angehoben wird, darauf achten, dass der Wagenheber die beiden unteren Rahmenrohre an der Stelle berührt, an der die senkrechten Rahmenrohre mit den unteren Rahmenrohren zusammenlaufen. Das Fahrzeug nie mit dem Wagenheber unter den Querträgern, der Ölwanne, den Befestigungshalterungen, Komponenten oder Gehäusen heben. Andernfalls können große Schäden verursacht werden, die erhebliche Reparaturarbeiten erforderlich machen. (00586d)

! WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch abgesperrte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

! WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

! WARNUNG

Das Motorrad darf nicht mit lockerem, abgenutztem oder beschädigtem Lenk- oder Federungssystem betrieben werden. Nehmen Sie Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler bezüglich Reparaturen auf. Lose, abgenutzte oder beschädigte Lenkungs- oder Federungskomponenten können die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00011a)

WARNUNG

Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)

WARNUNG

Harley-Davidson-Ersatzbefestigungsteile verwenden. Befestigungsteile anderer Hersteller können die Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00013a)

- Siehe Harley-Davidson-Werkstatthandbuch bezüglich vorschriftsmäßiger Drehmomentwerte.
- Befestigungsteile anderer Hersteller verfügen u. U. nicht über die für die korrekte Leistung erforderlichen Eigenschaften.

WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. Reifen mit falschem Luftdruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson-Händler von der Innenseite des ausgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit 80 km/h (50 mph) NICHT überschreiten, und der reparierte Reifen darf NIE schneller als 130 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

WARNUNG

Nur Original-Reifenventile und -Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)

WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads oder die zulässige Achslast dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.

- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsaufkleber am Rahmenlenkkopf oder am Rahmenrohr angegeben.
- Siehe Gewichtstabellen. Siehe TECHNISCHE DATEN.

WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

ACHTUNG

Direkter Kontakt von DOT 4 Bremsflüssigkeit mit den Augen kann zu Reizung führen. Kontakt mit den Augen vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen mit viel Wasser ausspülen und einen Arzt hinzuziehen. Verschlucken großer Mengen an DOT 4 Bremsflüssigkeit kann zu Verdauungsstörungen führen. Bei Verschlucken einen Arzt aufsuchen. In gut gelüftetem Bereich verwenden. AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN. (00240a)

WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Anschlüsse und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen und andere Chemikalien, die im US-Bundesstaates Kalifornien nachweislich als krebserregend, Geburtsfehler verursachend oder anderweitig die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigend bekannt sind. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

WARNUNG

Staufächer während der Fahrt nicht öffnen. Ablenkungen während der Fahrt können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00082a)

WARNUNG

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Betriebs Ihres Motorrads wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Händler. Wird dies unterlassen, kann sich ein Problem verschlimmern, zu kostspieligen Reparaturen führen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen. (00020a)

- Sicherstellen, dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstungen eingebaut sind und sich in ordnungsgemäßem Betriebszustand befinden.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

WARNUNG

Falls die ABS-Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, so funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

WARNUNG

Das ABS kann ein durch die Motorbremse verursachtes Blockieren des Hinterrads nicht verhindern. Das ABS dient nicht als Hilfe zum Befahren von scharfen Kurven oder beim Fahren auf Schotter oder unebener Fahrbahn. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00362a)

Siehe BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN, Bremsanlage bezüglich ordnungsgemäßem Betrieb von Motorrädern mit einem Antiblockiersystem.

STRASSENVERKEHRSREGELN

- Bleiben Sie bei entgegenkommendem Verkehr auf der rechten Seite der Straßenmittellinie. Fahren Sie links von der Mitte der Fahrbahnspur, um verölte Asphaltabschnitte auf der voranliegenden Fahrbahn zu umgehen.
- Immer Signalhorn und Blinker betätigen und besonders vorsichtig fahren, wenn in die gleiche Richtung fahrende Fahrzeuge überholt werden. Niemals ein in die gleiche Richtung fahrendes Fahrzeug an Straßenkreuzungen, in Kurven oder beim Bergauf- oder Bergabfahren überholen.
- An Straßenkreuzungen den von rechts kommenden Fahrzeugen die Vorfahrt einräumen. Nicht annehmen, dass man die Vorfahrt hat, da der andere Fahrer möglicherweise nicht weiß, wer fahren darf.
- Vor dem Anhalten, Abbiegen oder Überholen immer entsprechende Zeichen geben.
- Alle Verkehrsschilder, einschließlich jener zur Verkehrsregelung an Straßenkreuzungen, müssen sofort befolgt werden. Schilder wie „LANGSAM FAHREN“ in der Nähe von Schulen und Warnschilder bei Bahnübergängen sind immer zu beachten; die Fahrweise muss den Gegebenheiten angepasst werden.

- Bei beabsichtigtem Abbiegen nach links, mindestens 30,5 m (100 ft) vor Erreichen der Abbiegestelle den Blinker setzen. Falls durch gesetzliche Vorschriften nichts anderes vorgeschrieben, zur Mittellinie der Straße fahren, die Geschwindigkeit reduzieren, in die Straßenkreuzung einfahren und dann vorsichtig nach links abbiegen.
- Niemals in Erwartung einer Ampeländerung fahren. Wenn an den Systemen zur Verkehrsregelung an Kreuzungen eine Änderung von FREIE FAHRT auf STOPP angezeigt wird, so ist die Fahrt zu verlangsamen und ein Umschalten der Ampel abzuwarten. Niemals durch die Kreuzung fahren, wenn die Ampel auf Gelb oder Rot steht.
- Beim Abbiegen nach rechts oder links auf Fußgänger, Tiere und andere Fahrzeuge achten.
- Niemals vom Straßenrand oder Parkbereich losfahren, ohne Fahrtrichtungsanzeige zu geben. Sicherstellen, dass der Weg zum Einfädeln in den Verkehr frei ist. In Bewegung befindliche Fahrzeuge haben immer Vorfahrt.
- Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen in der vom Gesetz vorgeschriebenen Position angebracht und jederzeit deutlich sichtbar ist. Das Kennzeichen sauber halten.
- Mit einer sicheren, der befahrenen Straße entsprechenden Geschwindigkeit fahren. Immer darauf achten, ob die Straße trocken, ölig, vereist oder nass ist.
- Auf Fremdmaterial wie z. B. Laub oder losen Schotter achten.
- Wetter- und Verkehrsbedingungen auf der Straße erfordern eine dementsprechende Anpassung Ihrer Geschwindigkeit und Fahrweise.

ZUBEHÖR UND GEPÄCK

Harley-Davidson Motor Company kann nicht jedes Zubehör bzw. jede Zubehörkombination prüfen oder hierzu spezifische Empfehlungen abgeben. Daher ist beim Einbau von Zubehör oder beim Transport von zusätzlichem Gewicht der Fahrer für den sicheren Betrieb des Motorrads verantwortlich.



WARNUNG

Siehe Abschnitt Zubehör und Gepäck in der Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021b)

WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads oder die zulässige Achslast dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsaufkleber am senkrechten Rahmenrohr in einigen Absatzgebieten angegeben.
- Siehe Gewichtstabelle(n). Siehe TECHNISCHE DATEN.

WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

Richtlinien für Zubehör und Gepäck

Die folgenden Richtlinien sollten beim Ausrüsten des Motorrads mit Zubehör, Mitfahren eines Sozius und/oder Mitführen von Gepäck befolgt werden.

WARNUNG

Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindig-

keit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten wird der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigenden Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts vergrößert.

- Beim Fahren des Motorrads den Straßen- und Windbedingungen besondere Achtsamkeit schenken und die Lenkergriffe stets mit beiden Händen halten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind entstabilisierenden Kräften ausgesetzt, wie z. B. Windstöße bei Überholvorgängen von LKWs, Löcher in der Fahrbahn, unebene Straßenoberflächen, Bedienfehler des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad konzentriert sein. Dadurch wird die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten.
- Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen.
- Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen, und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht belasten.
- Die zulässige Höchstlast pro Satteltasche nicht überschreiten.
- Die Gepäckträger wurden für leichtes Gepäck konzipiert. Die Gepäckträger nicht überlasten.
- Sicherstellen, dass das Gepäck sicher befestigt ist und beim Fahren nicht verrutschen kann; Gepäck regelmäßig prüfen. Zubehör, das zu einer Änderung der Sitzposition des Motorradfahrers führt, kann zu einer längeren Reaktionszeit und zu negativen Auswirkungen auf das Fahrverhalten des Motorrads führen.
- Zusätzliche elektrische Ausstattungen können die elektrische Anlage des Motorrads überlasten und zum Ausfall der elektrischen Anlage und/oder anderer Bauteile führen.

WARNUNG

Das vordere und/oder das hintere Schutzblech können unter bestimmten Umständen einen beschränkten Schutz des Beins und des Fahrzeugs gegen kosmetischen Schaden bieten. (Umfallen beim Anhalten, Abgleiten bei sehr langsamer Geschwindigkeit.) Es wurde nicht mit dem Ziel hergestellt oder entwickelt, bei einer Kollision mit einem anderen Fahrzeug oder Gegenstand Schutz gegen Körperverletzungen zu bieten. (00022a)

- Große Flächen, wie Verkleidungen sowie Windschutzscheiben, Rückenlehnen und Gepäckträger können sich negativ auf die Stabilität und das Fahrverhalten auswirken.
- Nur korrekt eingebautes Originalzubehör von Harley-Davidson, das eigens für das Motorradmodell entwickelt wurde unter Einhaltung der vorschriftsmäßigen Einbauverfahren, verwenden.
- Dem Gewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer besondere Aufmerksamkeit schenken und darauf achten, wie die Summe dieser Einzelgewichte die Lastkapazität des Motorrads beeinflusst.

WARNUNG

Harley-Davidson-Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson-Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

WARNUNG

Keinen Beiwagen an dieses Motorrad anbauen. Inbetriebnahme des Motorrads mit angebautem Beiwagen kann zu Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00590d)

GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEM

Manipulation

Das Entfernen oder Auswechseln von Komponenten des Geräuschkämpfungssystems kann gesetzwidrig sein. Dieses Verbot schließt Modifizierungen, die vor dem Verkauf bzw. der Auslieferung des Fahrzeugs an den Endkunden vorgenommen wurden, mit ein. Der Gebrauch eines Fahrzeugs, bei dem Komponenten des Schalldämpfungssystems entfernt oder

funktionsunfähig gemacht wurden, kann auch gesetzlich verboten sein.

AUFKLEBER

Sicherheits- und Instandhaltungsaufkleber auf einem neuen Fahrzeug sind unter Abbildung 1 zu finden. Falls diese entfernt

wurden, können Ersatzaufkleber für Ihr Motorrad gekauft werden. Siehe Tabelle 1.

HINWEIS

Außerhalb der USA können einige Aufkleber in verschiedenen Landessprachen erhältlich sein. Besuchen Sie einen Harley-Davidson-Händler für den Kauf aller verfügbaren Aufkleber.

Tabelle 1. Aufkleber

AUFKLEBER	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE	TEXT
1	15368-01A	Batteriewarnaufkleber	Am Rahmen unter dem Sitz	Eine angeschlossene Batterie kann während der Wartungsarbeiten einen Funken oder das Anlassen des Motorrads verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. <ul style="list-style-type: none">• Das Minuskabel vor den Wartungsarbeiten abklemmen.• Das Kabel während der Wartungsarbeiten vom Batteriepol fernhalten.

Tabelle 1. Aufkleber

AUFKLEBER	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE	TEXT
2	29147-07	Allgemeine Warnungen XL 883N, XL 883R, XL 1200X, XL 1200V	Oberseite der Luftfilterabdeckung	<p>Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Unerfahrene oder unsachgemäße Verwendung kann zum Verlust der Kontrolle, Tod oder schweren Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuchen Sie einen Fahrerkurs. • Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten, oder warten. • Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung. • Ziehen Sie niemals einen Anhänger. <p>Für ein Handbuch einen Händler in Ihrer Nähe unter der Rufnummer +1-414-343-4056 kontaktieren oder unter www.harley-davidson.com nachschauen.</p>
	29127-95B	Allgemeine Warnungen XL 883L, XL 1200C, XL 1200CP, XL 1200CA, XL 1200CB	Oberseite der Luftfilterabdeckung	

om01104k

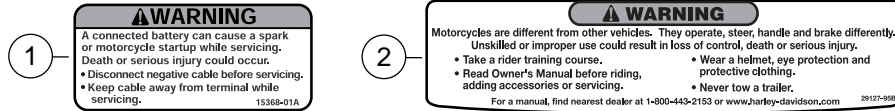


Abbildung 1. Aufkleber

NOTIZEN

FAHRGESTELLNUMMER (VIN)

Allgemeines

Siehe Abbildung 3. Jedes Motorrad ist mit einer eindeutigen, 17-stelligen Serien- oder Fahrgestellnummer (VIN) gekennzeichnet. Siehe Tabelle 2.

Lage

Siehe Abbildung 2. Die gesamte 17-stellige VIN ist auf der rechten Seite des Rahmens in der Nähe des Lenkkopfs eingraviert. In einigen Absatzgebieten wird zusätzlich ein Aufkleber mit der VIN am vorderen Rahmenrohr angebracht.

Abgekürzte VIN

Eine abgekürzte VIN gibt das Fahrzeugmodell, den Motortyp, das Modelljahr und die Seriennummer, eingraviert auf der linken Seite des Kurbelgehäuses zwischen den Motorzylindern, an.

HINWEIS

Beim Bestellen von Ersatzteilen oder bei Fragen zum Motorrad immer die vollständige 17-stellige Fahrgestellnummer angeben.

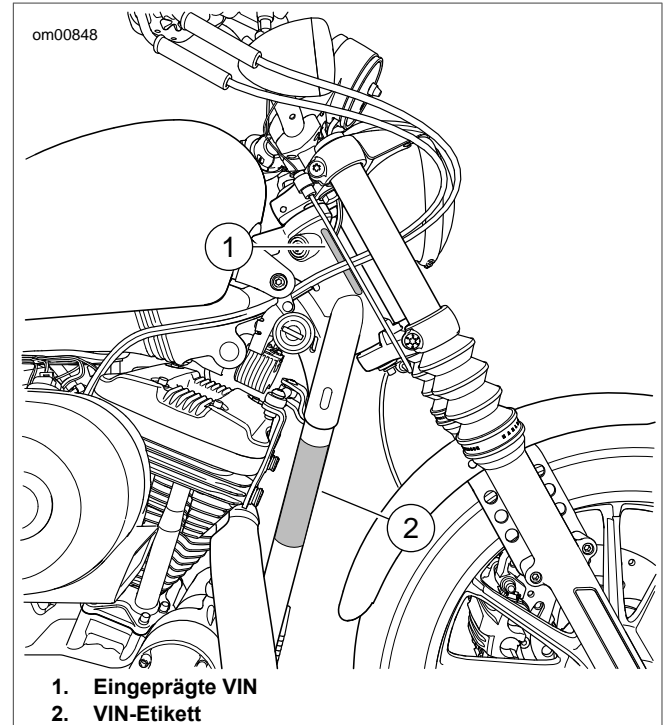
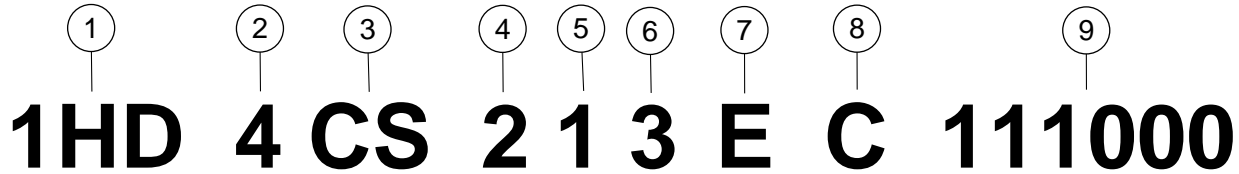


Abbildung 2. Lage der Fahrgestellnummer

om00895



1 HD 4 CS 2 1 3 E C 111000

The diagram shows a typical Harley-Davidson VIN: 1HD4CS213E C111000. Nine numbered callouts (1-9) are positioned above the characters, with lines pointing to them. Callout 1 points to the first character '1', callout 2 to 'H', callout 3 to 'D', callout 4 to '4', callout 5 to 'C', callout 6 to 'S', callout 7 to '2', callout 8 to '1', callout 9 to '3'. The remaining characters 'E', 'C', '1', '1', '1', '0', '0', '0' do not have callouts.

Abbildung 3. Typische Harley-Davidson-VIN: 2014 Sportster-Modelle

Tabelle 2. Aufschlüsselung der Harley-Davidson-VIN: 2014 Sportster-Modelle

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
1	Weltweite Herstellungskennziffer	1HD=Motorräder, die für den Verkauf innerhalb der USA hergestellt wurden 5HD=Motorräder, die für den Verkauf außerhalb der USA hergestellt wurden 932=Motorräder, die in Brasilien hergestellt wurden für den Verkauf in Brasilien MEG=Motorräder, die in Indien hergestellt wurden für den Verkauf in Indien
2	Motorradtyp	1=Schwere Motorräder (901 cm ³ oder größer) 4=Motorrad der mittleren Gewichtsklasse (351 cm ³ bis 900 cm ³)
3	Modell	Siehe Tabelle der VIN-Modellcodes
4	Motortyp	2=Evolution® 883 cm ³ luftgekühlt, mit Kraftstoffeinspritzung 3=Evolution® 1202 cm ³ luftgekühlt, mit Kraftstoffeinspritzung

Tabelle 2. Aufschlüsselung der Harley-Davidson-VIN: 2014 Sportster-Modelle

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE		
5	Konfiguration/Kalibrierung, Einführung	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> Normale Einführung 1=USA (DOM) 3=Kalifornien (CAL) A=Kanada (CAN) C=HDI E=Japan (JPN) G=Australien (AUS) J=Brasilien (BRZ) L=Asien-Pazifik (APC) N=Indien (IND) </td> <td style="vertical-align: top;"> Jahresmitte oder spezielle Einführung 2, 4=USA (DOM) 5, 6=Kalifornien (CAL) B=Kanada (CAN) D=HDI F=Japan (JPN) H=Australien (AUS) K=Brasilien (BRZ) M=Asien-Pazifik (APC) P=Indien (IND) </td> </tr> </table>	Normale Einführung 1=USA (DOM) 3=Kalifornien (CAL) A=Kanada (CAN) C=HDI E=Japan (JPN) G=Australien (AUS) J=Brasilien (BRZ) L=Asien-Pazifik (APC) N=Indien (IND)	Jahresmitte oder spezielle Einführung 2, 4=USA (DOM) 5, 6=Kalifornien (CAL) B=Kanada (CAN) D=HDI F=Japan (JPN) H=Australien (AUS) K=Brasilien (BRZ) M=Asien-Pazifik (APC) P=Indien (IND)
Normale Einführung 1=USA (DOM) 3=Kalifornien (CAL) A=Kanada (CAN) C=HDI E=Japan (JPN) G=Australien (AUS) J=Brasilien (BRZ) L=Asien-Pazifik (APC) N=Indien (IND)	Jahresmitte oder spezielle Einführung 2, 4=USA (DOM) 5, 6=Kalifornien (CAL) B=Kanada (CAN) D=HDI F=Japan (JPN) H=Australien (AUS) K=Brasilien (BRZ) M=Asien-Pazifik (APC) P=Indien (IND)			
6	VIN-Prüfziffer	Kann 0–9 oder X sein		
7	Modelljahr	E=2014		
8	Montagewerk	C=Kansas City, Missouri, USA D=H-D Brasilien-Manaus, Brasilien (CKD) N=Haryana, Indien (Bawal, Bezirk Rewari)		
9	Seriennummer	Unterschiedlich		

Tabelle 3. VIN-Modellcodes: 2014 Sportster-Modelle

CODE	MODELL	CODE	MODELL
CR	XL 883L SuperLow®	LF	XL 1200V Seventy-Two®
CS	XL 883R 883 Roadster	LH	XL 1200CP 1200 Custom (Custom-Produktion)
CT	XL 1200C 1200 Custom	LJ	XL 1200CA 1200 Custom Limited A
LC	XL 1200X Forty-Eight®	LK	XL 1200CB 1200 Custom Limited B
LE	XL 883N Iron 883™		

NOTIZEN

TECHNISCHE DATEN

HINWEIS

Die technischen Daten in diesen Unterlagen stimmen in manchen Absatzgebieten möglicherweise nicht mit den offiziellen Werten überein. Gründe dafür können der Zeitpunkt der Drucklegung dieser Unterlagen, verschiedene Prüfmethoden und/oder unterschiedliche Fahrzeugausführungen sein. Kunden, die die offiziellen technischen Daten für ihr Fahrzeug suchen, sollten in den Zulassungsunterlagen nachsehen

und/oder Kontakt mit dem Händler bzw. der Vertriebsgesellschaft aufnehmen.

Tabelle 4. Getriebe

GETRIEBE	TECHNISCHE DATEN
Typ	Dauereingriff, Fußschaltung
Gänge	5 Vorwärtsgänge

Tabelle 5. Motor

ANGABE	XL 883-MODELLE		XL 1200-MODELLE	
Anzahl der Zylinder	2			
Typ	Viertakt, 45 Grad, luftgekühlter V-Twin-Motor			
Verdichtungsverhältnis	8,9–1		9,7–1	
Bohrung	76,20 mm	3,000 in	88,90 mm	3,500 in
Hub	96,82 mm	3,812 in	96,82 mm	3,812 in
Hubraum	883 cm ³	53,9 in ³	1202 cm ³	73,3 in ³

Tabelle 6. Elektrik

KOMPONENTE	TECHNISCHE DATEN	
Zündzeitpunkteinstellung	Nicht einstellbar	
Batterie	12 V, Kaltstartleistung 225 A, 12 Ah, versiegelt und wartungsfrei	
Ladestromkreis	Einphasig, 30-A-System (357 W bei 13,5 V, 2000 U/min; max. 405 W Leistung bei 13,5 V)	
Zündkerzentyp	6R12	
Zündkerzengröße	12 mm	
Elektrodenabstand	0,97–1,09 mm	0,038–0,043 in
Drehmoment für Zündkerzen	16,3–24,4 N·m	12–18 ft·lb

Tabelle 7. Zahnradzähne

ANTRIEB	ANGABE	ANZAHL DER ZÄHNE			
		XL 883-MODELLE		XL 1200-MODELLE	
		WELTWEIT	USA	WELTWEIT	US
Primär	Motor	34	34	38	38
	Kupplung	57	57	57	57
Achsantrieb	Getriebe	29	29	30	29
	Hinterrad	68	68	68	68

Tabelle 8. Allgemeine Übersetzungsverhältnisse

GANG	XL 883-MODELLE	XL 1200-MODELLE	
	ALLE	WELTWEIT	USA
1.	10,407	9,004	9,315
2.	7,436	6,432	6,653
3.	5,530	4,783	4,948

Tabelle 8. Allgemeine Übersetzungsverhältnisse

GANG	XL 883-MODELLE	XL 1200-MODELLE	
	ALLE	WELTWEIT	USA
4.	4,583	3,965	4,102
5.	3,931	3,400	3,517

Tabelle 9. Abmessungen: XL 883-Modelle

ANGABE	XL 883R		XL 883L		XL 883N	
	mm	in	mm	in	mm	in
Länge	2245	88,4	2187	86,1	2179	85,8
Gesamtbreite	930	36,6	930	36,6	821	32,3
Gesamthöhe	1150	45,3	1209	47,6	1107	43,6
Radstand	1520	59,8	1506	59,3	1519	59,8
Bodenfreiheit	141	5,6	97	3,8	99	3,9
Sitzhöhe*	693	27,3	648	25,5	653	25,7

*Mit einem 81,7 kg (180 lb) schweren Fahrer auf dem Sitz.

Tabelle 10. Abmessungen: XL 1200-Modelle

ANGABE	XL 1200C		XL 1200CA		XL 1200CB		XL 1200X		XL 1200V	
	mm	in	mm	in	mm	in	mm	in	mm	in
Länge	2225	87,6	2225	87,6	2225	87,6	2255	88,8	2275	89,6
Gesamtbreite	840	33,1	820	32,3	940	37,0	820	32,3	920	36,2
Gesamthöhe	1140	44,9	1085	42,7	1225	48,2	1065	41,9	1210	47,6
Radstand	1520	59,8	1520	59,8	1520	59,8	1520	59,8	1525	60,0
Bodenfreiheit	110	4,3	110	4,3	110	4,3	110	4,3	120	4,7
Sitzhöhe*	675	26,6	675	26,6	675	26,6	675	26,6	675	26,6
*Mit einem 81,7 kg (180 lb) schweren Fahrer auf dem Sitz.										

WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads oder die zulässige Achslast dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.

- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsschild am senkrechten Rahmenrohr angegeben.

HINWEIS

Das maximal zulässige zusätzliche Gewicht, das das Motorrad aufnehmen kann, ist das zulässige Gesamtgewicht minus das Betriebsgewicht. Beispiel: Ein Motorrad mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 544 kg (1200 lb) und einem Betriebsgewicht von 363 kg (800 lb) kann maximal ein zusätzliches Gewicht von 181 kg (400 lb) aufnehmen, das sich aus dem Gewicht des Fahrers, Sozius, der Fahrerausrüstung, des Gepäcks und installierten Zubehörs zusammensetzt.

Tabelle 11. Gewichte: XL 883-Modelle

ANGABE	XL 883L		XL 883R		XL 883N	
	kg	lb	kg	lb	kg	lb
Betriebsgewicht*	255,0	562	265,0	584	255,0	562
Maximal zulässiges Zusatzgewicht**	198,6	438	188,6	416	198,6	438
Zulässiges Gesamtgewicht	453,6	1000	453,6	1000	453,6	1000
Zulässige Vorderachslast	154,0	339	152,0	335	152,0	335
Zulässige Hinterachslast	300,0	661	301,6	665	301,6	665
<p>*Das Gesamtgewicht des ausgelieferten Motorrads mit allem Öl/allen Flüssigkeiten und ca. 90 % gefülltem Kraftstofftank. **Das Gesamtgewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer darf diesen Wert nicht überschreiten.</p>						

Tabelle 12. Gewichte: XL 1200-Modelle

ANGABE	XL 1200C		XL 1200CA		XL 1200CB		XL 1200X		XL 1200V	
	kg	lb	kg	lb	kg	lb	kg	lb	kg	lb
Betriebsgewicht*	265,0	584	265,0	584	265,0	584	255,0	562	255,0	562
Maximal zulässiges Zusatzgewicht**	188,6	416	188,6	416	188,6	416	198,6	438	198,6	438
Zulässiges Gesamtgewicht	453,6	1000	453,6	1000	453,6	1000	453,6	1000	453,6	1000
Zulässige Achslast, vorne	152,0	335	152,0	335	152,0	335	152,0	335	152,0	335
Zulässige Achslast, hinten	301,6	665	302,0	665	302,0	665	301,6	665	301,6	665
*Das Gesamtgewicht des ausgelieferten Motorrads mit allem Öl/allen Flüssigkeiten und ca. 90 % gefülltem Kraftstofftank. **Das Gesamtgewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer darf diesen Wert nicht überschreiten.										

Tabelle 13. Füllmengen: XL 883-Modelle

ANGABE	XL 883R		XL 883L		XL 883N	
	METRISCH	US	METRISCH	US	METRISCH	US
Kraftstofftank (gesamt)	12,5 L	3,3 gal	17,0 L	4,5 gal	12,5 L	3,3 gal
Öltank mit Filter	2,6 L	2,8 qt	2,6 L	2,8 qt	2,6 L	2,8 qt
Getriebe (ungefähr)	0,95 L	1,0 qt	0,95 L	1,0 qt	0,95 L	1,0 qt
Warnleuchte Kraftstoffstand niedrig	3,0 L	0,8 gal	3,8 L	1,0 gal	3,0 L	0,8 gal

Tabelle 14. Füllmengen: XL 1200-Modelle

ANGABE	XL 1200C/CP/CA/CB		XL 1200X/V	
	METRISCH	US	METRISCH	US
Kraftstofftank (gesamt)	17,0 L	4,5 gal	7,9 L	2,1 gal
Öltank mit Filter	2,6 L	2,8 qt	2,6 L	2,8 qt
Getriebe (ungefähr)	0,95 L	1,0 qt	0,95 L	1,0 qt
Warnleuchte Kraftstoffstand niedrig	3,8 L	1 gal	2,5 L	0,65 gal

Tabelle 15. Glühlampentabelle

LEUCHTE	BESCHREIBUNG (ALLE LAMPEN 12 V)	ERFORDER- LICHE GLÜHLAMPEN	STROMAUF- NAHME (AMPERE)	HARLEY-DAVIDSON- TEILENUMMER
Scheinwerfer	Fernlicht/Abblendlicht	1	5,0/4,58	68329-03
	Markierungsleuchte – International	1	0,32	53436-97
Kontrollleuchtenmodul	Alle Modelle**	–	–	LED-Baugruppe
Kennzeichenleuchte	XL 883N, XL 1200X/V (USA)**	–	–	LED-Baugruppe
	XL 883N, XL 1200X/V (HDI)	2	0,35	52441-95
Schluss- und Brems- leuchte	Schluss- und Bremsleuchte XL 1200C/CP/CA/CB**	–	–	LED-Baugruppe
	Schluss- und Bremsleuchte (alle anderen Modelle)	1	2,10/0,59	68167-04

Tabelle 15. Glühlampentabelle

LEUCHTE	BESCHREIBUNG (ALLE LAMPEN 12 V)	ERFORDER- LICHE GLÜHLAMPEN	STROMAUF- NAHME (AMPERE)	HARLEY-DAVIDSON- TEILENUMMER
Blinker	Vorne/Betriebsleuchten	2	2,25/0,59	68168-89A
	Vorne – International	2	1,75	68163-84
	Hinten (USA – XL 883N, XL 1200X/V)*	2	2,25	68168-89A
	Hinten (KANADA – XL 883N, XL 1200X)	–	2,25	68572-64B
	Hinten (HDI – XL 883R, XL 1200X/V)**	2	–	LED-Baugruppe
	Hinten (alle anderen Modelle)	2	1,75	68163-84
*Fungiert als Blinker, Schluss- und Bremsleuchte.				
**Das ist eine LED-Baugruppe. Bei Versagen die Baugruppe austauschen.				

Tabelle 16. Zugelassene Reifen

MODELL	ANBRINGUNGSSORT	DURCHMESSER	ZUGELASSENER REIFEN	DRUCK (kalt)	
				kPa	psi
XL 883L	Vorne	18	Michelin Scorcher „11F“ 120/70ZR18	248	36
	Hinten	17	Michelin Scorcher „11“ 150/60ZR17	290	42
XL 883R/N	Vorne	19	Michelin Scorcher „31“ 100/90B19	207	30
	Hinten	16	Michelin Scorcher „31“ 150/80B16	276	40
XL 1200X/C/CP XL 1200CA/CB	Vorne	16	Michelin Scorcher „31“ 130/90B16	248	36
	Hinten	16	Michelin Scorcher „31“ 150/80B16	276	40
XL 1200V	Vorne	21	Dunlop D402F MH90-21	207	30
	Hinten	16	Dunlop D401 150/80B16	276	40

REIFENDATEN

WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsrände, Reifenventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Befragen Sie hierzu einen Harley-Davidson-Händler. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

WARNUNG

Nur Original-Reifenventile und -Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)

WARNUNG

Nur von Harley-Davidson vorgeschriebene Reifen verwenden. Wenden Sie sich an Ihren Harley-Davidson-Händler. Die Verwendung von nicht vorgeschriebenen Reifen kann die Fahrzeugstabilität, Handhabung und Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00024b)

Siehe Tabelle 16 zwecks zugelassener Reifen und empfohlener Reifendruckwerte.

Schlauchlose Reifen, die mit Schläuchen der vorschrittmäßigen Größe ausgestattet sind, können auf Harley-Davidson-Speichenrädern (mit Drahtspeichen) verwendet werden. Jedes Mal, wenn ein neuer Reifen auf ein Speichenrad aufgezogen wird, ein neues Felgenband und einen Schlauch in der jeweiligen Größe einbauen.

WARNUNG

Harley-Davidson Vorderrad- und Hinterradreifen sind unterschiedlich. Das Vertauschen von Vorderrad- und Hinterradreifen kann Reifenversagen zur Folge haben, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00026a)

WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. Reifen mit falschem Luftdruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte. (00014b)

Stets den korrekten Reifenluftdruck, wie in Tabelle 16 angegeben, aufrechterhalten. Die Reifen nicht über die zulässige Achslast hinaus, wie in Tabelle 11 angegeben, belasten. Zu wenig oder zu stark aufgepumpte oder überlastete Reifen können versagen.

WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 0,8 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort mit einem von Harley-Davidson vorgeschriebenen Reifen austauschen. Weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

WARNUNG

Keine flüssigen Reifenstabilisatoren oder Versiegelungsmittel bei Aluminiumrädern verwenden. Die Verwendung von flüssigen Reifenstabilisatoren oder Versiegelungsmitteln kann eine schnelle Korrosion der Felgenoberfläche zur Folge haben, welche einen zu schnellen Luftverlust des Reifens verursachen kann. Ein zu schneller Luftverlust des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00631b)

Harley-Davidson-Reifen sind mit Verschleißanzeigen ausgestattet, die horizontal über das Reifenprofil verlaufen. Wenn ein Reifen so weit abgenutzt ist, dass die Verschleißanzeigen

sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 0,8 mm (1/32 in) vorhanden ist, kann der Reifen:

- Leichter beschädigt werden, was zu Reifenversagen führen kann.
- Eine eingeschränkte Bodenhaftung bieten.
- Die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

Harley-Davidson führt keine Tests an Reifen durch, die mit reinem Stickstoff aufgepumpt wurden. Harley-Davidson ist dem Aufpumpen von Reifen mit reinem Stickstoff gegenüber neutral eingestellt.

Indische Reifen-Entsprechenserklärung: Harley-Davidson Motor Company gibt an, dass die im Abschnitt Technische Daten aufgelisteten Reifen den Anforderungen der indischen Norm 15627 des Bureau of Indian Standards (nach den jeweils geltenden Vorschriften) für die Registrierung von in Indien montierten Fahrzeuge entsprechen. Diese Reifen entsprechen auch den Anforderungen der Central Motor Vehicle Rules, 1989.

BENZINGEMISCHTE

Ihr Motorrad wurde entwickelt, um bei Verwendung von bleifreiem Benzin die höchste Leistung und Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Die meisten Benzinsorten sind mit Alkohol und/oder

Ether versetzt, um sauerstoffangereicherte Gemische zu erhalten. Es ist wichtig, welche Alkohol- oder Ethersorten und Alkohol- oder Ethermengen dem Kraftstoff zugesetzt wurde.

HINWEIS

Kein Benzin verwenden, das Methanol enthält. Die Verwendung von Benzin-/Methanol-Gemischen kann Versagen von Komponenten der Kraftstoffanlage, Motorschäden und/oder Fehlfunktion von Bauteilen verursachen. (00148a)

- Benzin-/METHYL-TERTIÄR-BUTYL-ETHER-Gemische (MTBE) bestehen aus einer Mischung von Benzin und bis zu 15 % MTBE. Ein Gemisch aus Benzin/MTBE ist zur Verwendung in Ihrem Motorrad zugelassen.
- ETHANOL-Kraftstoff ist ein Gemisch aus Ethanol (Gärungsalkohol) und bleifreiem Benzin und kann Auswirkungen auf den Kraftstoffverbrauch haben. Das Fahrzeug kann mit Kraftstoff mit einem Ethanolgehalt von bis zu 10 % betankt werden, ohne Leistungseinbußen zu riskieren. Vorschriften der US-Behörde EPA geben zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Unterlage an, dass Kraftstoffe mit 15 % Ethanol (E15) nicht in Motorrädern verwendet werden dürfen. Einige Motorräder sind zum Betrieb mit höheren Ethanolkonzentrationen kalibriert, um die Kraftstoffvorschriften bestimmter Länder zu erfüllen.

- NEUES BENZINGEMISCH ODER SAUERSTOFFANGE-REICHERTES BENZIN sind Benzingemische, die sauberer als andere Benzintypen verbrennen. Das führt zu niedrigeren „Endrohr“-Abgaswerten. Sie sind außerdem so zusammengesetzt, dass sie beim Tanken weniger verdunsten. Bei neuen Benzingemischen werden Zusätze zur Sauerstoffanreicherung des Benzins verwendet. Das Motorrad läuft mit dieser Art von Kraftstoff ganz normal. Harley-Davidson empfiehlt, wann immer möglich es der Umwelt zuliebe zu verwenden.
- Keinen Motorsportkraftstoff oder Kraftstoff mit Methanol verwenden. Diese Kraftstoffe beschädigen die Kraftstoffanlage.
- Die Verwendung von Kraftstoffzusatzmitteln, die nicht von Harley-Davidson genehmigt sind, kann den Motor, das Kraftstoffsystem und andere Komponenten beschädigen.

Einige Benzingemische wirken sich nachteilig auf das Anlassen, das Fahrverhalten oder den Kraftstoffverbrauch aus. Wenn eines der oben genannten Probleme auftritt, sollte eine andere Benzinmarke oder Benzin mit einem höheren Oktangemisch erprobt werden.

KRAFTSTOFF

Ausschließlich hochqualitatives bleifreies Benzin verwenden. Die Oktanzahl wird gewöhnlich an der Zapfsäule angegeben. Siehe Tabelle 17.

WARNUNG

Verschütten vermeiden. Den Tankdeckel vorsichtig entfernen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum für Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028a)

WARNUNG

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)

Moderne Tankstellenpumpen geben einen starken Benzinfluß in den Benzintank eines Motorrades ab. Hierdurch kann es zu gefangener Luft und Druckbeaufschlagung kommen.

Tabelle 17. Oktanzahl

TECHNISCHE DATEN	NENNWERT
Zapfsäulen-Oktanzahl (R+M)/2	91 (95 RON)

ABGASKATALYSATOREN

Motorräder des 2014 Sportster-Modells, die für bestimmte Märkte oder Zielbereiche gedacht sind, sind mit Abgaskatalysatoren ausgestattet.

HINWEIS

Fahrzeuge mit Abgaskatalysatoren nicht bei Fehlzündungen verwenden. In diesem Fall werden die Auspuffgase so heiß, dass das Fahrzeug beschädigt und die Bauteile der Abgasregelung funktionsunfähig werden können. (00149c)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150b)

NOTIZEN

ALLGEMEINES: BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

WARNUNG

Vor dem Fahren den Abschnitt **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN** lesen. Wenn der Fahrer sich nicht mit dem Betrieb des Motorrads vertraut macht, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00043a)

Einige der Funktionen gelten nur für bestimmte Modelle.

Schlüsselzündung: Siehe BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN, Schlüsselzündung.

Schlüssellose Zündung: Siehe BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN, Schlüssellose Zündung.

ABS: Siehe BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN, Bremsanlage.

Sicherheitssystem: Siehe SICHERHEITSSYSTEM.

Diese Funktionen sind möglicherweise als Zubehör für Ihr Harley-Davidson-Motorrad erhältlich. Ihr Harley-Davidson-Händler hält eine vollständige Liste des für die jeweiligen Modelle verfügbaren Zubehörs bereit.

SCHLÜSSELZÜNDUNG

WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

Siehe Abbildung 4. Der Zündschalter steuert die elektrischen Funktionen des Motorrads. Der Schalter befindet sich auf der rechten Seite des Lenkkopfes. Siehe Tabelle 18.

Wenn das Motorrad nicht in Betrieb ist, den Schlüssel auf OFF (Aus) stellen und abziehen. Der Schlüssel kann auch in der ACC-Position (Nebenverbraucher) abgezogen werden.

HINWEISE

- Die Zündschlüssel-Nummer im entsprechenden Feld vorne in diesem Handbuch eintragen.
- Die Leuchten funktionieren, wenn sich der Schalter in der Stellung **IGNITION (Zündung)** befindet; dies ist in manchen Ländern gesetzlich vorgeschrieben.

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zum Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch abgespernte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

HINWEIS

Die Schließzylinder dürfen nicht mit Mineralöl oder Graphit geschmiert werden. Das könnte dazu führen, dass die Schlösser nicht funktionieren. (00152a)

HINWEIS

Vor dem Abschließen des Motorrads den Zündschalter auf OFF (Aus) stellen. Wenn der Zündschalter in der Position ACC (Nebenverbraucher) verbleibt, bleibt die Instrumentenbeleuchtung eingeschaltet, wodurch die Batterie entladen wird. (00492b)

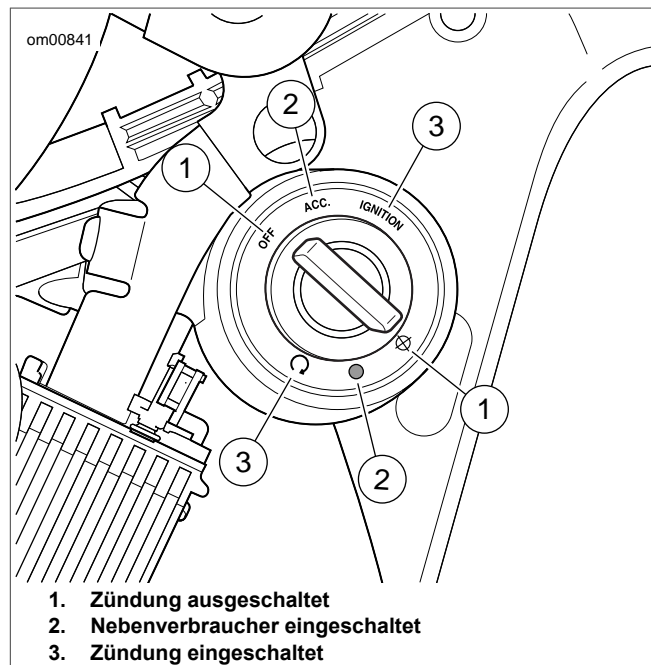


Abbildung 4. Zündschalter: Sportster-Modelle

Tabelle 18. Zündschalter

POSITION	FUNKTION
OFF (Aus)	Zündung und Leuchten sind ausgeschaltet. Zündschlüssel kann abgezogen werden.
ACC (Nebenverbraucher)*	Instrumentenbeleuchtung ist eingeschaltet. Bremsleuchte und Signalhorn können aktiviert werden. Zündschlüssel kann abgezogen werden.
IGNITION (Zündung)	Zündung und Leuchten sind eingeschaltet.
*Internationale Modelle: Markierungs- und Schlussleuchte sind ebenfalls eingeschaltet.	

SCHLÜSSELLOSE ZÜNDUNG

Motorräder mit schlüsselloser Zündung benötigen zum Betrieb keinen Schlüssel. Stattdessen muss ein zugewiesener Sicherheitsschlüsselanhänger anwesend sein oder die PIN-Nummer verwendet werden, bevor das Motorrad angelassen werden kann.

Der mit dem Motorrad gelieferte Schlüssel ist für das Gabelschloss. Siehe **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN**, Gabelschloss.

Zündungsmodus

In Anwesenheit des Sicherheitssystem-Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter **EINSCHALTEN**. Die Leuchten und Instrumente werden funktionsbereit gemacht und der Motor kann angelassen werden. Zum Entschärfen des Sicherheitssystems mit der PIN-Nummer siehe **SICHERHEITSSYSTEM**, Scharfschalten und Entschärfen.

Das Motorrad bleibt eingeschaltet (oder der Motor läuft weiter), bis der Motorbetriebsschalter **AUSGESCHALTET** wird. Wenn der Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger bei eingeschaltetem oder angelassenem Motorrad außerhalb des Empfangsbereichs gebracht wird, schaltet dies weder den Motor noch das Motorrad ab. Der Tachometer zeigt jedoch die Meldung „NO FOB“ (kein Schlüsselanhänger) an, wenn das Motorrad in Bewegung gesetzt wird, ohne dass der Schlüsselanhänger im Empfangsbereich ist.

HINWEIS

*Ist der Motorbetriebsschalter **EINGESCHALTET**, so stellt sich das System nach 15-minütiger Inaktivität ab.*

Beim Parken den Motorbetriebsschalter **AUSSCHALTEN** und den Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger vom Motorrad entfernen, um Diebstahl oder Anlassen zu verhindern. Wenn das Motorrad abgeschaltet und der Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger außerhalb des Empfangsbereichs ist, sind Anlasser,

Zündanlage und Motorbetriebsschalter deaktiviert und machen das Motorrad bewegungsunfähig.

Nebenverbrauchermodus

Wenn der Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger zugegen ist, den Tageskilometerschalter gedrückt halten. Der Instrumenten- und Nebenverbraucherstromkreis wird stromführend gemacht. Scheinwerfer und Blinker bleiben ausgeschaltet. Im Modus „Nebenverbraucher“:

- Die Instrumente zeigen die Funktionen Kraftstoffmesser und Kilometerzähler an.
- Der Scheinwerfer kann durch Drücken des Scheinwerfer-Lichthupenschalters eingeschaltet werden.
- Die Bremsleuchten können verwendet werden.
- Die Kennzeichenleuchte leuchtet auf.

Um den Nebenverbrauchermodus zu beenden, den Tageskilometerschalter gedrückt halten.

Das Motorrad nicht für längere Zeit im Nebenverbrauchermodus lassen. Das kann die Batterie entladen. Wenn das Fahrzeug zwei Stunden lang im Nebenverbrauchermodus bleibt, schaltet es sich automatisch ab, um ein komplettes Entladen der Batterie zu verhindern. Um den Nebenverbrauchermodus fortzusetzen, den Tageskilometerschalter gedrückt halten.

HANDBEDIENUNGSELEMENTE

Schalter des elektrischen Anlassers

Siehe Abbildung 5. Der Schalter des elektrischen Anlassers (5) befindet sich an der rechten Lenkerschalterbaugruppe. Siehe FUNKTION, Anlassen des Motors.

1. Die Zündung einschalten.
 - a. **Schlüsselzündung:** Den Zündschalter EINSCHALTEN.
 - b. **Schlüssellose Zündung:** Einen zugeordneten Schlüsselanhänger in den Empfangsbereich bringen.
2. Den Motorbetriebsschalter (6) EINSCHALTEN.
3. Das Getriebe in den Leerlauf schalten. Die neutrale (grüne) Kontrollleuchte leuchtet auf.
4. Den Anlasser durch Drücken des ANLASSERSCHALTERS betätigen.

HINWEISE

- *Wenn der Anlassermotor läuft, wird der Scheinwerfer kurzzeitig ausgeschaltet, um die Batterielast zu reduzieren.*
- *Springt der Motor nicht an, läuft der Anlasser fünf Sekunden lang weiter und bleibt dann stehen. Den ANLASSERSCHALTER loslassen und erneut drücken.*

Sollte der Motor auch nach mehreren Startversuchen nicht anspringen, bitte einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Vierfach-Warnblinkanlage

Der Schalter für die Warnblinkanlage (5) befindet sich oberhalb des Anlasserschalters. Auf diese Weise kann die Warnblinkanlage bei einem in Not geratenen Motorrad eingeschaltet gelassen und das Fahrzeug gesichert werden, bis Hilfe eintrifft.

HINWEIS

Schlüssellose Zündung: Wenn die Vierfach-Warnblinkanlage eingeschaltet und die Warnblinker abgeschaltet werden, muss der Schlüsselanhänger zugegen sein.

Aktivierung der Vierfach-Warnblinkanlage:

1. Die Zündung einschalten.
 - a. **Schlüsselzündung:** Den Zündschalter EINSCHALTEN.
 - b. **Schlüssellose Zündung:** Einen zugeordneten Schlüsselanhänger in den Empfangsbereich bringen.
2. Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.
3. Das Warndreieckssymbol drücken, um die Vierfach-Warnblinkanlage zu aktivieren.

4. Die Zündung ausschalten. Die Vierfach-Warnblinkanlage blinkt zwei Stunden lang, bzw. bis sie abgeschaltet werden.

Ausschalten der Vierfach-Warnblinkanlage:

1. Die Zündung einschalten.
 - a. **Schlüsselzündung:** Den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) stellen.
 - b. **Schlüssellose Zündung:** Einen zugeordneten Schlüsselanhänger in den Empfangsbereich bringen.
2. Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.
3. Das Warndreieckssymbol oberhalb des Anlasserschalters drücken.

Motorbetriebsschalter

Siehe Abbildung 5. Mit dem Motorbetriebsschalter (6) wird die Zündung ein- bzw. ausgeschaltet. Der Motorbetriebsschalter befindet sich auf der rechten Lenkerseite. Den oberen Teil des Motorbetriebsschalters drücken, um die Stromversorgung des Motors auszuschalten und damit den Motor abzustellen. Zum Anlassen und Betreiben des Motors auf den unteren Teil des Motorbetriebsschalters drücken.

HINWEISE

- *Der Motorbetriebsschalter muss EINGESCHALTET sein, damit der Motor angelassen und betrieben werden kann.*
 - *Der Motorbetriebsschalter schaltet den Motor aus.*
1. Um den Motor auszuschalten, Motorbetriebsschalter auf OFF (Aus) stellen.
 2. **Schlüsselzündung:** Siehe Abbildung 4. Die Zündung auf OFF (Aus) stellen, um die Stromversorgung ganz ABZUSCHALTEN.

Gasdrehgriff

Siehe Abbildung 5. Der Gasdrehgriff (8) befindet sich auf der rechten Lenkerseite und wird mit der rechten Hand betätigt.

Verzögerung: Den Gasdrehgriff im Uhrzeigersinn (nach vorne) drehen, um den Gaszug zu schließen.

Beschleunigung: Den Gasdrehgriff gegen den Uhrzeigersinn (nach hinten) drehen, um den Gaszug zu öffnen.

Reibungseinstellschraube

HINWEIS

Siehe Abbildung 5. Um auf langen Fahrten einer Ermüdung des Fahrers vorzubeugen, befindet sich auf der Unterseite der Gasdrehgriffschelle eine federbelastete Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube (10). Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube sollte nicht unter normalen Fahrbedingungen mit häufigem Anhalten und Wiederanfahren verwendet werden.

WARNUNG

Die Reibungseinstellschraube des Gasdrehgriffs nicht so sehr anziehen, dass der Motor nicht automatisch zum Leerlauf zurückkehrt. Übermäßiges Anziehen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00031b)

Spannung zurücknehmen: Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube lockern, damit der Gasdrehgriff wieder in die Leerlaufstellung zurückkehrt, wenn die Hand vom Griff genommen wird.

Spannung erhöhen: Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube einschrauben, um die Reibung auf dem Griff zu erhöhen. Die Reibung übt eine dämpfende Wirkung auf die Drehgriffbewegung aus.

Kupplungshandhebel

WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Siehe Abbildung 5. Der Kupplungshandhebel (1) befindet sich auf der linken Lenkerseite und wird mit den Fingern der linken Hand betätigt.

1. Zum Auskuppeln den Kupplungshandhebel langsam an den Lenker heranziehen.
2. Mit dem Gangschalthebel in den ersten Gang schalten. Siehe **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLEUCHTEN**, Gangschalthebel.
3. Den Kupplungshandhebel langsam loslassen, um die Kupplung einzukuppeln.

Ein Kupplungsschalter ist in der linken Lenkerschalterbaugruppe eingebaut. Betätigt man den Kupplungshebel, kann das Motorrad in einem beliebigen Gang (oder im Leerlauf) gestartet werden. Wird nicht ausgekuppelt, lässt sich das Motorrad nicht anlassen.

Schalter HORN/TRIP (Signalhorn/Tageskilometer)

SIGNALHORN: Siehe Abbildung 5. Das Signalhorn wird über den Schalter HORN (2) betätigt, der sich am linken Lenkerbedienungsselement befindet. Das Signalhorn kann bis zu 10 Sekunden lang ertönen. Drückt man den Signalhornschalter länger, schaltet sich das Signalhorn automatisch ab.

TAGESKILOMETER: Den Tageskilometerschalter verwenden, um den Zubehörmodus zu aktivieren und die Anzeige im Kilometerzählerfenster auszuwählen.

- Zeitanzeige auswählen und einstellen.
- Gesamtanzeige des Kilometerzählers auswählen.
- Zwischen Kilometerzählern für Reise A und B auswählen.
- Zwischen den Messeinheiten Meile (mi) und Kilometer (km) in der Anzeige hin- und herschalten.

Scheinwerfer-Abblendschalter

Siehe Abbildung 5. Der Scheinwerfer-Abblendschalter (3) befindet sich auf der linken Lenkerseite.

Fernlicht: Den oberen Teil des Schalters drücken, um das Fernlicht einzuschalten. Die (blaue) Fernlichtanzeige im Tachometer leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

Abblendlicht: Den unteren Teil des Schalters drücken, um das Abblendlicht einzuschalten.

Überholleuchenschalter: Den unteren Teil des Schalters gedrückt halten, um die Lichthupenfunktion zu betätigen.

Blinkerschalter

Siehe Abbildung 5. Den linken (4) oder rechten (9) Blinkerschalter kurz drücken, um die Blinker einzuschalten. Die Blinker blinken, bis sie automatisch oder vom Fahrer manuell abgeschaltet werden.

HINWEIS

- *Die vorderen Blinker dienen gleichzeitig als Betriebsleuchten. Dieses Funktionsmerkmal ist u. U. nicht in allen Absatzgebieten erhältlich.*
- *Wenn eine Blinkerkontrollleuchte mit hoher Frequenz blinkt, ist ein Blinker funktionsunfähig. Handsignale ver-*

wenden. Die defekten Komponenten zum frühesten möglichen Zeitpunkt austauschen.

Automatische Abschaltung: Die Blinker schalten sich automatisch ab, wenn der Abschluss einer Kurvenfahrt erkannt wurde (basierend auf Fahrzeuggeschwindigkeit, Fahrzeugbeschleunigung und Abschluss der Lenkbewegung). Die Blinkerleuchte schaltet sich auch ab, wenn der Blinker lange Zeit eingeschaltet und die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 11 km/h (7 mph) beträgt. Wenn das Motorrad angehalten wird oder langsamer als diese Geschwindigkeit fährt, bleibt der Blinker weiterhin aktiviert.

Manuelles Abschalten: Zum Abschalten des Blinkers den Blinkerschalter ein zweites Mal kurz betätigen. Um den anderen Blinker zu betätigen, den Blinkerschalter für die neue Richtung kurz betätigen. Der erste Blinker wird abgeschaltet und der andere Blinker beginnt zu blinken.

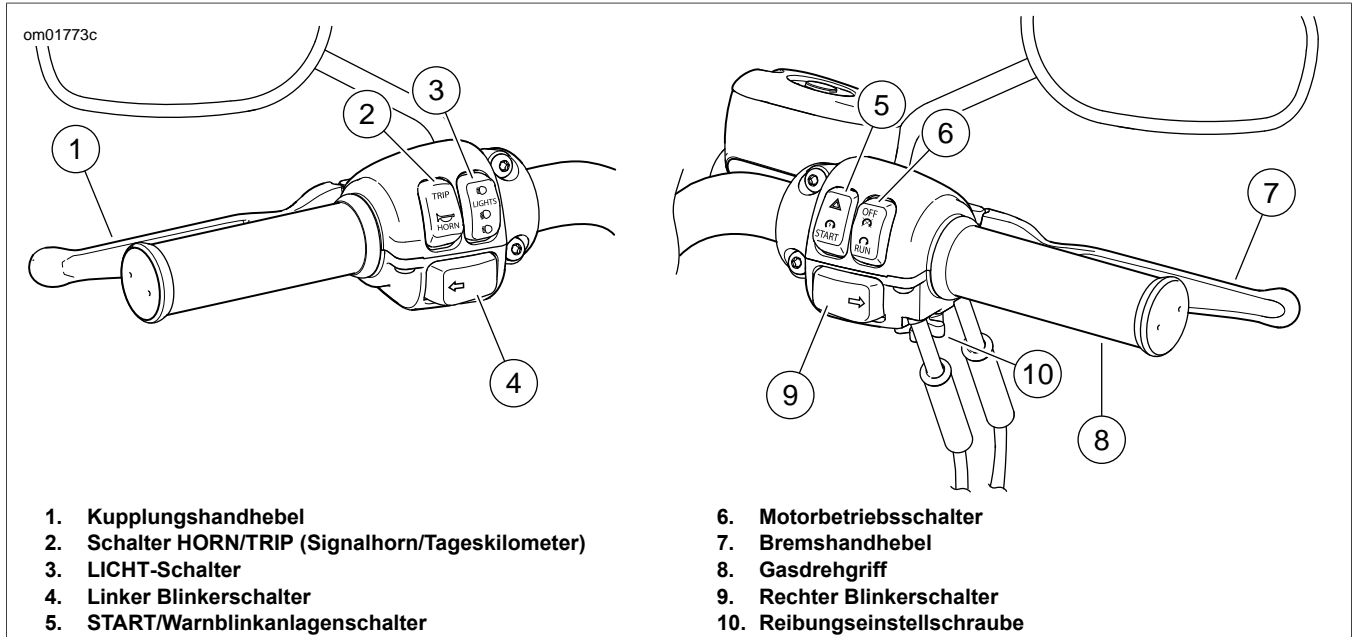


Abbildung 5. Lenkerbedienungs-elemente

INSTRUMENTE

Tachometer

WARNUNG

Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

Siehe Abbildung 6. Der Tachometer (1) registriert die pro Stunde gefahrenen Meilen (nur US-Modelle), Kilometer (nur internationale Modelle) oder zeigt in bestimmten Märkten sowohl MPH als auch km/h an.

Die Instrumenten-Hintergrundbeleuchtung wird nach einer kurzen Verzögerung eingeschaltet. Die Hintergrundbeleuchtung kann kurz flackern, wenn sich die Umgebungslichtverhältnisse ändern (beispielsweise bei der Einfahrt in einen Tunnel).

Kilometerzähler

Siehe Abbildung 6. Das Kilometerzählerfenster (2) befindet sich in der Tachometer-Oberfläche.

Schlüsselzündung: Der Zündschalter muss in der Position ACC oder IGNITION sein.

Schlüssellose Zündung: In Anwesenheit eines zugewiesenen Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.

Das Kilometerzählerfenster bietet die folgenden, auswählbaren Anzeigen:

- Kilometerzähler
- Tageskilometerzähler A
- Tageskilometerzähler B
- Aktionsradius
- Zeit
- Gangnummer und Drehzahlmesser

Zum Umschalten von Anzeige zu Anzeige den Tageskilometerschalter mehrmals betätigen.

Wechsel der Maßeinheiten

Bei angezeigtem Kilometerzähler den Tageskilometerschalter drücken und herunterhalten bis die Einheiten zwischen mi und km wechseln. Alle Kilometerzählerfunktionen werden in der ausgewählten Einheit angezeigt.

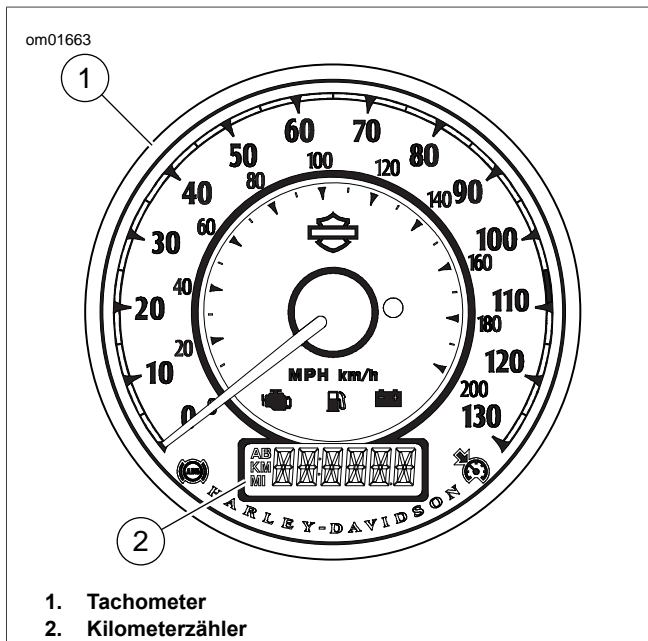


Abbildung 6. Instrumente

Tageskilometerzähler A und B

Siehe Abbildung 7. Um den Kilometerstand zu prüfen oder den Kilometerzähler zurückzustellen, Tageskilometerschalter (1) drücken und loslassen, um entweder den Tageskilometerzähler A (2) oder B (3) anzuzeigen. Ein A oder B in der oberen linken Ecke der Anzeige kennzeichnet den Tageskilometerzähler.

Um Tageskilometerzähler zurückzustellen, muss Kilometerzähler A oder B ausgewählt werden. Den Tageskilometerschalter ungefähr drei Sekunden lang drücken. Der Tageskilometerzähler wird auf Null zurückgestellt.

Anzeige des Gangs/Drehzahlmesser

Siehe Abbildung 7. Durch mehrmaliges Drücken des Tageskilometerschalters (1) die Anzeigen im Kilometerzähler durchblättern, um die Gangnummer- und Drehzahlanzeige (4) auszuwählen. Der Kilometerzähler zeigt den derzeit eingelegten Gang (1–5) und die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min).

Wenn das Getriebe im Leerlauf oder der Kupplungshebel angezogen ist, wird keine Gangziffer angezeigt.

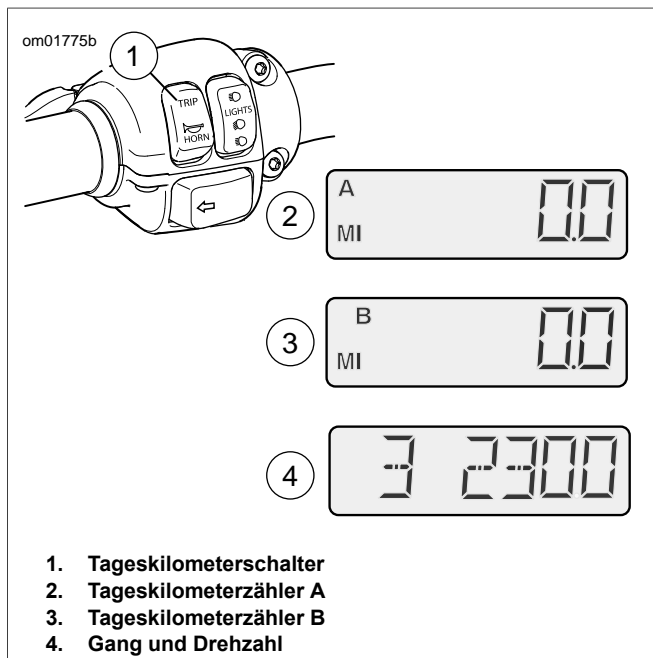


Abbildung 7. Tageskilometerzähler, Ganganzeige und Drehzahl

Zeit

Durch mehrmaliges Drücken des Tageskilometerschalters die Anzeigen im Kilometeranzeigefenster durchblättern, bis die Uhrzeit erscheint. Einstellen der Uhrzeit:

1. Siehe Abbildung 8. Den Tageskilometerschalter (1) mehrmals drücken, bis die Uhrzeit (Stunden und Minuten) erscheint. Den Schalter so lange drücken, bis auf der Tachometeranzeige die Angabe „12h“ (12-Stunden-Format) (2) zu blinken beginnt. Den Schalter loslassen.
2. Den Tageskilometerschalter einmal kurz drücken, bis 24h für das 24-Stunden-Format zu blinken beginnt. Bei jedem Drücken und Loslassen des Schalters wechselt die Anzeige zwischen 12h und 24h.
3. Wenn das gewünschte Zeitformat angezeigt wird, den Tageskilometerschalter so lange drücken, bis die Stundenanzeige (3) zu blinken beginnt.
4. Den Tageskilometerschalter wiederholt kurz drücken, um die Stunden einzustellen.
5. Wenn der richtige Stundenwert angezeigt wird, den Tageskilometer-Rückstellschalter so lange gedrückt halten, bis die Minutenanzeige (4) zu blinken beginnt.

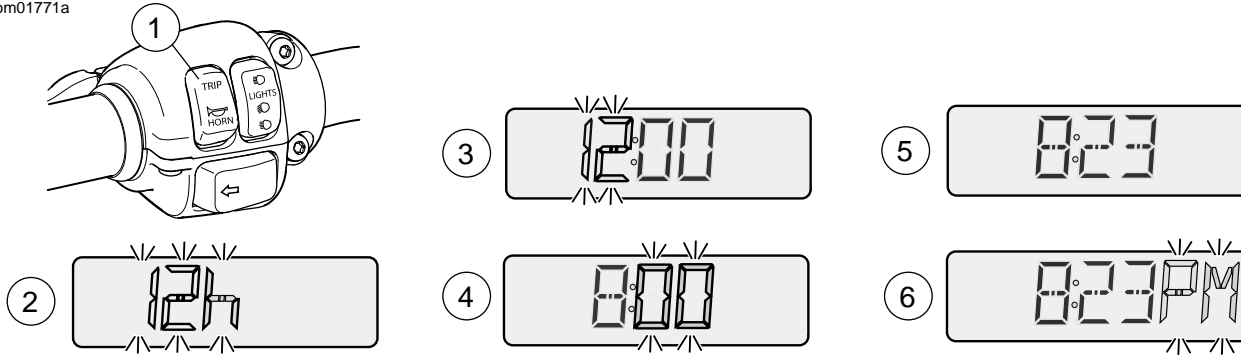
6. Den Tageskilometerschalter wiederholt kurz drücken, um die Minuten einzustellen.
7. Wenn die richtige Minutenzahl angezeigt wird (5), den Tageskilometerschalter so lange drücken, bis die Anzeige für AM oder PM (erste/zweite Tageshälfte) (6) erscheint.

HINWEIS

Die Angabe AM bzw. PM erscheint nicht in der normalen Uhrzeit-Anzeige. Diese Einstellung wird vom Motorrad zu Diagnostikzwecken verwendet.

8. In der 12-Stunden-Anzeige blinkt entweder „AM“ oder „PM“ auf. Mit dem Tageskilometerschalter „AM“ oder „PM“ wählen und den Schalter fünf Sekunden lang gedrückt halten.
9. Den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.

om01771a



1. Tageskilometerschalter
2. 12-Stunden oder 24-Stunden
3. Stundenauswahl

4. Minutenauswahl
5. Einstellung von Stunden und Minuten
6. „AM“ oder „PM“

Abbildung 8. Zeitanzeigen

Aktionsradius

Die Aktionsradiusanzeige zeigt die ungefähre Kilometerstrecke an, die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann.

Tageskilometerschalter drücken, bis der Aktionsradius angezeigt wird. Auf der linken Seite der Anzeige erscheint der Buchstabe „R“. Die berechnete, verbleibende Strecke (in Kilometer oder Meilen), die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch

gefahren werden kann, wird angezeigt. Die verbleibende Strecke kann mit dem Tageskilometerschalter jederzeit eingeblendet werden.

Warnung „Kraftstoffstand niedrig“

Wenn die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ aufleuchtet, wird im Kilometeranzeigenfenster automatisch die Restkilometerzahl (Aktionsradius) angezeigt. Durch Drücken des Tageskilometerschalters kann der Fahrer wieder zu den Kilometerzähleranzeigen zurückkehren. Die Aktionsradiusanzeige erscheint erst wieder nach dem nächsten Aus- und Wiedereinschalten des Zündschalters.

Nachdem der Aktionsradius auf 10 km (10 mi) abfällt scrollt die Anzeige zu „LO RNG“ (geringer Aktionsradius) und zeigt so an, dass der Kraftstoff dem Motorrad ausgeht.

Zum Zurücksetzen der Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ und des Aktionsradius muss die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden. Zum Tanken immer die Zündung ausschalten.

Deaktivieren: Zur Deaktivierung dieser Funktion während der Fahrt den Tageskilometerschalter im Aktionsradiusanzeigenmodus längere Zeit drücken. Eine deaktivierte Radius-Pop-Up-Funktion blinkt zweimal.

Aktivieren: Zum Aktivieren der automatischen Aktionsradiusanzeige den Tageskilometerschalter längere Zeit drücken. Die Anzeige der Restkilometerzahl blinkt einmal, wenn die automatische Funktion wieder aktiviert ist.

HINWEIS

- *Wenn die Kraftstoffstandwarnleuchte aufleuchtet, ist der Kraftstoffstand niedrig. Es sollte nun so bald wie möglich aufgetankt werden.*
- *Die Anzeige für die verbleibende Strecke wird nur aktualisiert, wenn das Fahrzeug fährt.*
- *Die automatische Aktionsradiusanzeige wird aktiviert, indem die Zündung aus- und wieder einschaltet wird.*

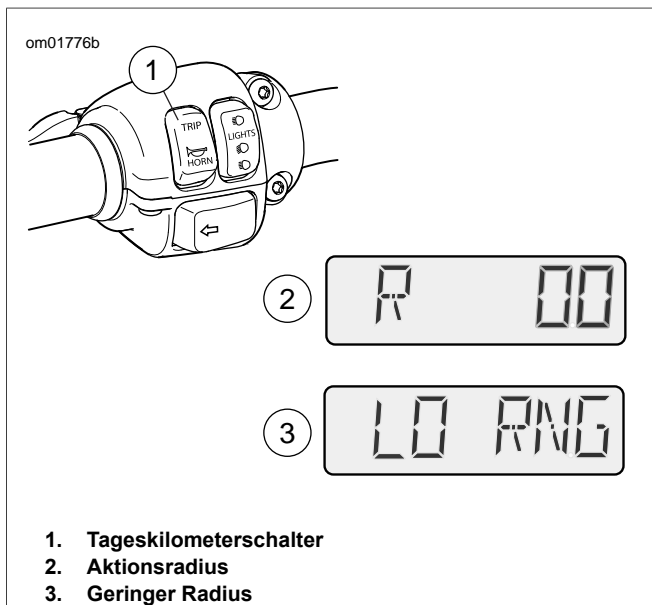


Abbildung 9. Aktionsradius und niedriger Kraftstoffstand

Umkippl-Kontrollleuchte

⚠️ WARNUNG

Nach einem Umkippen der Maschine sind alle Bedienelemente auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Sind Bedienelemente nicht frei beweglich, können die Bremsen, die Kupplung oder das Schaltgetriebe unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wodurch der Fahrer die Kontrolle über die Maschine verlieren und schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden kann. (00350a)

Siehe Abbildung 10. Sollte das Motorrad umkippen, wird in der Kilometerzähleranzeige „TIP“ (1) eingeblendet. Der Motor kann erst nach dem Zurücksetzen wieder gestartet werden.

Zurücksetzen mit Schlüssel: Zum Zurücksetzen das Motorrad aufrecht stellen und den Zündschalter AUS- und wieder EINSCHALTEN (OFF-IGNITION).

Zurücksetzen ohne Schlüssel: Zum Zurücksetzen das Motorrad aufrecht stellen und den Motorbetriebsschalter AUS- und wieder EINSCHALTEN (OFF-RUN).

Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger)

Siehe Abbildung 10. Wenn das Motorrad mit einem Sicherheitssystem ausgerüstet ist und gefahren wird, ohne den Schlüssel-

anhänger mitzuführen, erscheint im Kilometeranzeigefenster die Meldung „NO FOB“ (2), sobald sich das Motorrad fortbewegt. Diese Anzeige erscheint 10 Sekunden lang als Erinnerung, den Schlüsselanhänger abzuholen.

Solange sich der dem Motorrad zugewiesene Schlüsselanhänger nicht in der Nähe des Motorrads befindet, kann das Motorrad nur dann angelassen werden, wenn das Sicherheitssystem durch manuelle Eingabe der PIN-Nummer entschärft wird. Siehe SICHERHEITSSYSTEM, Scharfschalten und Entschärfen.

Seitenständer-Meldung

Siehe Abbildung 10. Bei internationalen Modellen (HDI) wird die Meldung „SidEstAnd“ (3) eingeblendet, wenn bei ausgeklapptem Ständer ein Gang eingelegt wird. Siehe **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN**, Ständer Sperre: Internationale Modelle.

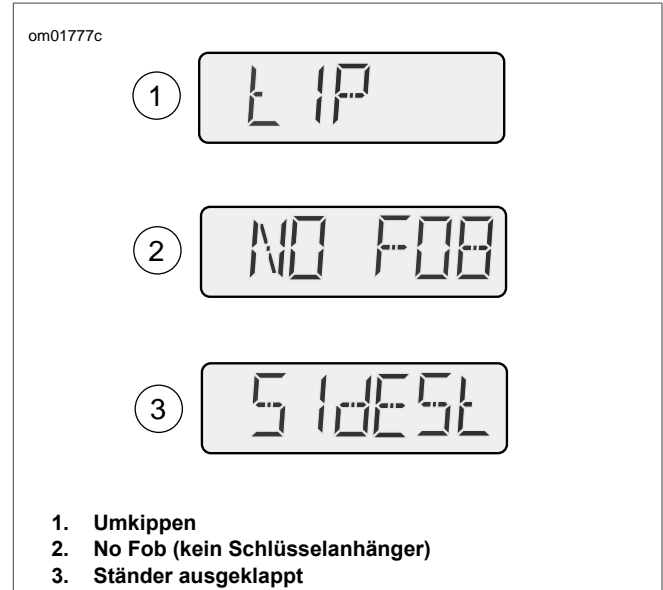


Abbildung 10. tIP, NO FOB und SidE StAnd

INSTRUMENTENBELEUCHTUNG

Siehe Abbildung 11. Die Warnleuchten befinden sich auf der Instrumenten-Oberfläche.

Motor prüfen

Die Warnleuchte Motorelektronik zeigt an, ob Motor/Motor-Management-System normal funktionieren. Die Farbe der Warnleuchte Motorelektronik ist orange.

Die Warnleuchte Motorelektronik schaltet sich in der Regel dann ein, wenn die Zündung erstmalig eingeschaltet wird, und bleibt etwa 4 Sekunden lang eingeschaltet, während das Motor-Management-System eine Serie von Eigendiagnosen durchführt.

Wenn sich die Warnleuchte Motorelektronik sonst einschaltet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Niedriger Kraftstoffstand

Siehe Tabelle 13. Die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ zeigt an, dass der Kraftstoff im Kraftstofftank unter den Reservestand abgefallen ist. Die Farbe der Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ ist orange.

Die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ schaltet sich erst dann wieder ab, wenn ausreichend Kraftstoff im Tank ist, der Zündschalter aus- und wieder eingeschaltet wurde und das

Fahrzeug begonnen hat, sich in Vorwärtsrichtung zu bewegen. Falls die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ in gleichmäßigem Takt blinkt, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

Batterie

Die rote Batterielade-Kontrollleuchte zeigt an, ob die Batterie überladen oder nicht ausreichend geladen ist. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Batterie.

Wenn die Leuchte nicht ausgeht, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

Kontrollleuchte der elektrischen Anlage

Die rote Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Sicherheitssystem scharfgeschaltet ist. Siehe SICHERHEITSSYSTEM, Sicherheitssystem.

Falls die Leuchte weiterhin kontinuierlich aufleuchtet, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

ABS-Leuchte

WARNUNG

Falls die ABS-Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, so funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

Blinkt: Bei Fahrzeugen mit ABS beginnt die ABS-Leuchte zu blinken, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird. Die blinkende Leuchte zeigt an, dass sich das System im Selbstdiagnosemodus befindet. Sie blinkt, bis das Motorrad eine Fahrgeschwindigkeit von mehr als 5 km/h (3 mph) erreicht hat. Das ABS ist nicht betriebsbereit, solange die Lampe leuchtet. Siehe **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN**, Bremsanlage.

Leuchtet: Kontinuierliches Aufleuchten der Leuchte zeigt eine Fehlfunktion des ABS an. Das ABS-System wird deaktiviert, und die Bremsen funktionieren wie in einem Fahrzeug ohne

ABS. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

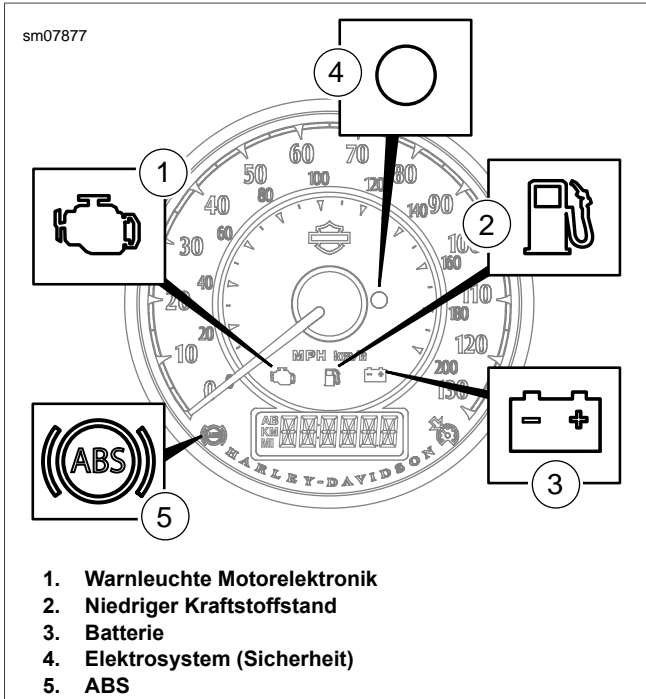


Abbildung 11. Instrumentenbeleuchtung

KONTROLLLEUCHTEN

Siehe Abbildung 12. In der Instrumententafel befinden sich fünf Kontrollleuchten.

Blinker-Kontrollleuchten

Die Blinker-Kontrollleuchten blinken, wenn ein Blinker eingeschaltet ist. Wenn die Vierfach-Warnblinkanlage in Betrieb ist, blinken beide Blinker-Kontrollleuchten gleichzeitig.

Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht

Die Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist oder der Lichtupenshalter betätigt wird.

Leerlaufkontrollleuchte

Die Leerlaufkontrollleuchte leuchtet, wenn kein Gang eingelegt ist (Getriebe im Leerlauf).

Öldruck-Kontrollleuchte

Das Aufleuchten der Öldruck-Kontrollleuchte zeigt an, dass nicht genügend Öl durch den Motor zirkuliert.

Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Zündung vor Anlassen des Motors eingeschaltet wird. Bei laufendem Motor sollte die

Leuchte erlöschen, wenn der Motor eine Drehzahl oberhalb des Leerlaufbereichs erreicht.

Ursachen unter denen die Öldruck-Kontrollleuchte aufleuchten kann:

- Niedriger Ölstand. Motor sofort abstellen. Öl nachfüllen.
- Verdünntes Öl. Das Öl so bald wie möglich wechseln.
- Das Öl entspricht nicht der Betriebstemperatur. Das Öl so bald wie möglich wechseln.
- Siehe FEHLERSUCHE bezüglich weiterer Informationen.

HINWEIS

Wenn die Öldruck-Kontrollleuchte nicht erlischt, immer zuerst den Ölstand prüfen. Ist der Ölstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00157a)

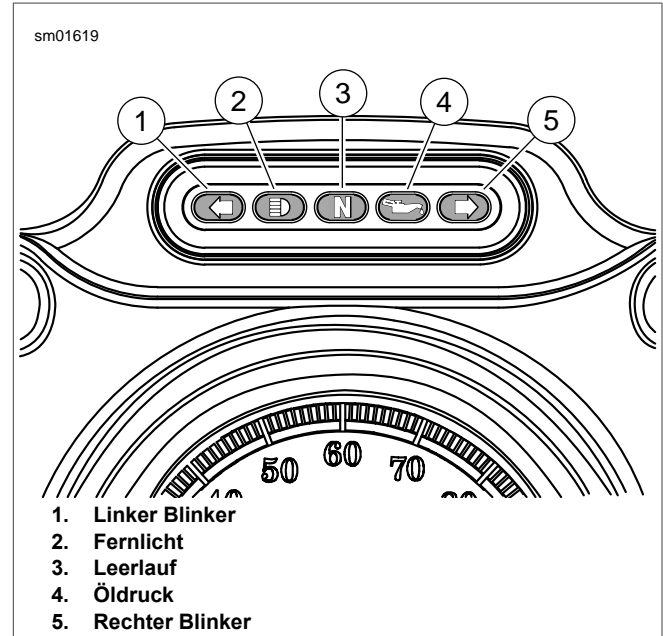


Abbildung 12. Kontrollleuchte

GANGSCHALTHEBEL

Lage

Siehe Abbildung 13. Der Gangschalthebel befindet sich auf der linken Motorradseite und wird mit dem linken Fuß betätigt. Der Gangschalthebel wechselt die Gänge eines sequenziellen Fünfganggetriebes.

Schaltmuster

HINWEIS

Die Kupplung muss ganz ausgekuppelt sein, bevor eine Gangschaltung vorgenommen wird. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

Siehe Abbildung 13. Jeder Gang muss der Reihe nach eingelegt werden. Den Gangschalthebel heben, um hochzuschalten, und ihn herunterdrücken, um hinunterzuschalten. Nach jedem Gangwechsel den Gangschalthebel loslassen, damit er wieder in die Raststellung zurückkehren kann. Siehe FUNKTION, Gangschaltung.

Leerlauf

Die Leerlaufstellung ist die Position zwischen dem ersten (niedrigen) und zweiten Gang. Das Getriebe lässt ein Schalten vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu. Den Gangschalthebel den halben Betätigungsweg heben oder drücken. Im Leerlauf leuchtet die Kontrollleuchte auf.

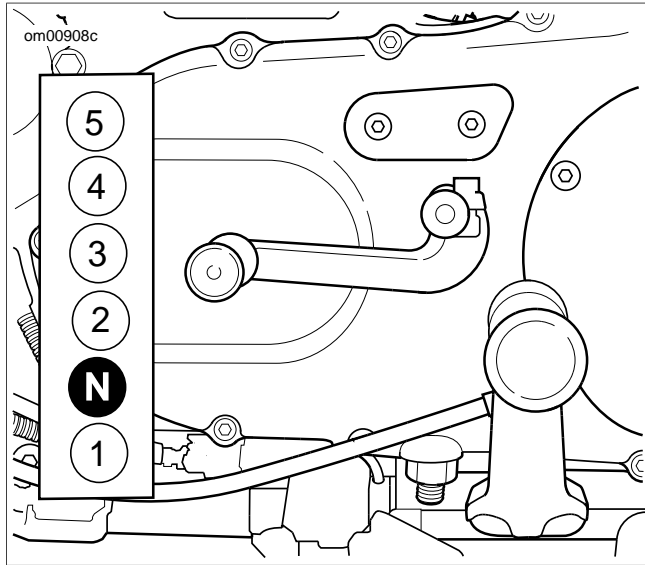
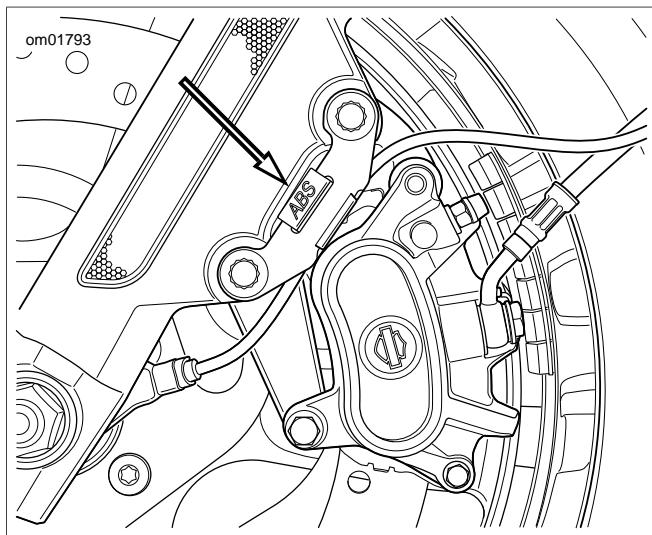


Abbildung 13. Schalthebel und Schaltmuster

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

Kennzeichnung

Siehe Abbildung 14. Fahrzeuge mit ABS-Option können über einen Raddrehzahlsensor auf der linken Seite des Vorderrades identifiziert werden. Der Raddrehzahlsensor hat eine Klammer mit der Aufschrift „ABS“. Diese Fahrzeuge haben auch ein Elektrohydraulik-Steuergerät (EHCU), das direkt vor dem Hinterrad angebracht ist.



**Abbildung 14. Klammer des Raddrehzahlsensors
(ABS-Identifizierung)**

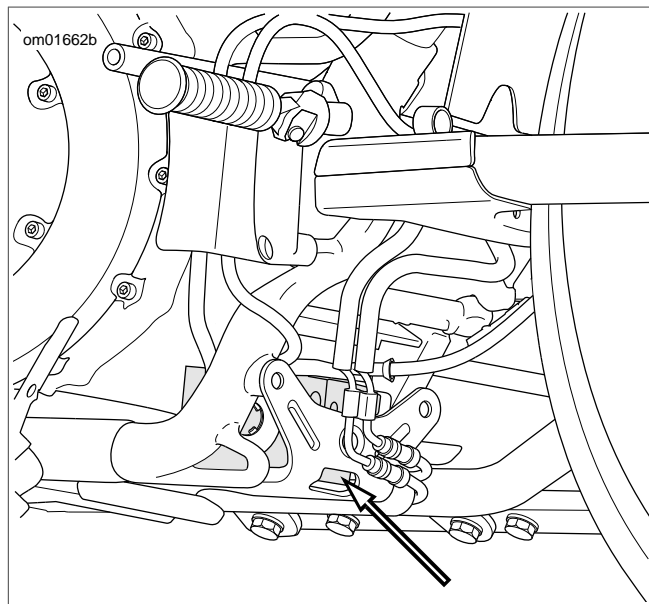


Abbildung 15. Elektrohydraulik-Steuergerät (EHC)

BREMSANLAGE

Allgemeines

Das Hinterradbremspedal betätigt die Hinterradbremse und befindet sich auf der rechten Motorradseite. Das Hinterradbremspedal mit dem rechten Fuß betätigen.

Der Vorderradbremshandhebel betätigt die Vorderradbremse und befindet sich am Lenker. Den Handhebel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.

WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Einige Modelle sind mit einem Antiblockiersystem ausgestattet.

Bremsanlage ohne ABS

Die Bremsen gleichmäßig und einheitlich betätigen, damit die Räder nicht blockieren. Um eine optimale Bremswirkung zu erzielen, sind die Vorderrad- und die Hinterradbremse mit gleichem Druck zu betätigen.

WARNUNG

Keine der Bremsen so stark betätigen, dass das Rad blockiert. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00053a)

Antiblockiersystem (ABS)

Das Antiblockiersystem von Harley-Davidson unterstützt den Fahrer beim Bremsen auf gerader Strecke in Notsituationen, damit er die Kontrolle über das Fahrzeug behalten kann. Das ABS-System arbeitet an Vorder- und Hinterrädern unabhängig voneinander und sorgt für Raddrehung. Es verhindert ein Blockieren der Räder auf trockenem oder rutschigem Straßenbelag, wie beispielsweise Kies, Laub oder bei nasser Fahrbahn.

So funktioniert das ABS

Das ABS-System überwacht Sensoren an den Vorder- und Hinterrädern, um die Radgeschwindigkeit zu bestimmen. Das ABS reagiert, wenn das System feststellt, dass ein Rad oder beide Räder zu schnell verlangsamen, was auf ein baldiges Blockieren hinweist, oder falls die Abbremsrate nicht einem der gespeicherten Kriterien entspricht. Das System öffnet und schließt Ventile in rascher Folge, um den vom Fahrer über den Bremshebel bzw. das Bremspedal ausgeübten Bremsmittel-

druck zu modulieren. Die Aktivierung des ABS-Systems entspricht dem manuellen Pumpen der Bremsen; dabei kann dieser Pumpvorgang bis zu sieben Mal pro Sekunde durchgeführt werden.

Der Fahrer erkennt die ABS-Aktivierung durch ein leichtes Pulsieren im Bremshandhebel oder im Hinterradbremspedal. Das Pulsieren kann durch ein Klickgeräusch vom ABS-Modul begleitet werden. Beides tritt beim normalen Betrieb auf. Siehe Tabelle 19.

Verwendung des ABS

Ein ABS bedeutet zwar einen Vorteil bei Notbremsungen, ist aber keine Alternative zu sicherem Fahrverhalten. Ein Motorrad lässt sich dann am sichersten anhalten, wenn es aufrecht und beide Räder gerade stehen.

Das Harley-Davidson ABS-System ist ein Servosystem. Beim Anhalten in einem Notfall müssen die Bremsen während aller ABS-Bremsvorgänge fest weiter betätigt werden. Betätigungsdruck nicht variieren und Bremsen nicht „pumpen“. Die Räder werden nicht blockieren, bis die Motorradfahrgeschwindigkeit auf ca. 6 km/h (4 mph) verringert und das ABS-System nicht mehr benötigt wird.

WARNUNG

Das ABS kann ein durch die Motorbremse verursachtes Blockieren des Hinterrads nicht verhindern. Das ABS dient nicht als Hilfe zum Befahren von scharfen Kurven oder beim Fahren auf Schotter oder unebener Fahrbahn. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00362a)

ABS: Reifen und Räder

ABS-Motorräder müssen immer von Harley-Davidson zugelassene Reifen und Räder verwenden. Das ABS überwacht die Drehzahl der Räder mit Hilfe von individuellen Raddrehzahlsensoren. Durch Umrüsten auf einen anderen Felgendurchmesser oder eine andere Reifengröße kann die Raddrehzahl beeinflusst werden. Dies hat zur Folge, dass die Kalibrierung des ABS nicht mehr stimmt und ein unkontrolliertes Blockieren der Räder, nicht mehr einwandfrei erkannt und verhindert wird. Betrieb mit anderem Reifendruckwerten als in Tabelle 16 angegeben, kann die ABS-Bremsleistung reduzieren.

Tabelle 19. ABS-Symptome und Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
Kontinuierlich aufleuchtende ABS-Leuchte	ABS-Fehlfunktion gefunden. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.
ABS-Leuchte blinkt	Dies zeigt einen normalen Selbstdiagnoseprozess an, wenn das Motorrad gerade eingeschaltet wird und die Geschwindigkeit weniger als 5 km/h (3 mph) beträgt. Das ABS ist nicht betriebsbereit, solange die Lampe leuchtet. Falls die Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen, um eine Wartung durchführen zu lassen.
Pulsierender Bremshebel oder pulsierendes Bremspedal während eines ABS-Bremsvorgangs	Normaler Zustand.
Klickgeräusch während eines ABS-Bremsvorgangs	Normaler Zustand.
„Ruckel“-Gefühl beim Bremsen	Normaler Zustand. Dies ist vor allem bemerkbar, wenn nur mit einer Bremse gebremst wird (nur Vorderrad oder nur Hinterrad). Resultat einer abgeschwächten Verlangsamung auf Grund von Rissen oder Unebenheiten in der Fahrbahn, Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad), starkem Bremsen bei langsamer Fahrgeschwindigkeit und anderen Bedingungen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Bremssatteldrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.

Tabelle 19. ABS-Symptome und Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
Vorübergehend hoher Widerstand am Hinterradbremspedal	Normaler Zustand. Die Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad) oder das Herunterschalten kann das ABS-System aktivieren. Wenn gleichzeitig oder unmittelbar danach die Hinterradbremse betätigt wird, kann das ABS-System ein Ventil schließen, um Druck an der Hinterradbremse abzubauen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Bremsattdrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.
Reifenzirpen	Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen zirpen, ohne dass das Rad blockiert.
Schwarze Reifenspur auf der Fahrbahn	Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen eine schwarze Reifenspur hinterlassen, ohne dass das Rad blockiert.
Rad blockiert bei niedriger Fahrgeschwindigkeit	Normaler Zustand. Bei weniger als 5 km/h (3 mph) wird das ABS am Vorderrad nicht aktiviert; bei weniger als 8 km/h (5 mph) wird das ABS am Hinterrad nicht aktiviert.

STÄNDER

WARNUNG

Das Fahrzeug immer auf einer ebenen, festen Fläche abstellen. Ein in instabiler Lage abgestelltes Motorrad kann umfallen und dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00039a)

Der Ständer befindet sich auf der linken Seite des Motorrads und wird nach außen geklappt, um das Motorrad abstellen zu können.

WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

STÄNDERSPERRE: INTERNATIONALE MODELLE

Einige internationale Modelle sind mit einer Ständersperre ausgestattet.

Das Motorrad kann angelassen werden und läuft, wenn der Seitenständer ausgeklappt ist und das Getriebe sich im Leerlauf befindet. Wenn der Ständer ausgeklappt und ein Gang eingelegt ist, stirbt das Motorrad beim Einkuppeln ab. Die Meldung „SidE StAnd“ (Seitenständer) wird im Kilometerzähler eingeblendet. Ein Hochklappen des Ständers oder das Schalten des Getriebes in den Leerlauf ermöglicht das Anspringen des Motors. Auf der Kilometeranzeige wird die Meldung gelöscht.

Wenn der Ständer bei einer Geschwindigkeit von mehr als 15 km/h (10 mph) ausgeklappt wird, läuft der Motor weiter. Die Kontrollleuchten leuchten auf (blinken zweimal) und die Mel-

dung „SidE StAnd“ läuft von links nach rechts über die Kilometeranzeige. Die Meldung wird solange angezeigt, bis das System feststellt, dass der Ständer wieder vollständig eingeklappt ist. Der Fahrer kann in diesem Zustand weiterfahren.

Der Fahrer kann die Textmeldungen jederzeit löschen, indem er den Funktionsschalter einmal drückt, während das Fahrzeug eingeschaltet ist.

RÜCKSPIEGEL

WARNUNG

Die Gegenstände im Spiegel sind näher, als sie erscheinen. Bei der Einschätzung der Entfernung von Gegenständen in Spiegeln besonders vorsichtig vorgehen. Bei falscher Einschätzung der Entfernungen kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00033a)

Das Fahrzeug ist mit zwei konvex geformten Rückspiegeln ausgestattet.

Diese Art von Spiegel gewährt eine breitere Sicht nach hinten als ein Flachspiegel. Autos und andere Objekte sind in dieser

Art von Spiegel jedoch kleiner und erscheinen weiter entfernt als sie wirklich sind.

- Bei Beurteilung der Größe oder der relativen Entfernung von Objekten in diesen Rückspiegeln Vorsicht walten lassen.
- Die Rückspiegel vor dem Fahren immer so einstellen, dass sie den Bereich hinter dem Motorrad deutlich wiedergeben.

HINWEIS

Die Spiegel so einstellen, dass ein kleiner Bereich der eigenen Schultern in jedem Spiegel sichtbar ist. Das hilft bei der Einschätzung der relativen Entfernung von Fahrzeugen hinter dem Motorrad.

RÜCKSPIEGEL: XL 1200X

HINWEIS

Falsch ausgerichtete Lenker oder Komponenten können mit dem Kraftstofftank in Berührung kommen, wenn sie nach links oder rechts gedreht werden. Eine Berührung des Kraftstofftanks kann kosmetische Schäden verursachen. (00372b)

Siehe Abbildung 16. Beim Einstellen der Spiegel den Lenker langsam ganz nach rechts und links drehen, um sicherzustellen, dass die Spiegel den Kraftstofftank nicht berühren.

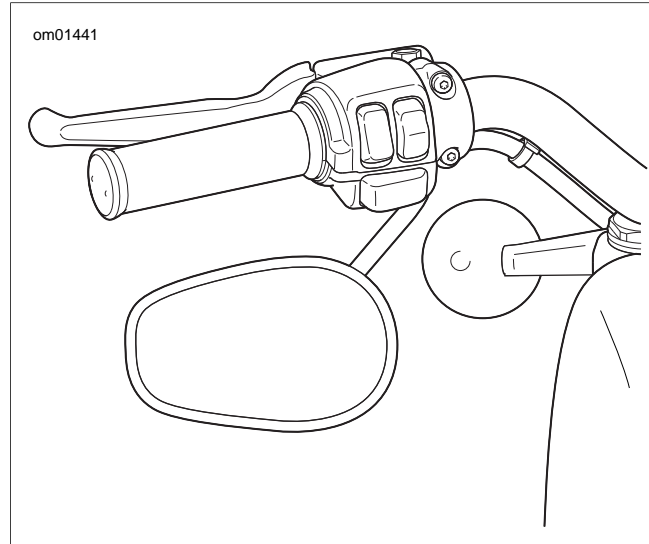


Abbildung 16. Rückspiegel: XL 1200X

KRAFTSTOFFTANKDECKEL

Siehe Abschnitt VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB und die nachstehend aufgeführten Sicherheitsverfahren.

HINWEIS

Beim Auftanken keinen Kraftstoff auf das Motorrad verschütten. Auf das Motorrad verschütteten Kraftstoff sofort abwischen. Kraftstoff kann Sichtflächen beschädigen. (00147b)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150b)

⚠️ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in der Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

! WARNUNG

Verschütten vermeiden. Den Tankdeckel vorsichtig entfernen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum für Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028a)

! WARNUNG

Keine Tankdeckel anderer Hersteller verwenden. Tankdeckel anderer Hersteller könnten nicht richtig passen und undicht sein, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Den Harley-Davidson-Händler bezüglich geeigneter Tankdeckel aufsuchen. (00034a)

Siehe Abbildung 17. Den Kraftstofftankdeckel zum Öffnen gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abheben. Zum Schließen muss der Kraftstofftankdeckel im Uhrzeigersinn gedreht werden, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet. Die Ratschenfunktion des Deckels verhindert ein übermäßiges Anziehen.

HINWEIS

Der Kraftstofftankdeckel wird um ca. eine 3/4-Umdrehung gedreht, bevor er sich abschrauben lässt.

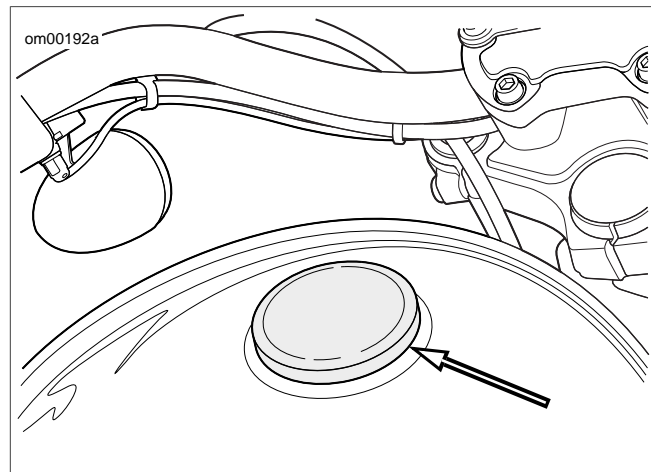


Abbildung 17. Kraftstofftankdeckel

GABELSCHLOSS

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zum Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

Siehe Abbildung 18. Sportster-Modelle haben ein Gabelschloss, das sich auf dem Lenkkopf befindet, genau über dem Zündschalter. Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies die unberechtigte Verwendung oder den Diebstahl des geparkten Motorrads.

⚠️ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch abgesperrte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

Siehe Abbildung 19 bezüglich Abschließen der Gabel.

1. Die Gabel bis zum linken Anschlag drehen.
2. Den Zündschlüssel in das Gabelschloss einführen.
3. Nach rechts drehen (im Uhrzeigersinn).

4. Den Zündschlüssel abziehen.

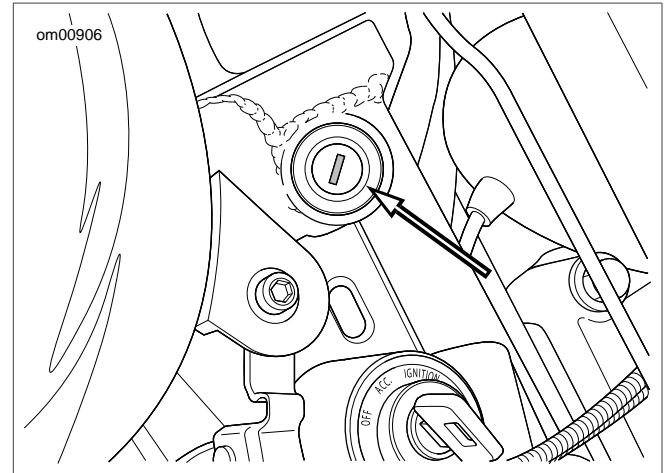


Abbildung 18. Gabelschloss: Sportster-Modelle

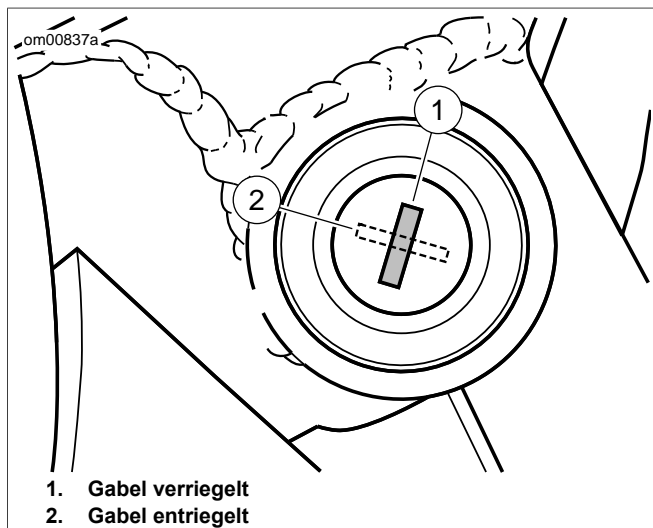


Abbildung 19. Gabelschlosspositionen: Sportster-Modelle

VORSPANNUNG DER STOßDÄMPFER

⚠ WARNUNG

Beide Stoßdämpfer gleichmäßig einstellen. Eine falsche Einstellung kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00036b)

HINWEIS

Den Einstellring des Stoßdämpfers nicht im Uhrzeigersinn über die Einstellung 5 hinaus drehen. Hierdurch können Sachschäden entstehen. (00166b)

HINWEISE

- **Stoßdämpfer mit fünf Vorspannpositionen:** Siehe Abbildung 21. Die Vorspannungsnocke nicht über Position fünf (5) zu Position eins (1) oder von Position eins (1) zu Position fünf (5) hinaus drehen.
- **Stoßdämpfer mit drei Vorspannpositionen:** Die Vorspannungsnocke nicht über Position drei zu Position eins oder von Position eins (1) zu Position drei hinaus drehen.

Siehe Abbildung 20. Mit dem STOSSDÄMPFER-HAKENSCHLÜSSEL (Teile-Nr. 94448-82B) die Einstellnocke auf die Vorgabe einstellen.

- **Stoßdämpfer mit fünf Vorspannpositionen:** Siehe Tabelle 20.
- **Stoßdämpfer mit drei Vorspannpositionen:** Siehe Tabelle 21.

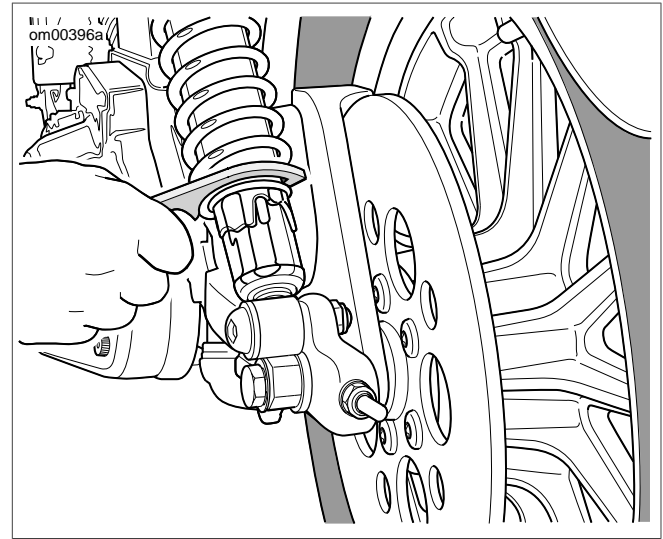


Abbildung 20. Vorspannungseinstellung der Stoßdämpfer

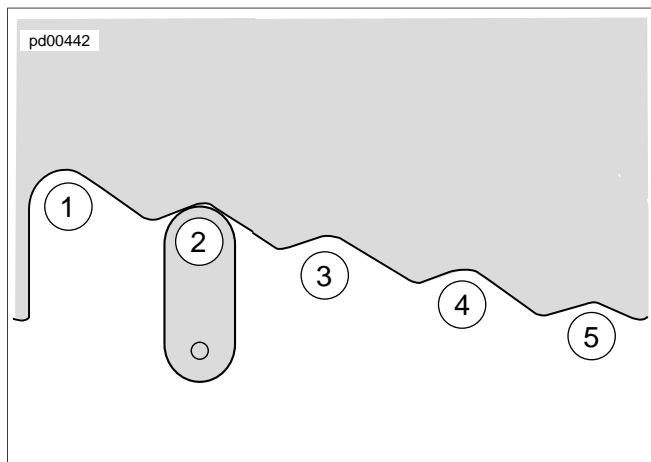


Abbildung 21. Nockenpositionen für Stoßdämpfervorspannung (typisch)

XL 883L/N-, XL1200X/V- und bestimmte XL1200CP-Modelle sind für den Solobetrieb vorgesehen. Falls Sie einen Sozius und/oder Gepäck auf dem Fahrzeug mitnehmen möchten, kann dies das Fahrverhalten beeinträchtigen. Von einem Harley-Davidson-Händler erhalten Sie Doppelsitzbank, Soziusfußrasten und Federungsoptionen.

Tabelle 20. Empfohlene Stoßdämpfervorspannung: Fünf Positionen

LAST*	POSITION**
Weniger als 75,0 kg (165 lb)	1
75,0–89,0 kg (165–195 lb)	2
89,0–102,0 kg (195–225 lb)	3
102,0–116,0 kg (225–255 lb)	4
116,0 kg (255 lb) bis maximal zulässiges Zusatzgewicht. Siehe Tabelle 11 und Tabelle 12.	5
*Gewicht von Fahrer, Sozius, Fahrerausrüstung, Zubehör und Gepäck addieren.	
**Siehe Abbildung 21.	

Tabelle 21. Empfohlene Stoßdämpfervorspannung: Drei Positionen

LAST*	POSITION
Weniger als 75,0 kg (165 lb)	1
75,0–102,0 kg (165–225 lb)	2
102,0 kg (225 lb) bis maximal zulässiges Zusatzgewicht. Siehe Tabelle 11 und Tabelle 12.	3
*Gewicht von Fahrer, Sozius, Fahrerausrüstung, Zubehör und Gepäck addieren.	

Tabelle 22. Maximal zulässiges Zusatzgewicht: Sportster-Modelle

MODELL	MAX. LAST	
	kg	lb
XL 883L	198,6	438
XL 883N	198,6	438
XL 883R	188,6	416
XL 1200C/CP	188,6	416
XL 1200CA	188,6	416
XL 1200CB	188,6	416
XL 1200X	198,6	438
XL 1200V	198,6	438

SEITLICH MONTIERTES KENNZEICHEN

Siehe Abbildung 22. Manche Modelle sind mit einer an der Seite befestigten Kennzeichenbaugruppe ausgestattet. Das Kennzeichen muss während des Betriebs in der ausgeklappten Stellung sein. Auf Grund örtlicher Vorschriften ist dieses Funktionsmerkmal nicht in allen Absatzgebieten vorhanden.

Die seitlich befestigte Kennzeichenbaugruppe enthält ein LED-Beleuchtungsmodul. Wenn die LED-Leuchte defekt ist, einen

Harley-Davidson-Händler bezüglich des Austauschs der LED-Baugruppe aufsuchen.

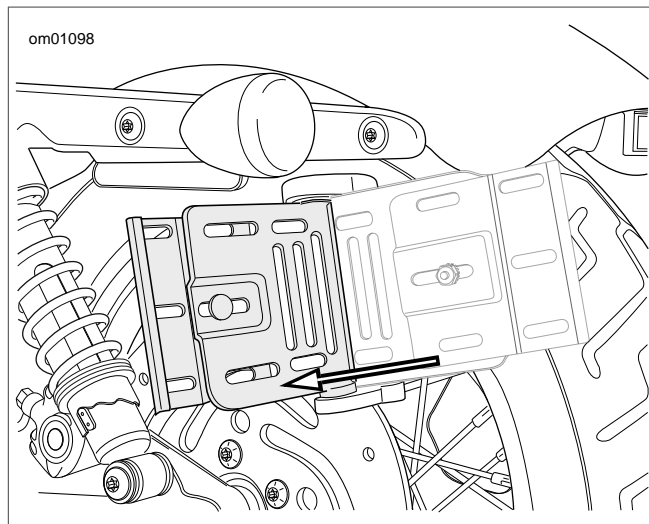


Abbildung 22. Seitlich befestigte Kennzeichenbaugruppe

SICHERHEITSSYSTEM

Komponente

Das Sicherheitssystem besteht aus einem Steuergerät, einer auf dem Motorrad montierten Handsfree-Antenne und dem Handsfree-Schlüsselanhänger, der vom Fahrer mitgeführt wird.

Nach dem Parken des Motorrads den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN; das Sicherheitssystem wird innerhalb von fünf Sekunden automatisch **scharfgeschaltet**. Durch die Scharfschaltung werden Anlasser und Zündung deaktiviert. Der Fahrer kann das Motorrad verlassen und weiß, dass das Modul einen Alarm auslösen wird, wenn jemand sich an der Zündung zu schaffen macht oder versucht das Motorrad zu bewegen.

Wenn der Schlüsselschalter gegenwärtig ist, **entschärft** sich das Sicherheitssystem automatisch, sobald der Motorbetriebsschalter EINGESCHALTET oder der Tageskilometerschalter gedrückt wird (im Nebenverbrauchermodus).

Sonderausstattungen

Optionen für das Sicherheitssystem erhalten Sie bei einem Harley-Davidson-Händler oder unter www.harley-davidson.com.

- Smart-Sirenen II
- Sicherheitspager und -empfänger II
- Ersatz-Schlüsselanhänger

FCC-VORSCHRIFTEN

FCC ID: L2C0027TR IC ID: 3432A-0027TR

FCC ID: L2C0028TR IC ID: 3432A-0028TR

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Part 15 der amerikanischen FCC-Vorschriften sowie von RSS-210 der Vorschriften von Industry Canada. Der Betrieb ist nur unter folgenden zwei Bedingungen zulässig:

(1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss empfangene Störungen vertragen; dazu gehören auch Störungen, die zu unerwünschtem Betrieb führen können.

HINWEIS

Änderungen oder Modifizierungen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der für Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können die Berechtigung der Gerätebedienung durch den Benutzer ungültig machen.

Der Begriff „IC:“ vor der Funkzertifikatnummer gibt lediglich an, dass die Norm laut „Industry Canada“ erfüllt wurde.

SICHERHEITSSYSTEM-SCHLÜSSEL-ANHÄNGER

Schlüsselanhängerzuweisung

Siehe Abbildung 23. Handsfree-Schlüsselanhänger werden dem Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem von einem

Harley-Davidson-Händler elektronisch zugewiesen, damit das Motorrad das eindeutige Signal des Schlüsselanhängers erkennen kann. Es können immer nur jeweils zwei Schlüsselanhänger zugewiesen werden.

Ersatz-Schlüsselanhänger können beim Händler gekauft werden, müssen jedoch von einem geschulten Harley-Davidson-Mechaniker dem Motorrad zugewiesen werden.

HINWEISE

- *Das wiederverwendbare Etikett auf der Schlüsselanhängerverpackung führt die Seriennummer des Schlüsselanhängers an. Zur Bezugnahme den Aufkleber auf einer leeren Seite mit dem Hinweis „NOTIZEN“ in der Bedienungsanleitung anbringen.*
- *Die Seriennummer des Schlüsselanhängers befindet sich auch auf dessen Innenseite. Siehe SICHERHEITSSYSTEM, Schlüsselanhängerbatterie.*
- *Das Modul kann sich nur scharfschalten, wenn der Schlüsselanhänger von einem Harley-Davidson-Händler zugewiesen wurde und eine PIN (persönliche Identifikationsnummer) in das System eingegeben wurde. Die PIN muss auf der Seite „Persönliche Informationen“ vorne in der Bedienungsanleitung und auf der herausnehmbaren Brieftaschenkarte notiert werden.*

- *Sollte der Fahrer den Schlüsselanhänger verlegen oder falls dieser nicht funktionieren sollte, kann er auf der Brieftaschenkarte nachsehen und das System mit der PIN manuell entschärfen. Siehe SICHERHEITSSYSTEM, Scharfschalten und Entschärfen und SICHERHEITSSYSTEM, Fehlersuche.*
- *Die PIN kann vom Fahrer jederzeit einfach geändert werden. Siehe SICHERHEITSSYSTEM, Persönliche Identifikationsnummer (PIN).*

Fahren mit einem Schlüsselanhänger

- Beim Fahren, Beladen, Auftanken, Bewegen, Parken oder Warten des Motorrads immer den Schlüsselanhänger mit sich tragen. Er soll am besten in einer Hosentasche getragen werden.
- Den Schlüsselanhänger nicht am Lenker angebracht lassen oder in einem Gepäckfach aufbewahren. Verbleibt der Schlüsselanhänger versehentlich am abgestellten Motorrad, kann das System weder die Zündung sperren noch den Alarm aktivieren. Das Motorrad kann immer eingeschaltet und angelassen werden, wenn der Schlüsselanhänger in Empfangsreichweite ist.
- Nicht mit dem Motorrad fahren, wenn der Schlüsselanhänger in einem Metallbehälter aufbewahrt wird oder näher als 76 mm (3,0 in) an einem Mobiltelefon, PDA, Display

oder anderen elektronischen Geräten mitgeführt wird. Jegliche elektromagnetische Störungen können verhindern, dass der Schlüsselanhänger das System entschärft.

- Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme sollte beim Parken das Gabelschloss immer eingerastet und der Zündschlüssel abgezogen werden. Falls der Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich des Systems und das Motorrad nicht abgeschlossen ist, lösen Manipulationen am Motorrad keinen Alarm aus.

Fahren ohne Schlüsselanhänger

Wird das Motorrad ohne den Schlüsselanhänger gefahren, erscheint nach fünf Sekunden bei einer Fahrgeschwindigkeit von mindestens 8 km/h (5 mph) im Kilometeranzeigefenster die Meldung „NO FOB“ (kein Schlüsselanhänger). Wird das Motorrad dann angehalten und der Motorbetriebsschalter AUSGESCHALTET, ist anschließend zum Entschärfen des Sicherheitssystems und zum erneuten Anlassen des Motorrads die Eingabe einer PIN erforderlich.

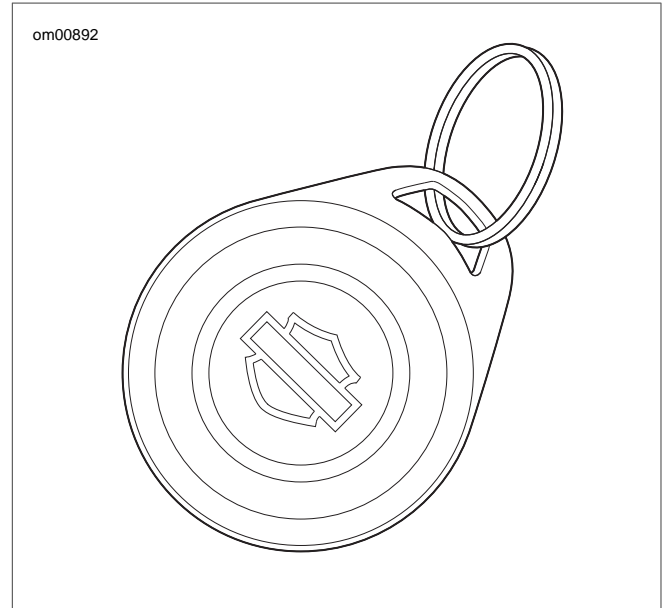


Abbildung 23. Schlüsselanhänger: Sicherheitssystem

PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN)

Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) ist eine Nummer, die zum Entschärfen des Sicherheitssystems verwendet werden kann, sollte der Schlüsselanhänger verlegt worden sein oder

das Motorrad auf Grund von elektromagnetischen Störungen nicht mit dem Schlüsselanhänger kommunizieren kann.

Eine PIN ist eine fünfstellige Nummer (1 bis 9, keine Nullen).

Änderung der PIN

Um die Sicherheit aufrecht zu erhalten, kann der Fahrer die PIN jederzeit ändern. Siehe Tabelle 23.

Tabelle 23. Änderung der PIN

SCHRITT-NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Eine fünfstellige PIN (1 bis 9) auswählen und diese auf der Informationskarte aus der Bedienungsanleitung notieren.		
2	In Anwesenheit eines zugewiesenen Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN .		
3	Den Motorbetriebsschalter zweimal aus- und wieder einschalten: OFF – RUN – OFF – RUN (Aus – Ein – Aus – Ein) .		
4	Den linken Blinkerschalter 2-mal drücken.	Im Kilometeranzeigenfenster erscheint die Meldung ENTER PIN (PIN eingeben).	

Tabelle 23. Änderung der PIN

SCHRITT-NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
5	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Blinker leuchten 3-mal auf. Die aktuelle PIN wird auf dem Kilometerzähler angezeigt. Die erste Ziffer blinkt.	
6	Zur Eingabe der ersten Ziffer der neuen PIN den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
7	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
8	Zur Eingabe der zweiten Ziffer der gewünschten PIN den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
9	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
10	Zur Eingabe der dritten Ziffer der gewünschten PIN den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		

Tabelle 23. Änderung der PIN

SCHRITT-NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
11	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
12	Zur Eingabe der vierten Ziffer der gewünschten PIN den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
13	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
14	Zur Eingabe der fünften Ziffer der gewünschten PIN den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
15	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
16	Den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN .		AUSSCHALTEN des Motorbetriebsschalters speichert die neue PIN-Nummer im Modul.

SICHERHEITSTATUS-KONTROLL-LEUCHE

Siehe Abbildung 11. Die auf dem Tachometer befindliche Kontrollleuchte für die elektrische Anlage zeigt den Status des Sicherheitssystems an.

- **Scharfgeschaltet:** Eine Leuchte, die etwa alle drei Sekunden blinkt, zeigt an, dass das System scharfgeschaltet ist.
- **Entschärft:** Nach dem Entschärfen des Systems und dem Einschalten des Zündschalters leuchtet die Warnleuchte etwa vier Sekunden lang auf und erlischt anschließend.
- **Wartung:** Falls die Leuchte kontinuierlich aufleuchtet, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN

Scharfschalten

Wenn das Motorrad geparkt und der Motorbetriebsschalter AUSGESCHALTET wird, schaltet sich das Sicherheitssystem automatisch innerhalb von fünf Sekunden scharf, sofern keine Bewegung festgestellt wird. Auch wenn der Schlüsselanhänger gegenwärtig ist, schaltet sich das System scharf.

Beim Scharfschalten blinken die Blinker zwei Mal und die Sirene gibt zwei kurze Signaltöne ab. Im scharfgeschalteten Zustand blinkt die Kontrollleuchte in der Tachometeranzeige alle drei Sekunden kurz auf.

HINWEIS

Die Sirene gibt nur dann beim Scharfschalten oder Entschärfen einen Signalton ab, wenn sich das System im Warntonmodus befindet. Siehe SICHERHEITSSYSTEM, Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung).

Entschärfen

Nach dem Entschärfen kann der Fahrer das Motorrad fahren oder zum Parken, Abstellen oder Warten bewegen, ohne dass der Alarm ausgelöst wird.

Schlüsselanhänger: Ein scharfgeschaltetes Sicherheitssystem wird automatisch entschärft, wenn der Schlüsselanhänger gegenwärtig ist und der Motorbetriebsschalter EINGESCHALTET wird.

Wenn sich das System entschärft, gibt die Sirene einen kurzen Warnton ab und die Sicherheitskontrollleuchte leuchtet vier Sekunden lang durchgehend auf und schaltet sich dann ab.

HINWEIS

Bei jeglicher Bewegung, wie Aufrichten des Motorrads vom Seitenständer, „sucht“ das System elektronisch den Schlüssel.

anhänger. Falls der Schlüsselanhänger anwesend ist, entschärft sich das System.

Persönliche Identifikationsnummer (PIN): Falls der Schlüsselanhänger verlegt wurde oder der anwesende Schlüsselanhänger nicht kommunizieren kann, kann das System durch Eingabe der persönlichen Identifikationsnummer (PIN) entschärft werden.

Entschärfen mit einer PIN

HINWEISE

- Wenn beim Entschärfen mit der PIN der Schlüsselanhänger in den Erfassungsbereich des Motorrads gebracht

wird, wird das Sicherheitssystem entschärft, sobald das System das codierte Signal vom Schlüsselanhänger empfängt.

- Falls bei der Eingabe der PIN-Nummer ein Fehler gemacht wurde, zwei Minuten warten, bevor ein erneuter Entschärfungsversuch unternommen wird.
- Das Sicherheitssystem bleibt solange entschärft, bis der Motorbetriebsschalter AUSGESCHALTET wird.

Tabelle 24. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Sicherheitssystems

SCHRITT-NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Bei Bedarf die aktuelle fünfstellige PIN überprüfen.		Sie sollte auf der Informationskarte notiert worden sein.
2	Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN .	Das Kilometeranzeigenfenster wird „ENTER PIN“ (PIN eingeben) anzeigen.	
3	Den linken Blinkerschalter drücken und loslassen.	Im Kilometeranzeigenfenster blinkt die Ziffer 1.	

Tabelle 24. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Sicherheitssystems

SCHRITT-NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
4	Durch mehrmaliges kurzes Betätigen des linken Blinkerschalters die Ziffer im Kilometeranzeigefenster erhöhen, bis sie der ersten Ziffer der PIN entspricht.	Die erste Ziffer im Kilometeranzeigefenster ist die erste Ziffer der PIN.	
5	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die erste Ziffer wird gespeichert und die nächste Ziffer blinkt.	Dient als Eingabetaste.
6	Die zweite Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der zweiten Ziffer der PIN entspricht.	Die zweite Ziffer im Kilometerzähler ist die zweite Ziffer der PIN.	
7	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die zweite Ziffer wird gespeichert und die nächste Ziffer blinkt.	Dient als Eingabetaste.
8	Die dritte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der dritten Ziffer der PIN entspricht.	Die dritte Ziffer auf dem Kilometerzähler ist die dritte Ziffer der PIN.	
9	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die dritte Ziffer wird gespeichert und die nächste Ziffer blinkt.	Dient als Eingabetaste.

Tabelle 24. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Sicherheitssystems

SCHRITT-NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
10	Die vierte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der vierten Ziffer der PIN entspricht.	Die vierte Ziffer auf dem Kilometerzähler ist die vierte Ziffer der PIN.	
11	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die vierte Ziffer wird gespeichert und die nächste Ziffer blinkt.	Dient als Eingabetaste.
12	Die fünfte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der fünften Ziffer der PIN entspricht.	Die fünfte Ziffer auf dem Kilometerzähler ist die fünfte Ziffer der PIN.	
13	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die fünfte Ziffer wird gespeichert. Die Kontrollleuchte des Sicherheitssystems hört auf zu blinken.	Das Smart-Sicherheitssystem ist entschärft.

ALARM

Warnungen

Wenn das Motorrad nach dem Scharfschalten bewegt oder vom Seitenständer aufgerichtet wird, ohne dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, warnt das Sicherheitssystem den Fahrer durch drei abwechselnde Blinkzeichen der Blinker und einem Signalton der Sirene.

Wenn das Motorrad innerhalb von vier Sekunden wieder auf dem Seitenständer ruht und keine weitere Bewegung festgestellt wird, bleibt das System scharfgeschaltet, ohne dass der Alarm ausgelöst wird.

Werden die Bewegungen des Motorrads fortgesetzt, gibt das System vier Sekunden nach dem ersten Warnsignal ein zweites Warnsignal ab.

HINWEIS

Bei Warnungen und Alarmen verbleiben der Anlassermotor und die Zündungsstromkreise deaktiviert.

Alarm

Wenn das Sicherheitssystem nach einer zweiten Warnung noch immer eine Bewegung erkennt, aktiviert das System den Alarm.

Wenn aktiviert, führt das Sicherheitssystem folgende Aufgaben durch:

- Die vier Blinker blinken abwechselnd.
- Die Sirene ertönt.

Dauer: Der Alarm hört nach etwa 30 Sekunden auf; falls keine weitere Bewegung festgestellt wird, wird der Alarm nicht erneut ausgelöst.

Falls die Motorradbewegung jedoch fort dauert, wiederholt das System den 30 Sekunden langen Alarm und prüft dann erneut auf Bewegung. Der Alarm wird diesen 30 Sekunden langen Alarmzyklus fünf Minuten (10 Zyklen) lang wiederholen, oder bis zur Deaktivierung des Alarms.

HINWEIS

Der Alarm aktiviert auch die LED, Vibrations- oder akustischen Modi eines Harley-Davidson Sicherheits-Pager. Ein Pager kann still oder gemeinsam mit einer optionalen Sirene betrieben werden. Die Reichweite des Pagers kann bis zu 0,8 km (0,5 mi) betragen. Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

Den Alarm deaktivieren

Schlüsselanhänger: Den Schlüsselanhänger zum Motorrad bringen. Nachdem das System festgestellt hat, dass der

Schlüsselanhänger zugegen ist, deaktiviert das System den Alarm.

SIRENEN-WARNTONMODUS (BESTÄTIGUNG)

Warntonmodus

Fahrzeuge mit einer Sirene können so eingestellt werden, dass sie beim Scharfschalten und Entschärfen einen Warnton abgeben. Im Warntonmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten zwei Warntöne und beim Entschärfen einen Warnton ab.

Stummschaltungsmodus

Im Stummschaltungsmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen keinen Signalton ab.

Die Sirene gibt weiter Signaltöne ab und löst den Alarm aus, wenn das Motorrad bewegt wird und der Schlüsselanhänger nicht zugegen ist.

Umschalten zwischen den beiden Modi

Zwischen dem Warntonmodus und dem Stummschaltungsmodus wird wie folgt umgeschaltet.

1. In Anwesenheit des Sicherheitssystem-Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.

2. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt, den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.
3. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Motorbetriebsschalter sofort EINSCHALTEN.
4. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt, den Motorbetriebsschalter sofort AUSSCHALTEN.
5. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Motorbetriebsschalter sofort EINSCHALTEN. Das System wechselt den Modus. Die Sirene ertönt oder bleibt entsprechend stumm.

TRANSPORTMODUS

Es besteht die Möglichkeit, das Sicherheitssystem scharf zu schalten, ohne für einen Zündzyklus den Bewegungssensor zu aktivieren. Dadurch kann das Fahrzeug im scharfgeschalteten Zustand bewegt werden. Das Motorrad kann im Transportmodus nicht eingeschaltet oder angelassen werden, solange nicht auch der Schlüsselanhänger gegenwärtig ist.

Für die Aktivierung des Transportmodus

1. In Anwesenheit des Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.
2. Den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.

3. Gleichzeitig den linken und rechten Blinkerschalter betätigen. Dies muss innerhalb von fünf Sekunden nach AUSSCHALTEN des Motorbetriebsschalters erfolgen.
4. Die Blinker blinken einmal und danach dreimal, um anzuzeigen, dass das System scharfgeschaltet und im Transportmodus ist.

Transportmodus beenden

Bei gegenwärtigem Schlüsselanhänger den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN, um das System zu entschärfen und den Transportmodus zu beenden.

LAGER- UND WARTUNGSABTEILUNGEN

Langfristiges Parken

Um die Scharfschaltung beizubehalten, muss der Schlüsselanhänger außerhalb des Erfassungsbereichs der Antenne aufbewahrt werden. Die Antennenreichweite beträgt ca. 6 m (20 ft). Falls das geparkte Motorrad bewegt werden soll, muss der Schlüsselanhänger zugegen sein.

Die nachfolgenden Anweisungen WARTUNG UND SCHMIERUNG, Lagerung des Motorrads befolgen, wenn das Motorrad mehrere Monate lang, beispielsweise im Winter, nicht gefahren wird.

Wartungsabteilungen

Wenn das Motorrad bei einem Harley-Davidson-Händler untergestellt wird, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Den zugewiesenen Schlüsselanhänger dem Händler zur Aufbewahrung übergeben.
2. Wenn der Schlüsselanhänger behalten werden soll, den Händler bitten, das System zur Wartung zu deaktivieren (Wartungsmodus), bevor die Händlerniederlassung verlassen wird.

SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE

Austausch der Batterie

Batterie des Schlüsselanhängers jedes Jahr austauschen.

1. Siehe Abbildung 24. Eine dünne Klinge im Schlitz (1) an der Seite des Schlüsselanhängers langsam drehen, um die beiden Hälften zu trennen.
2. Die Batterie (2) entfernen und entsorgen.

HINWEIS

Die alte Batterie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

3. Eine **neue** Batterie mit dem Pluspol (+) nach unten einlegen (Panasonic 2032 oder gleichwertige Batterie verwenden).
4. Die beiden Hälften des Schlüsselanhängers ausrichten und zusammendrücken.

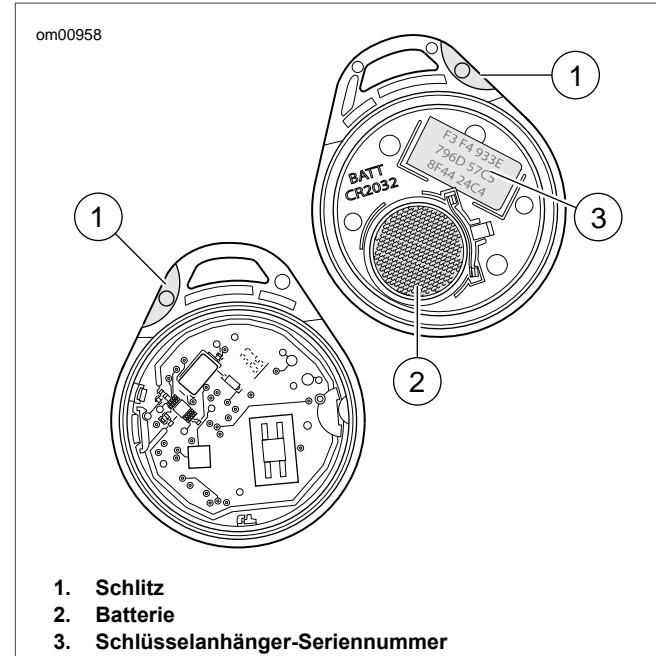


Abbildung 24. Schlüsselanhängerbatterie

ABTRENNEN DER STROMVERSORGUNG

Optionale Sirene

Beim Abklemmen der Batterie oder Entfernen der Hauptsicherung müssen folgende Schritte durchgeführt werden, um das Auslösen der optionalen Sirene zu verhindern.

1. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist.
2. Den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.
3. Die Hauptsicherung aus ihrem Halter ziehen, oder die Batterie abklemmen.

FEHLERSUCHE

Sicherheitsstatusleuchte

Falls die Sicherheitsstatusleuchte während der Fahrt ständig aufleuchtet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Schlüsselanhänger

Wenn das Sicherheitssystem weiterhin Warnungen und Alarme auslöst, obwohl der Schlüsselanhänger zugegen ist, kann das folgende Ursachen haben:

1. **Elektromagnetische Störungen:** Andere elektronische Geräte, Starkstromleitungen oder andere elektromagneti-

sche Quellen können zu aussetzender Funktionsweise des Sicherheitssystems führen.

- a. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger nicht in einem Metallbehälter aufbewahrt wird und dass sein Abstand zu anderen elektronischen Geräten mindestens 76 mm (3,0 in) aufweist.
- b. Den Schlüsselanhänger auf den Sitz legen und den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN. Nachdem sich das System entschärft hat, den Schlüsselanhänger wieder an einen geeigneten Aufbewahrungsort bringen.
- c. Das Motorrad mindestens 5 m (15 ft) weit von der Störungszone wegschieben.

2. **Entladene Schlüsselanhängerbatterie:** Das System mit der PIN entschärfen. Die Batterie austauschen. Siehe SICHERHEITSSYSTEM, Schlüsselanhängerbatterie.
3. **Beschädigter Schlüsselanhänger:** Das Motorrad mit der PIN entschärfen. Ersatz-Schlüsselanhänger sind beim Harley-Davidson-Händler erhältlich.

Sirene

- Wenn die Sirene bei einem gültigen Scharfschaltungsbe- fehl des Sicherheitsmoduls nicht zwei oder drei Töne von

- sich gibt, dann ist die Sirene entweder im Stummschaltungsmodus, nicht angeschlossen, defekt oder die Sirenenverkabelung wurde unterbrochen oder kurzgeschlossen, während die Sirene entschärft war.
- Wenn die Sirene scharfgeschaltet wird und die interne Sirenenbatterie leer, kurzgeschlossen oder abgeklemmt ist, oder länger als 24 Stunden lang geladen hat, reagiert die Sirene bei der Scharfschaltung mit drei statt zwei Tönen.
 - Die interne Sirenenbatterie wird möglicherweise nicht geladen, wenn die Batterie des Motorrads weniger als 12,5 V aufweist.
 - Wenn die Sirene im eigenständigen Modus betrieben wird, d. h. von ihrer internen 9-V-Batterie mit Strom versorgt wird, blinken die Blinker u. U. (aber nicht unbedingt) abwechselnd auf. Wenn das Sicherheitsmodul die Sirene aktiviert, blinken die Blinker abwechselnd. Wenn die Sirene scharf geschaltet ist und es zu einem das Sicherheitssystem auslösenden Vorfall kommt, während sich die Sirene im selbsttätigen Modus befindet, löst die Sirene 20 bis 30 Sekunden lang den Alarm aus und schaltet sich dann für 5 bis 10 Sekunden wieder ab. Dieser Alarmzyklus wiederholt sich zehnmal, wenn sich die Sirene im selbsttätigen Modus befindet.

BETRIEBSEMPFEHLUNGEN

WARNUNG

Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Unerfahrene oder unsachgemäße Verwendung kann zum Verlust der Kontrolle, Tod oder schweren Verletzungen führen. (00556c)

- Besuchen Sie einen Fahrerkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Ziehen Sie niemals einen Anhänger.

HINWEIS

Den Motor bei ausgekuppelter Kupplung oder in den Leerlauf geschaltetem Getriebe nicht mit extrem hohen Drehzahlen laufen lassen. Wenn der Motor mit hohen Drehzahlen läuft, kann es zu Motorschäden kommen. (00177a)

HINWEIS

Unter keinen Umständen die nachfolgend angegebenen maximalen Drehzahlen für einen sicheren Betrieb überschreiten. Ein Überschreiten der Motorhöchstdrehzahl für einen sicheren Betrieb kann zu Sachschäden führen. (00248a)

- Die maximal empfohlene, sichere Motordrehzahl ist 6000 U/min.
- Den Motor nicht mehr als einige Minuten lang unnötig im Leerlauf laufen lassen, wenn das Motorrad steht.

Wenn das Motorrad für zwei Wochen oder länger mit scharfgeschaltetem Sicherheitssystem nicht gefahren wird, ist das Anschließen an ein 750-MA-BATTERIELADEGERÄT, SUPERSMART (Teile-Nr. 94654-98B) zur Aufrechterhaltung der Batteriespannung zu empfehlen. Wenn das Sicherheitssystem nicht scharfgeschaltet wurde, wird empfohlen die 30-A-Maxi-Sicherung zu entfernen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Sicherungen.

HINWEIS

Luftgekühlte Motoren erfordern einen Luftstrom über Zylinder und Zylinderköpfe, um die vorschriftsmäßige Betriebstemperatur einzuhalten. Wird der Motor über längere Zeit hinweg im Leerlauf laufen gelassen oder das Motorrad mit extrem langsamer Geschwindigkeit gefahren (z. B. Parade), kann es zur Überhitzung des Motors und damit zu schweren Motorschäden kommen. (00178a)

Wenn ein Motor über lange Strecken hinweg bei hoher Geschwindigkeit betrieben wird, muss mehr als gewöhnlich darauf geachtet werden, dass er sich nicht überhitzt und es zu Motorschäden kommt.

HINWEIS

Den Motor regelmäßig prüfen lassen und dafür sorgen, dass er immer gut eingestellt ist.

Das gilt besonders für Motorräder, die mit Windschutzscheibe und Verkleidung ausgerüstet sind.

WARNUNG

Beim Fahren auf nassen Straßen ist die Wirksamkeit der Bremsen und die Bodenhaftung stark reduziert. Wenn beim Bremsen, Beschleunigen oder Wenden auf nassen Straßen nicht mit Vorsicht vorgegangen wird, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00041a)

HINWEIS

Bei Talfahrt auf einer langen, steilen Gerade herunterschalten und die Motorbremswirkung in Verbindung mit zeitweiliger Betätigung beider Bremsen nutzen, um das Motorrad zu verlangsamen.

WARNUNG

Ständiges Bremsen kann zum Überhitzen der Bremsen und zur Verringerung der Bremswirkung und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00042a)

WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT

Die ersten 800 km (500 mi)

Das solide Design, die qualitativ hochwertigen Materialien und die Verarbeitungsqualität der neuen Harley-Davidson sorgen von Anfang an für eine optimale Leistung des Fahrzeugs.

Damit die kritischen Motorteile eingefahren werden, sollten die im Folgenden angeführten Fahrverhaltensregeln während der ersten 800 km (500 mi) eingehalten werden.

1. Während der ersten 80 km (50 mi) die Motordrehzahl in allen Gängen unter 3000 U/min halten. Den Motor nicht untertourig fahren, bei sehr niedriger Drehzahl beschleunigen oder länger als beim Schalten und Überholen erforderlich bei sehr hoher Drehzahl fahren.
2. Bis zu 800 km (500 mi) die Motordrehzahl variieren und eine konstante Motordrehzahl über lange Strecken ver-

meiden. Eine Motordrehzahl von bis zu 3500 U/min ist in jedem Gang zulässig.

3. Langsam fahren und Schnellstarts mit Vollgas sind zu vermeiden, bis sich der Motor erwärmt hat.
4. Den Motor nicht untertourig fahren, indem in den oberen Gängen bei sehr langsamer Motordrehzahl gefahren wird.
5. Vermeiden Sie eine Vollbremsung. Neue Bremsen während den ersten 160 km (100 mi) einfahren und nur mit mäßiger Kraft betätigen.

KONTROLLLISTE VOR DER FAHRT

WARNUNG

Vor dem Fahren den Abschnitt **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLEUCHTEN lesen. Wenn der Fahrer sich nicht mit dem Betrieb des Motorrads vertraut macht, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00043a)**

Vor einer Fahrt mit dem Motorrad eine allgemeine Überprüfung durchführen, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren Betriebszustand befindet.

WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funkensprung nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (0002a)

WARNUNG

Verschütten vermeiden. Den Tankdeckel vorsichtig entfernen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum für Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028a)

WARNUNG

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)

1. Kraftstoffstand überprüfen. Bei Bedarf Kraftstoff nachfüllen.
2. Spiegel auf die richtige Position für die Fahrt einstellen.
3. Den Motorölstand prüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.
4. Die Bedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen. Alle Bedienungselemente sollten ohne zu klemmen frei beweglich sein.
5. Die Lenkung auf richtigen Betrieb prüfen, indem der Lenker nach beiden Seiten vollständig eingeschlagen wird. Der Lenker sollte ohne zu klemmen frei beweglich sein.

WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. Reifen mit falschem Luftdruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen und kann das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

6. Den Reifenzustand und -druck und Motorradbeladung prüfen. Inkorrektter Reifendruck und Überladung kann zu Rad- oder Reifenversagen führen, und kann die Stabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen. Siehe Tabelle 16 für den richtigen Reifendruck.

WARNUNG

Vor der Fahrt darauf achten, dass Scheinwerfer, Schluss- und Bremsleuchte sowie Blinker korrekt funktionieren. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00478b)

7. Alle Schalter und Leuchten auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.
8. Auf Kraftstoff-, Öl- oder Hydraulikflüssigkeitsaustritt prüfen. Bei entsprechenden Fahrzeugen auf Kühlmittlecks prüfen.
9. Anhand einer Sichtprüfung den Antriebsriemen auf Verschleiß oder Schäden prüfen.
10. Das Motorrad wie erforderlich warten.

ANLASSEN DES MOTORS

WARNUNG

Vor dem Anlassen des Motors muss das Getriebe in den Leerlauf geschaltet werden, um unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen zu verhindern, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können. (00044a)

HINWEIS

Der Motor muss 15 bis 30 Sekunden lang langsam laufen. Hierdurch kann der Motor sich erwärmen, und das Öl kann auf alle Oberflächen gelangen, die geschmiert werden müssen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00563b)

HINWEIS

Vor dem Anlassen des Motors den Gasdrehgriff nicht drehen.

1. Zündung einschalten.
 - a. **Schlüsselzündung:** Den Zündschlüssel auf IGNITION (Zündung) drehen.
 - b. **Schlüssellose Zündung:** Einen zugeordneten Schlüsselanhänger in den Empfangsbereich des Motorrads bringen.
2. Siehe Abbildung 25. Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.

HINWEIS

Die Motorkontrollleuchte leuchtet ca. 4 Sekunden lang auf. Ungefähr 2 Sekunden lang ist ein leises Surren der Kraftstoffpumpe zu hören, während die Kraftstoffleitungen mit Benzin gefüllt werden.

3. Über die erleuchtete grüne Leerlauf-Kontrollleuchte wird angezeigt, dass das Getriebe auf NEUTRAL (Leerlauf) steht. Stellen Sie den Leerlauf fest, indem Sie das Motorrad bei losgelöstem Kupplungshebel vor und zurück rollen.
4. Den Kupplungshebel gegen den Lenker drücken.
5. Anlasserknopf drücken.
6. Nach dem Anspringen des Motors können Sie das Motorrad so bedienen, wie Sie es normalerweise nach dem Hochklappen des Ständers tun würden.

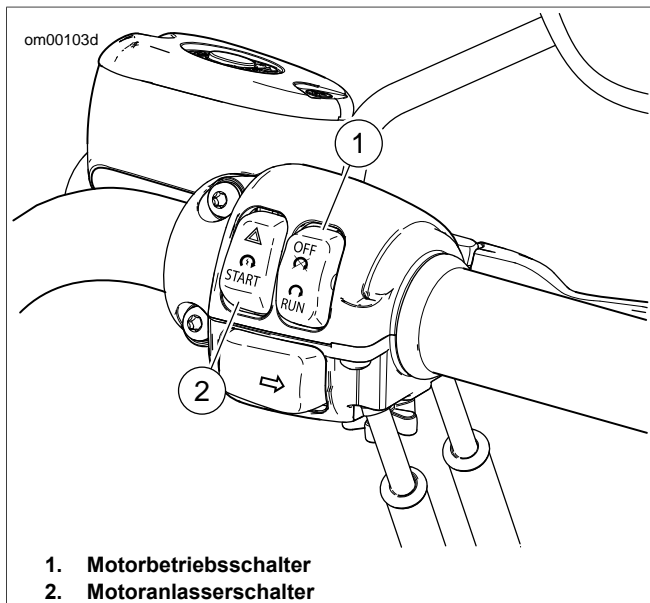


Abbildung 25. Bedienelemente auf der rechten Lenkerseite

ANLASSEN NACH UMKIPPEN

⚠️ WARNUNG

Nach einem Umkippen der Maschine sind alle Bedienelemente auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Sind Bedienelemente nicht frei beweglich, können die Bremsen, die Kupplung oder das Schaltgetriebe unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wodurch der Fahrer die Kontrolle über die Maschine verlieren und schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden kann. (00350a)

Nach dem Umkippen die Zündung zurücksetzen, bevor der Motor angelassen wird.

HINWEIS

Im Kilometerzählerfenster erscheint das Wort „tIP“.

1. Motorrad aufrecht stellen.
2. **Schlüsselzündung:** Die Zündung zurücksetzen, indem der Zündschalter EIN- und wieder AUSGESCHALTET (OFF-IGNITION) wird.
3. **Schlüssellose Zündung:** Die Zündung zurückschalten, indem der Motorbetriebsschalter EIN- und wieder AUSGESCHALTET (OFF-RUN) wird.

GANGSCHALTUNG

Motorrad angehalten, Motor abgestellt

Den Kupplungshebel drücken, um die Kupplung komplett auszurücken. Die Gänge werden evtl. nicht eingelegt, weil sich die Getriebewellen nicht drehen und die Schaltkomponenten nicht aufeinander ausgerichtet sind. Das Motorrad vor und zurück schieben und gleichzeitig auf den Gangschalthebel drücken.

Anfahren nach dem Anhalten

HINWEIS

Die Kupplung muss ganz ausgekuppelt sein, bevor eine Gangschaltung vorgenommen wird. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

HINWEIS

Den Motor immer mit dem Getriebe in Leerlaufstellung anlassen. Die Vorwärtsbewegung immer mit dem ersten Gang beginnen.

1. Bei laufendem Motor und eingeklapptem Ständer den Kupplungshandhebel zum Handgriff hinziehen, um die Kupplung ganz auszukuppeln.
2. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen. Das Getriebe ist nun im ersten Gang.
3. Den Kupplungshebel langsam loslassen und zur gleichen Zeit die Drosselklappe langsam öffnen.

Hochschalten (Beschleunigung)

Siehe Abbildung 26. Den nächsthöheren Gang einlegen, wenn das Motorrad die Schaltgeschwindigkeit erreicht. Siehe Tabelle 25.

**Tabelle 25. Hochschalten (Beschleunigung)
Fahrgeschwindigkeiten***

GANGSCHALTUNG	km/h	mph
Erster in den Zweiten	25	15
Zweiter in den Dritten	40	25
Dritter in den Vierten	55	35
Vierter in den Fünften	70	45

*Die angegebenen Geschwindigkeiten sind empfohlene Werte. Der persönliche Fahrstil kann den Schaltzeitpunkt bei Fahrgeschwindigkeiten bestimmen.

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Die Kupplung auskuppeln (Kupplungshebel anziehen).
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach oben ziehen und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.
5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

HINWEISE

- Vor jedem Gangwechsel die Kupplung völlig auskuppeln.
- Die Drosselklappe teilweise öffnen, um beim Loslassen des Kupplungshebels ein Schleifen des Motors zu verhindern.

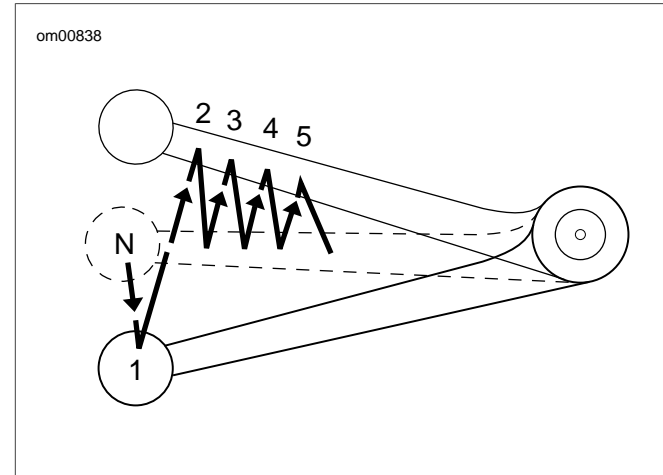


Abbildung 26. Schaltfolge aufwärts: Sportster-Modelle

Herunterschalten (Verlangsamung)

WARNUNG

Bei Geschwindigkeiten, die höher sind als die aufgeführten, Gänge nicht herunterschalten. Wenn bei hoher Geschwindigkeit auf einen zu niedrigen Gang zurückgeschaltet wird, kann das Hinterrad die Straßenhaftung und dadurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00045b)

Siehe Abbildung 27. Wenn die Motordrehzahl abnimmt, zum Beispiel beim Bergauffahren oder bei verringerter Geschwindigkeit beim Abbiegen, in den nächstniedrigeren Gang schalten. Siehe Tabelle 26.

**Tabelle 26. Herunterschalten (Verlangsamung)
Fahrgeschwindigkeiten***

GANGSCHALTUNG	km/h	mph
Fünfter in den Vierten	65	40
Vierter in den Dritten	50	30
Dritter in den Zweiten	30	20
Zweiter in den Ersten	15	10

*Die angegebenen Geschwindigkeiten sind empfohlene Werte. Der persönliche Fahrstil kann den Schaltzeitpunkt bei Fahrgeschwindigkeiten bestimmen.

HINWEIS

Die Schaltzeitpunkte in der Tabelle sind empfohlene Werte. Fahrzeugeigentümer können ihre eigenen Schaltgeschwindigkeiten wählen, die von denen in der Tabelle abweichen und für den jeweiligen Fahrstil geeignet sind.

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Die Kupplung auskuppeln (Kupplungshebel anziehen).
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen.

- Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.
- Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

HINWEISE

- Vor jedem Gangwechsel die Kupplung völlig auskuppeln.
- Die Drosselklappe teilweise öffnen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.

HINWEIS

In den Leerlauf schalten, bevor der Motor angehalten wird. Der Schaltmechanismus kann beschädigt werden, wenn bei abgestelltem Motor Gänge geschaltet werden. (00183a)

Der Gangschaltmechanismus lässt ein Schalten des Getriebes vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu.

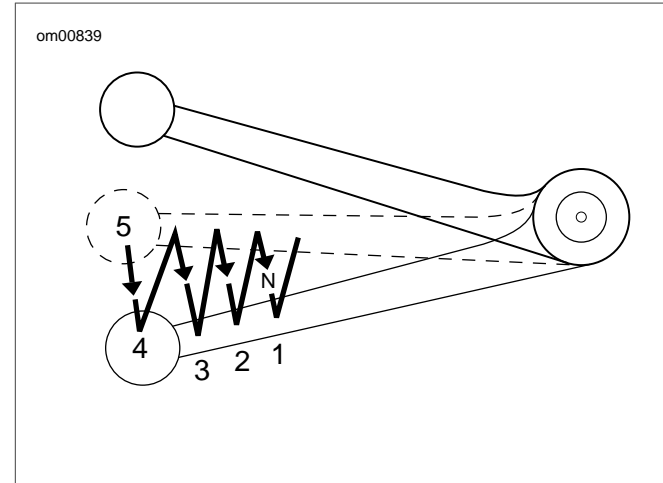


Abbildung 27. Schaltfolge abwärts: Sportster-Modelle

ABSTELLEN DES MOTORS

HINWEIS

Schlüsselzündung: Wird der Motor abgewürgt oder gestoppt, Zündschalter AUSSCHALTEN, um eine Batterieentladung zu verhindern, bis der Motor erneut angelassen wird.

1. **Schlüsselzündung:**
 - a. Zum Abstellen des Motors den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.
 - b. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.
2. **Schlüssellose Zündung:** Zum Abstellen des Motors den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.

WARTUNG FÜR SICHEREN BETRIEB

WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

HINWEIS

Wenn das Motorrad mit einem Wagenheber angehoben wird, darauf achten, dass der Wagenheber die beiden unteren Rahmenrohre an der Stelle berührt, an der die senkrechten Rahmenrohre mit den unteren Rahmenrohren zusammenlaufen. Das Fahrzeug nie mit dem Wagenheber unter den Querträgern, der Ölwanne, den Befestigungshalterungen, Komponenten oder Gehäusen heben. Andernfalls können große Schäden verursacht werden, die erhebliche Reparaturarbeiten erforderlich machen. (00586d)

Gute Wartung bewirkt ein sicheres Motorrad. Nach längerer Lagerung müssen bestimmte Teile am Motorrad sorgfältig geprüft werden. Das Motorrad muss auch zwischen den Wartungsintervallen regelmäßig geprüft werden, um zu bestimmen, ob zusätzliche Wartungsarbeiten notwendig sind.

Die folgenden Punkte prüfen:

1. Reifen auf korrekten Druck, Abrieb oder Einschnitte prüfen.
2. Riemen und Primärkette auf vorschriftsmäßige Spannung, Abnutzung oder Schäden prüfen.
3. Bremsen, Lenkung und Gasdrehgriff auf Ansprechverhalten und kein Klemmen prüfen.
4. Bremsflüssigkeitsstand und -zustand prüfen. Hydraulikleitungen und -anschlüsse auf Undichtigkeiten. Auch die Bremsbeläge und -scheiben auf Abnutzung prüfen.
5. Seilzüge auf Ausfransungen, Quetschungen und ungehinderte Betätigung prüfen.
6. Motorölstand und Flüssigkeitsstände im Primärkettengehäuse/Getriebe prüfen.
7. Betrieb von Scheinwerfer, Schlussleuchte, Bremsleuchte und Blinker prüfen.

WARTUNG IN DER EINFahrZEIT

HINWEIS

Die Durchführung der ersten Wartungsarbeiten an einem neuen Motorrad ist notwendig, um die Garantie aufrechtzuerhalten und für den richtigen Betrieb des Emissionssystems.

Nachdem ein neues Motorrad 1600 km (1000 mi) gefahren wurde, einen autorisierten Harley-Davidson-Händler aufsuchen,

um eine erste Wartung durchführen zu lassen. Siehe Tabelle 37.

MOTORSCHMIERUNG

ACHTUNG

Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und könnte Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)

ACHTUNG

Bei Verschlucken kein Erbrechen erzeugen. Sofort einen Arzt rufen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen. (00357c)

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

Das Motoröl ist ein wesentlicher Faktor für die Leistung und Lebensdauer des Motors. Immer die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Siehe Tabelle 27.

Dieses Motorrad wurde im Werk mit dem GENUINE HARLEY-DAVIDSON-MOTORRADÖL H-D 360, 20W50, befüllt. H-D 360 ist die Ölsorte, die unter normalen Betriebsbedingungen verwendet werden sollte. Bei Betrieb in extremer Kälte oder Hitze auf Tabelle 27 für Alternativen Bezug nehmen.

Falls erforderlich und sollte H-D 360 nicht verfügbar sein, kann ein für Dieselmotoren zugelassenes Öl zugegeben werden. Zugelassene Bezeichnungen umfassen: CH-4, CI-4 und CJ-4. Die empfohlene Viskosität lautet in der Reihenfolge der bevorzugten Güte: 20W50, 15W40 und 10W40.

Sobald wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen, um wieder zu 100 % Harley-Davidson-Öl zu wechseln.

Tabelle 27. Empfohlene Motoröle

TYP	VISKOSITÄT	NENNWERT	NIEDRIGSTE UMGE- BUNGSTEMPERATUR	KALTWETTER- STARTS UNTER 10 °C (50 °F)
Screamin' Eagle SYN 3 Vollsynthetisches Motorradschmiermittel	SAE 20W50	HD 360	Über -1 °C (30 °F)	Hervorragend
Genuine Harley-Davidson-Motorradöl H-D 360	SAE 20W50	HD 360	Über 4 °C (40 °F)	Gut
Genuine Harley-Davidson-Motorradöl H-D 360	SAE 50	HD 360	Über 16 °C (60 °F)	Ungenügend
Genuine Harley-Davidson-Motorradöl H-D 360	SAE 60	HD 360	Über 27 °C (80 °F)	Ungenügend
Genuine Harley-Davidson-Motorradöl H-D 360	SAE 10W40	HD 360	Unter 4 °C (40 °F)	Hervorragend

ÖL PRÜFEN UND NACHFÜLLEN

Abnehmen und Anbringen des Einfüllverschlusstoppers

1. Das Motorrad auf ebenem Boden auf dem Ständer abgestützt abstellen.
2. Siehe Abbildung 28. Den Einfüllverschlusstopfen vom Öltank entfernen.
 - a. Am Einfüllverschlusstopfen gerade nach unten drücken und diesen lösen. Der Stopfen springt nach oben.
 - b. Am Einfüllverschlusstopfen nach oben ziehen und gleichzeitig – wie beim Abschrauben – um eine 1/4-Umdrehung nach links drehen.
3. Den Ölmesstab sauber abwischen.

HINWEIS

Siehe Abbildung 29. Schlitze am Ölmesstab (1, 2) auf die Laschen am Öltank-Einfüllstutzen ausrichten.

4. Den Ölmesstab in den Tank einsetzen.
 - a. Den Einfüllverschlusstopfen um eine Viertelumdrehung nach rechts drehen, als würde er in den Tank geschraubt werden. Wenn der Einfüllverschlusstopfen sich nicht mehr drehen lässt, sitzt er richtig.
 - b. Den Einfüllverschlusstopfen nach unten drücken, bis er einrastet und mit dem Öltankdeckel bündig abschließt.

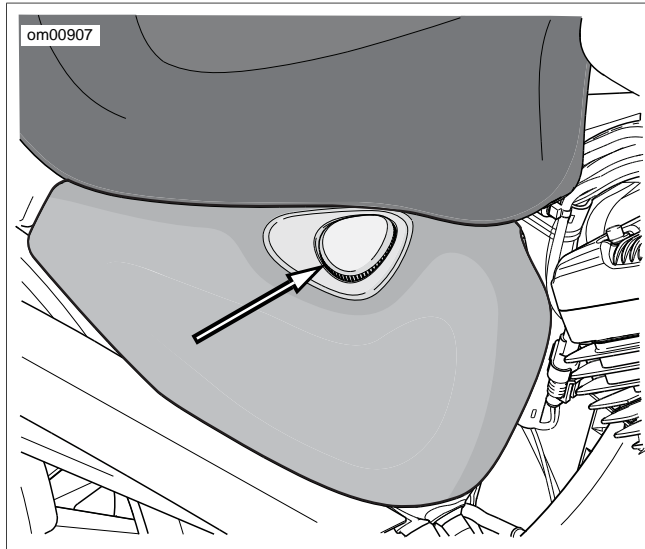


Abbildung 28. Lage des Einfüllverschlusstoppers

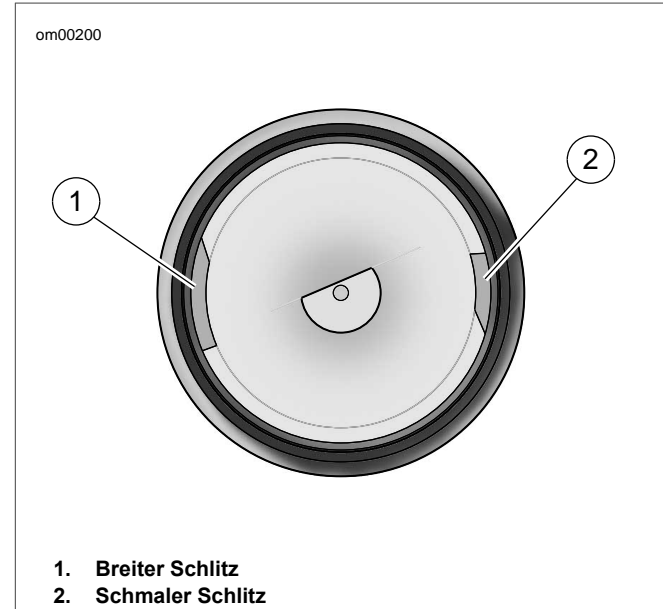


Abbildung 29. Schlitze des Einfüllverschlusstoppers

Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor

HINWEISE

- Bei jedem Volltanken den Motorölstand prüfen.
 - Der Motorölstand kann nur dann exakt bestimmt werden, wenn der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat (Prüfung bei warmem Motor).
1. Das Motorrad auf ebenem Boden auf dem Ständer abgestützt abstellen.
 2. Den Einfüllverschlussstopfen entfernen und den Ölmesstab sauber wischen. Den Öleinfüllverschlussstopfen in den Tank einsetzen.
 3. Den Öleinfüllverschlussstopfen entfernen und visuell prüfen, ob sich Öl im Tank befindet.
 4. Wenn im Tank kein Öl sichtbar ist, den Einfüllverschlussstopfen anbringen.

HINWEIS

Falls die Öldruckleuchte nach Anlassen des Motors nicht erlischt, sofort den Motor abstellen.

5. Motor anlassen und 30 Sekunden lang laufen lassen. Den Motor abstellen.

6. Den Öleinfüllverschlussstopfen entfernen und visuell prüfen, ob sich Öl im Tank befindet.

HINWEIS

Öl nicht überfüllen. Hierdurch könnte Öl in den Luftfilter gelangen, was zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten führen kann. (00190b)

HINWEIS

Nur zugelassenes Öl verwenden. Die empfohlene Viskosität richtet sich nach der Umgebungstemperatur. Siehe Tabelle 27.

7. Wenn im Tank kein Öl sichtbar ist, Öl nachfüllen, bis es am unteren Ende des Ölmesstabs sichtbar ist.
8. Wenn sich an der Unterseite des Ölmesstabs Öl befindet, den Motorölstand bei warmem Motor prüfen.

Prüfung des Ölstands bei warmem Motor

1. Den Motor laufen lassen, bis sich das Motoröl auf Betriebstemperatur erwärmt hat.
2. Das Motorrad eine bis zwei Minuten lang auf dem Seitenständer im Leerlauf laufen lassen. Den Motor abstellen.
3. Das Motorrad auf ebenem Boden auf dem Ständer abgestützt abstellen.

- Den Tankdeckel abnehmen. Den Ölmesstab sauber wischen und den Einfüllverschlussstopfen im Tank anbringen.

HINWEIS

Den Ölstand bei warmem Motor nicht unter die Mindest-/Einfüllmarkierung auf dem Ölmesstab fallen lassen. Hierdurch kann es zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten kommen. (00189a)

HINWEISE

- Nur zugelassenes Öl verwenden. Die empfohlene Viskosität richtet sich nach der Umgebungstemperatur. Siehe Tabelle 27.*
- Den Öltank nicht überfüllen. Der Öltank verfügt über ein integriertes Überdruckventil. Falls der Tank überfüllt ist, entsteht im Öltank übermäßiger Druck. Das Überdruckventil öffnet sich, um den Druck abzubauen und Schäden am Öltank zu vermeiden. Übermäßiges Öl auf Grund von Überfüllen wird durch das Überdruckventil gedrückt, wenn sich dieses öffnet.*

HINWEIS

Öl nicht überfüllen. Hierdurch könnte Öl in den Luftfilter gelangen, was zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten führen kann. (00190b)

- Siehe Abbildung 30. Den Einfüllverschlussstopfen noch einmal entfernen und den heißen Ölstand auf dem Ölmesstab prüfen.
 - Unterhalb der unteren Markierung:** Nur genug Öl nachfüllen bis der Stand zwischen den oberen und unteren Markierungen ist.
 - Zwischen oberer und unterer Markierung:** Der Betrieb des Motorrads ist sicher.
 - An (oder oberhalb) der oberen Markierung:** Öl ablassen bis der Stand zwischen der oberen und unteren Markierung ist.
- Den Einfüllverschlussstopfen anbringen.
- Wenn Öl nachgefüllt wurde, den Einfüllverschlussstopfen abnehmen und den Motorölstand im Öltank sicherstellen. Den Öltank nicht über die obere Markierung des Ölmesstabs füllen. Den Einfüllverschlussstopfen anbringen.

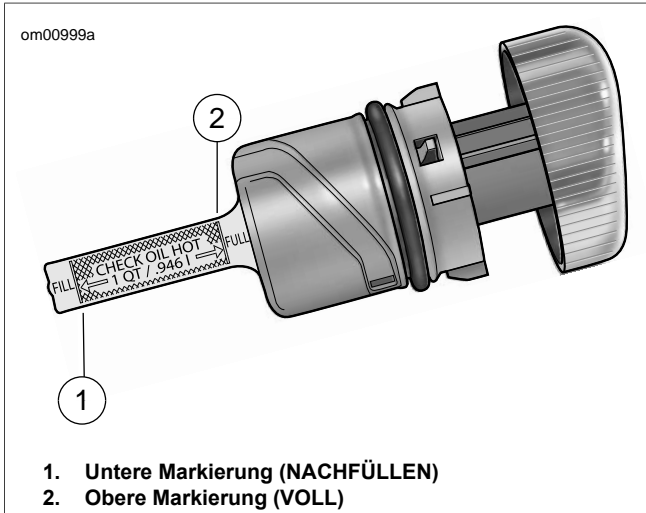


Abbildung 30. Ölmesstab

ÖL- UND FILTERWECHSEL

Öltank entleeren

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

Den Öltank bei jeder regelmäßigen Wartung vollständig entleeren. Mit frischem Öl auffüllen. Siehe Tabelle 37.

HINWEISE

- Das Öl ist bei normalen Betriebsbedingungen und bei warmen bis mäßigen Temperaturen innerhalb der vorgeschriebenen Intervalle zu wechseln.
- Das Motoröl bei kaltem Wetter oder bei schwierigen Betriebsbedingungen in kürzeren Abständen wechseln. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Schmiermittel für den Winter.
- Das Motoröl bei sehr aggressiver Fahrweise, Einsatz in Motorsportveranstaltungen oder auf staubigen Straßen in kürzeren Abständen wechseln.

- *Beim Wechseln des Motoröls immer auch den Ölfilter austauschen.*

WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Ölwechsel kein Schmiermittel auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangt. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

1. Das Motorrad laufen lassen, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat.

HINWEIS

Den Ölmesstab entfernen, um das Öl schneller ablaufen zu lassen.

2. Den Ölmesstab vom Öltank entfernen.

HINWEIS

Die Ablasswanne muss eine Kapazität von circa 2,8 L (3,0 qt) haben.

3. Die Ablasswanne direkt unter den Ablassschlauch stellen.
4. Siehe Abbildung 31. Die Klammer des Ablassschlauches vom Rahmenrohr abziehen.

5. Siehe Abbildung 32. Den Schlauch (1) vor der Bremsleitungshalterung (2) in die Ablasswanne leiten.
6. Die Schneckengewindeschelle (3) lockern. Ablassschraube (4) aus dem Ende des Ablassschlauches ziehen.

HINWEIS

Das gesamte Motoröl aus dem Öltank ablassen. Das Kurbelgehäuse nur bei Bedarf entleeren.

7. Das Öl ablaufen lassen.
8. Ablassstopfen am Ende des Ablassschlauches einbauen.
9. Schneckengewindeschelle auf ein Drehmoment von 0,7–1,1 N·m (6–10 **in-lb**) anziehen.
10. Siehe Abbildung 31. Ablassschlauch entlang des Rahmenrohres führen.
11. Schlauch an Rahmen anklemmen.

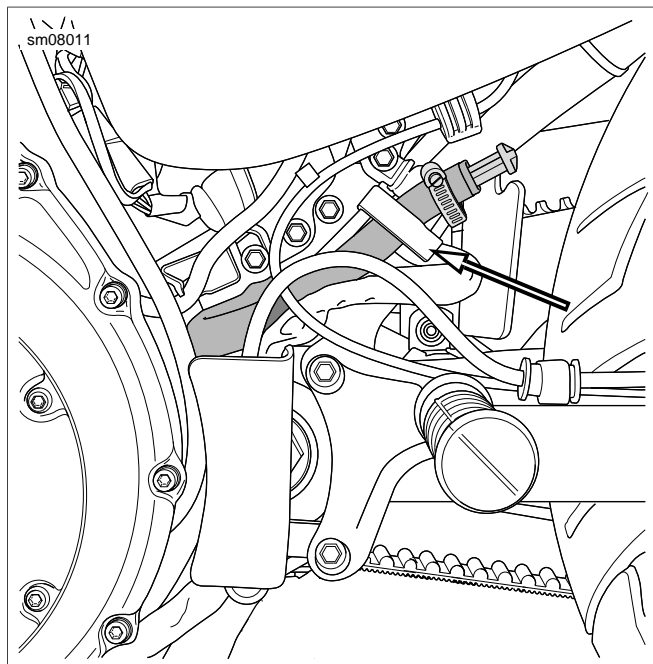


Abbildung 31. Ablassschlauchklemme

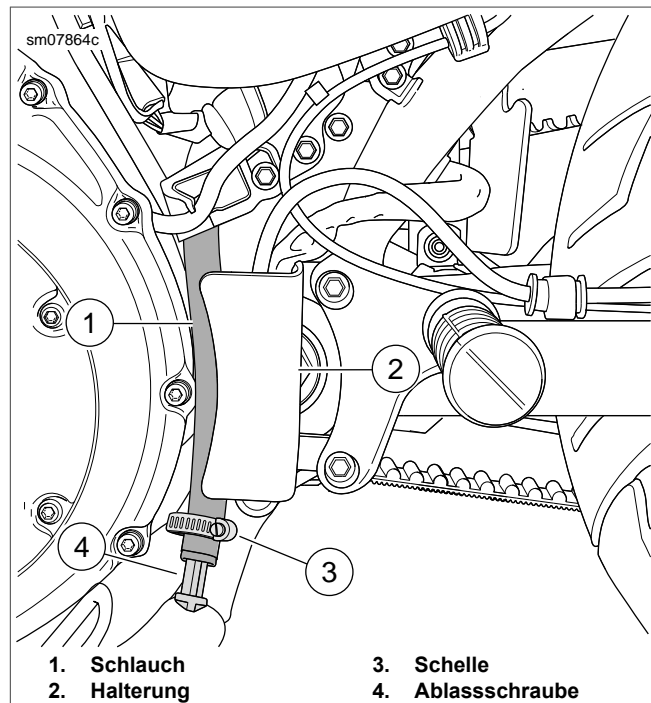


Abbildung 32. Ablassschlauch zur Ablasswanne führen

Ölfilter ausbauen

1. Eine Ablasswanne unter den Ölfilter stellen.

HINWEIS

Den Ölfilterschlüssel von Harley-Davidson für den Ölfilterausbau verwenden. Durch die Verwendung dieses Werkzeugs wird eine Beschädigung des Kurbelwellenstellungssensors und/oder Sensorkabels vermieden. (00192b)

HINWEIS

Siehe Abbildung 33. Den Ölfilter (1) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um ihn von der Halterung (2) abzunehmen.

2. Den Ölfilter mit dem HARLEY-DAVIDSON ÖLFILTER-SCHLÜSSEL (Teile-Nr. HD-42311) oder dem HARLEY-DAVIDSON ÖLFILTERSCHLÜSSEL (Teile-Nr. HD-44067-A) entfernen.
3. Das Motoröl ablassen. Den Ölfilter entsorgen.
4. Verschüttetes Öl von Kurbelgehäuse und Rahmen wischen.

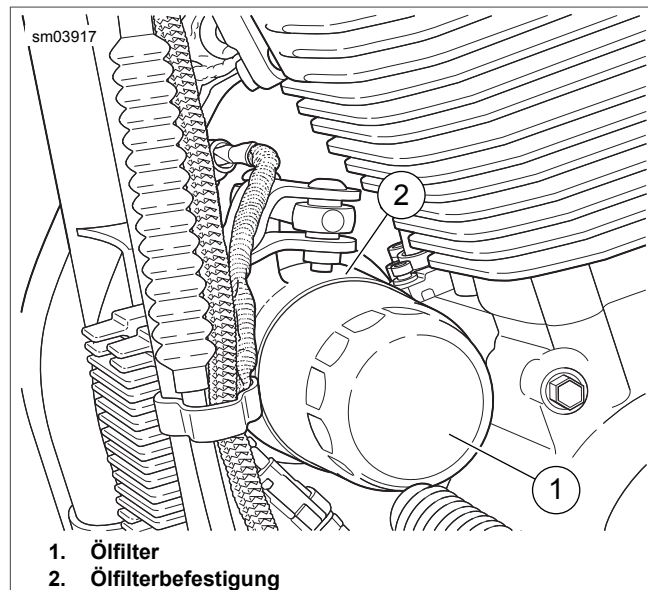


Abbildung 33. Ölfilter

Einbau des Ölfilters

HINWEIS

Um Öldruck beim Anlassen des Motors schnell aufzubauen, Ölfilter teilweise füllen.

1. Etwa 120 mL (4 fl-oz) frisches, sauberes Motoröl in den **neuen** Ölfilter gießen.
2. Warten, bis das Öl in den Filtereinsatz einzieht.
3. Siehe Abbildung 34. Die Filterdichtungskontaktfläche der Ölfilterbefestigung (1) mit einem sauberen Tuch abwischen. Die Fläche muss glatt sein und darf keinen Schmutz oder altes Dichtungsmaterial aufweisen.
4. Eine dünne Schicht Motoröl auf die Dichtfläche des Kurbelgehäuses und Dichtfläche (2) des **neuen** Ölfilters auftragen.

HINWEIS

*Nicht den Ölfilterschlüssel für den Einbau des **neuen** Ölfilters verwenden.*

5. Den **neuen** Ölfilter einbauen.
 - a. Den Filter auf den Adapter drehen, bis die Dichtung die Filterbefestigungsfläche berührt.

- b. Um eine weitere 1/2- bis 3/4-Umdrehung von Hand anziehen, um den Ölfilter zu sichern.

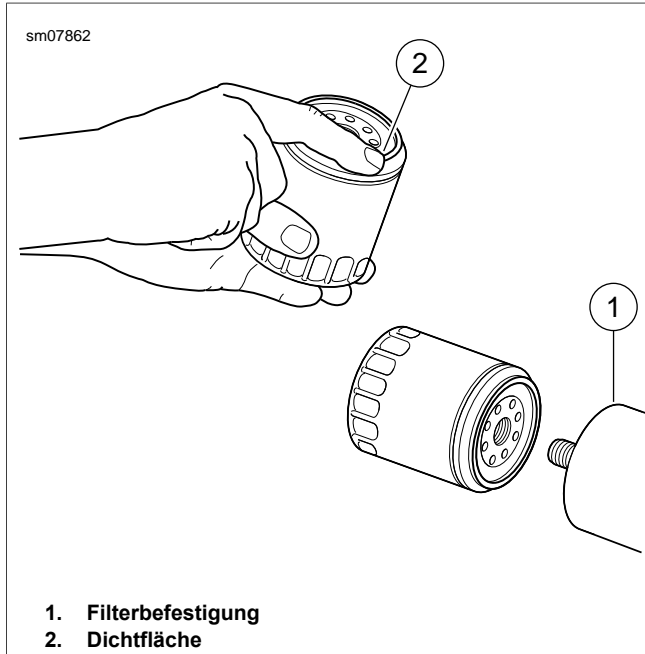


Abbildung 34. Auftragen einer dünnen Ölschicht

Öltank wieder auffüllen

HINWEIS

Öl nicht überfüllen. Hierdurch könnte Öl in den Luftfilter gelangen, was zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten führen kann. (00190b)

HINWEISE

- *Den Öltank nicht überfüllen. Überschüssiges Öl verursacht übermäßigen Druck. Um Schäden zu vermeiden, öffnet sich ein Überdruckventil, um das überschüssige Öl abzulassen.*
 - *Die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Siehe Tabelle 27.*
1. 1,9 L (2,0 qt) Öl in den Öltank füllen.
 2. Den Ölmesstab in den Öltank einsetzen. Kappe einsetzen.
 3. Siehe Abbildung 35. Öldruck überprüfen.
 - a. Den Motor anlassen.
 - b. Prüfen, ob sich die Öldruckkontrolleuchte bei 1000 U/min oder darüber abschaltet.

- c. Den Motor abstellen.
4. Den Motorölstand bei warmem Motor prüfen.
5. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um Ablasstopfen und Ölfilter prüfen.

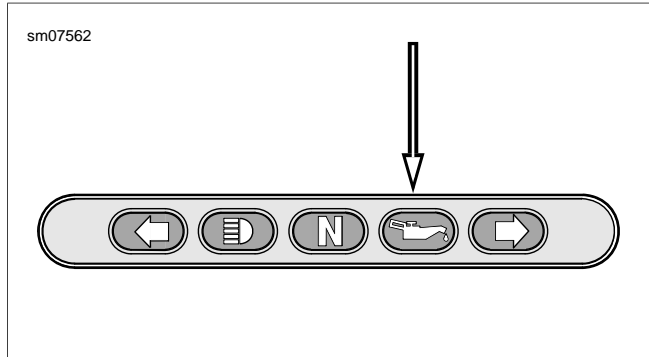


Abbildung 35. Öldruck-Kontrollleuchte

SCHMIERMITTEL FÜR DEN WINTER

Bei kälterem Wetter muss das Öl häufiger gewechselt werden. Wenn das Motorrad bei Umgebungstemperaturen unter 16 °C (60 °F) häufig für kurze Strecken unter 24 km (15 mi) gefahren

wird, sollten die Ölwechselintervalle auf 2400 km (1500 mi) verkürzt werden.

HINWEIS

Je tiefer die Temperaturen unter Null fallen, desto öfter sollte das Öl gewechselt werden.

Wasserdampf ist ein Nebenprodukt eines jeden Verbrennungsmotors. Bei kaltem Wetter kondensiert ein Teil des Wasserdampfs auf den kalten Metallflächen im Motor. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt wird dieses Wasser zu Schlammeis oder Eis. Mit der Zeit kann Schlammeis oder Eis die Ölleitungen blockieren und Motorschäden verursachen.

Wenn der Motor häufig betrieben und gut warmgelaufen wird, verdunstet der Großteil dieses Wassers wieder und wird durch die Kurbelgehäuseentlüftung herausgeblasen.

Wenn der Motor nicht oft und ohne ganz warm zu werden betrieben wird, sammelt sich dieses Wasser im Motor an, vermischt sich mit dem Motoröl und bildet einen für den Motor schädlichen Schlamm.

GETRIEBESCHMIERUNG

Siehe Tabelle 37. Das Getriebe­schmiermittel muss in regelmäßigen Abständen abgelassen und mit frischem Schmiermittel ersetzt werden. Das Schmiermittel am besten ablassen, solange es heiß ist.

HINWEIS

Beim Prüfen des Getriebeschmiermittelstands sollte das Motorrad **AUFRECHT STEHEN**, nicht auf den Ständer gelehnt sein. Das Motorrad eine kurze Zeit lang aufrecht gestellt lassen, damit sich der Schmiermittelstand in den Getriebekammern ausgleichen kann.

HINWEIS

Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen **kein Schmutz, Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen.** (00198a)

WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Ölwechsel kein Schmiermittel auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangt. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

HINWEIS

Nicht zu viel Öl in das Primärkettengehäuse einfüllen. Überfüllen kann zu schwerem Einkuppeln, unvollständigem Auskuppeln, Kupplungsschleifen und/oder Schwierigkeiten beim Einlegen der Leerlaufstellung im Standgas führen. (00199b)

Schmiermittelstand prüfen

1. Das Motorrad fahren, bis der Motor sich auf normale Betriebstemperatur erwärmt hat.
2. Das Motorrad aufrecht abstellen.

WARNUNG

Um ein versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten zuerst die Hauptsicherung entfernen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00251b)

3. Die Hauptsicherung ausbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Sicherungen.
4. **XL-Modelle mit mittig montierten Bedienungselementen:** Siehe Abbildung 38. Die Schrauben ausbauen

und die Fahrerfußrastenhalterung von der linken Seite des Fahrzeugs entfernen.

5. Siehe Abbildung 36. Die Schrauben mit den Unterlegscheiben vom Kupplungsinspektionsdeckel abnehmen. Den Kupplungsinspektionsdeckel vom Primärkettendeckel entfernen.

HINWEIS

Der Zugang zum Füllen ist der Kupplungsinspektionsdeckel.

6. Siehe Abbildung 37. Überprüfen, ob der Schmiermittelstand mit dem unteren Teil der Kupplungstellerfeder abschließt.

HINWEIS

Nur so viel FORMULA+ GETRIEBE- UND PRIMÄRKETTEN-GEHÄUSESCHMIERMITTEL durch die Öffnung des Kupplungsinspektionsdeckels einfüllen, bis das Schmiermittel das untere Ende der Kupplungstellerfeder erreicht.

7. Den Kupplungsinspektionsdeckel einbauen.
 - a. Einen **neuen** Vierkantring einbauen.
 - b. Überprüfen, ob der Vierkantring vollständig in der Nut der Primärkettengehäuseabdeckung liegt.
 - c. Den Kupplungsinspektionsdeckel anbringen und mit den sechs Schrauben befestigen.

- d. Die Schrauben in Wechselfolge über Kreuz auf ein Drehmoment von 10,2–13,6 N·m (90–120 **in-lb**) anziehen.

8. Falls die linke Fußrasten-Baugruppe ausgebaut wurde, die Stützhalterung mit zwei Schrauben einbauen. Die Schrauben auf ein Drehmoment von 61,0–67,8 N·m (45–50 ft-lb) anziehen.
9. Die Hauptsicherung einbauen.
10. Den Motor anlassen. Auf Schmiermittelaustritt prüfen.
11. Den Motor abstellen.

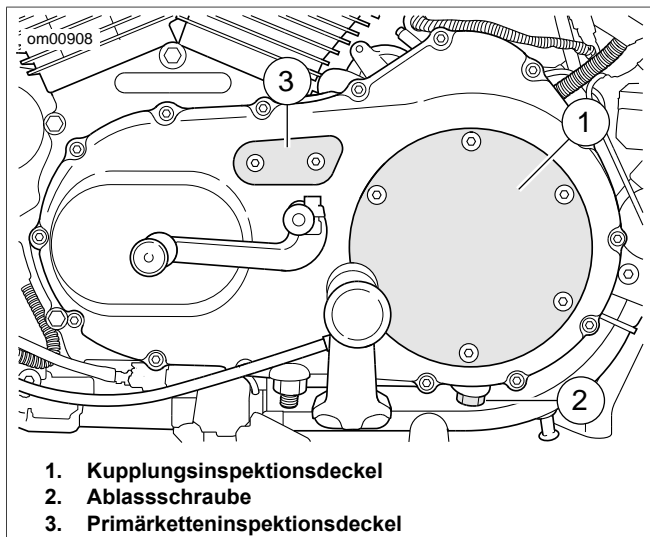


Abbildung 36. Primärkettengehäuseabdeckung

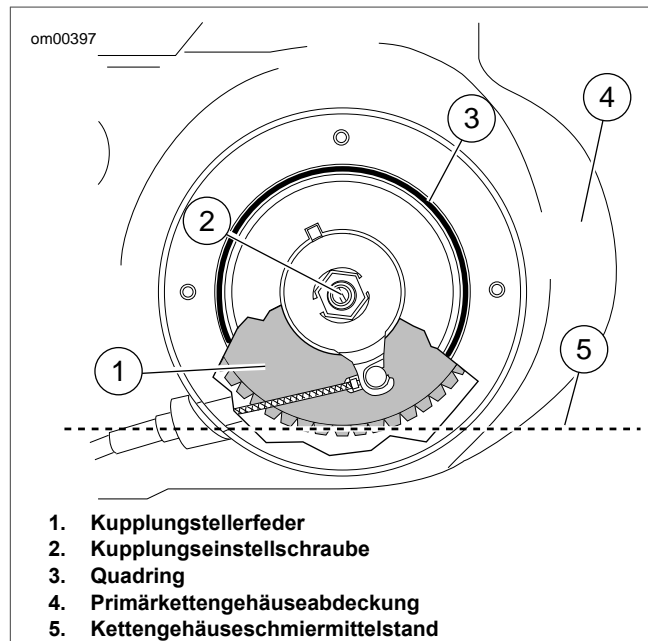


Abbildung 37. Kettengehäuseschmiermittelstand

Schmiermittel wechseln

1. Das Motorrad fahren, bis der Motor sich auf normale Betriebstemperatur erwärmt hat.
2. Den Motor abstellen, nachdem er die normale Betriebstemperatur erreicht hat, und das Motorrad auf dem Seitenständer abstellen. Dadurch kann das Kettengehäuseschmiermittel aus dem Getriebe ablaufen.

WARNUNG

Um ein versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten zuerst die Hauptsicherung entfernen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00251b)

3. Die Hauptsicherung ausbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Sicherungen.
4. Siehe Abbildung 36. Einen geeigneten Auffangbehälter unter die Getriebeölablassschraube (2) stellen.
5. Die Ablassschraube befindet sich unter der Kupplung auf der Unterseite des Primärkettengehäusedeckels. Die Ablassschraube entfernen und das Schmiermittel ablassen.

6. Das Motorrad AUFRECHT und WAAGRECHT abstellen. Dadurch kann weiteres Schmiermittel aus der Kupplung abgelassen werden.

HINWEIS

Das Schmiermittel gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

HINWEIS

Den Einfüllstutzen bzw. die Ablassschraube nicht zu fest anziehen. Das könnte zum Austritt von Öl führen. (00200b)

7. Die magnetische Ablassschraube reinigen. Den O-Ring austauschen, falls er beschädigt ist.
8. LOCTITE 565 ROHRDICHTUNGSMITTEL MIT TEFLON auftragen und die Ablassschraube einbauen. Auf ein Drehmoment von 19,0–40,7 N·m (14–30 ft·lb) anziehen.
9. **XL-Modelle mit mittig montierten Bedienungselementen:** Siehe Abbildung 38. Die Schrauben ausbauen und die Fahrerfußrastenhalterung von der linken Seite des Fahrzeugs entfernen.
10. Siehe Abbildung 36. Die Schrauben mit den Unterlegscheiben vom Kupplungsinspektionsdeckel abnehmen. Den Kupplungsinspektionsdeckel vom Primärkettendeckel entfernen.

HINWEIS

Der Zugang zum Füllen ist der Kupplungsinspektionsdeckel.

11. Siehe Abbildung 37. 0,95 L (1,00 qt) FORMULA+ GETRIEBE- UND PRIMÄRKETTENGEGHÄUSESCHMIERMITTEL (Teile-Nr. 98851-05 qt) durch die Öffnung des Kupplungsinspektionsdeckels einfüllen, bis das Schmiermittel das untere Ende der Kupplungstellerfeder erreicht.
12. Den Kupplungsinspektionsdeckel einbauen.
 - a. Einen **neuen** Vierkantring einbauen.
 - b. Überprüfen, ob der Vierkantring vollständig in der Nut der Primärkettengehäuseabdeckung liegt.
 - c. Den Kupplungsinspektionsdeckel anbringen und mit den sechs Schrauben befestigen.
 - d. Die Schrauben in Wechselfolge über Kreuz auf ein Drehmoment von 10,2–13,6 N·m (90–120 in·lb) anziehen.
13. Falls die linke Fußrasten-Baugruppe ausgebaut wurde, die Stützhalterung mit zwei Schrauben einbauen. Die Schrauben auf ein Drehmoment von 61,0–67,8 N·m (45–50 ft·lb) anziehen.
14. Die Hauptsicherung einbauen.
15. Den Motor anlassen. Auf Schmiermittelaustritt prüfen.

16. Den Motor abstellen.

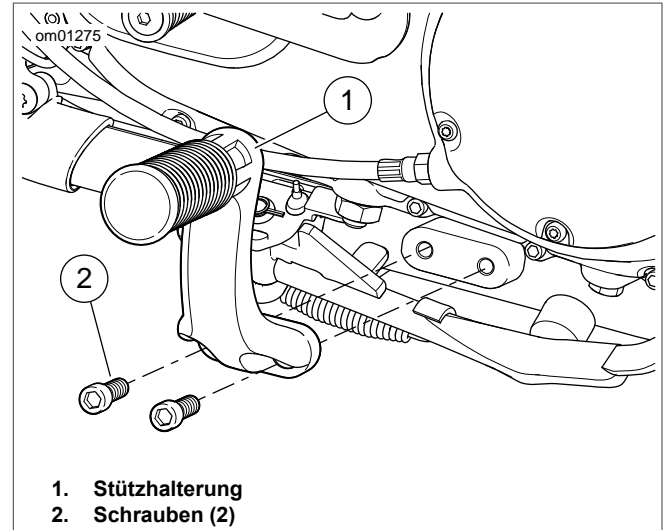


Abbildung 38. Mittig montierte Fahrerfußrasten-Baugruppe

PRIMÄRKETTENSPIEL

Primärkettenprüfung

Das Spiel der Primärkette muss in entsprechenden Abständen geprüft und nach Bedarf eingestellt werden. Eine lose Kette führt dazu, dass das Motorrad bei niedrigen Geschwindigkeiten ruckt; außerdem kommt es dadurch zu einem übermäßigen Verschleiß von Kette und Kettenrädern. In diesem Fall einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

WARNUNG

Um ein versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten zuerst die Hauptsicherung entfernen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00251b)

1. Die Hauptsicherung ausbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Sicherungen.
2. Siehe Abbildung 39. Die beiden Innensechskantschrauben und den Primärketteninspektionsdeckel entfernen.
3. Siehe Abbildung 40. Die Spannung der Primärkette nachprüfen, indem das Spiel gemessen wird.
 - a. Das Spiel durch die Öffnung im Inspektionsdeckel messen.

- b. Den Motor drehen, um die Primärkette auf den Kettenrädern in eine andere Position zu bringen.
 - c. Das Spiel bei mehreren, verschiedenen Positionen der Primärkette messen, damit die straffste Messung der Kette auf den Kettenrädern gefunden wird.
4. Die straffste Messung im vorherigen Schritt muss den technischen Daten entsprechen. Nach Bedarf einstellen. Siehe Tabelle 28.

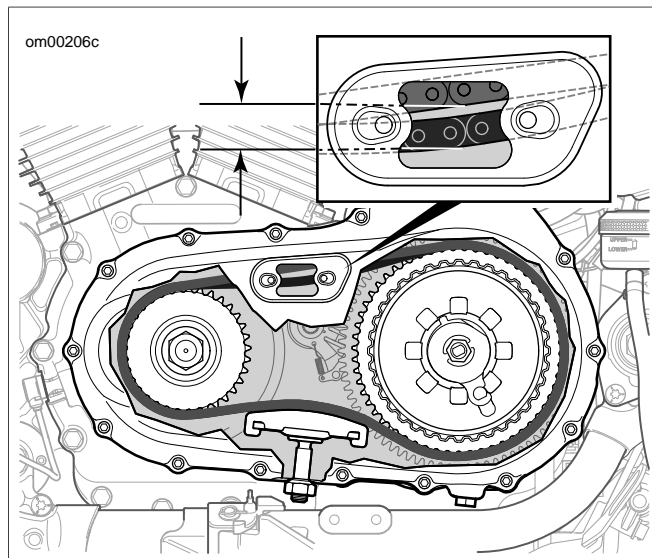


Abbildung 39. Primärkettenspiel

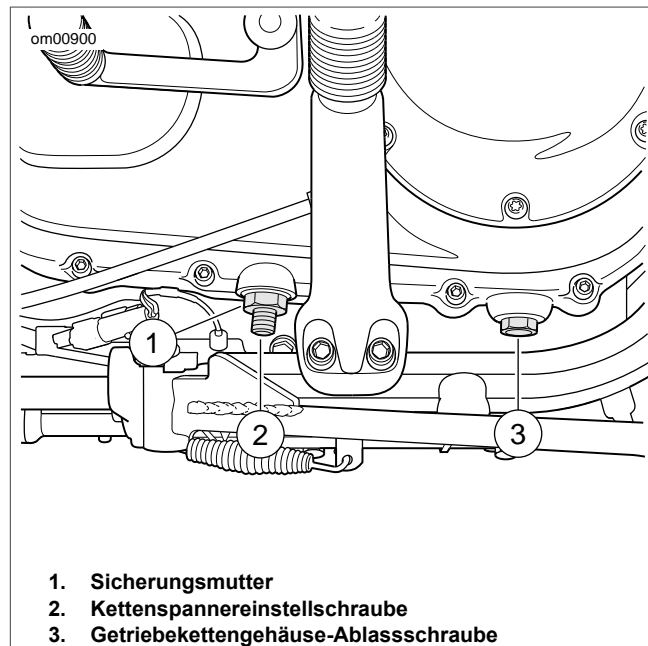


Abbildung 40. Primärkettenspanner: Sportster-Modelle

Tabelle 28. Spielvorgaben der Primärkette

MOTOR	mm	in
Kalt	9,5–12,7	3/8–1/2
Warm	6,3–9,5	1/4–3/8

Primärketteneinstellung

HINWEIS

Die Primärkette nicht fester spannen als in den technischen Daten angegeben wurde. Zu stark gespannte Ketten verursachen übermäßigen Verschleiß. (00202a)

1. Siehe Abbildung 40. Sicherungsmutter lockern (1).
2. Die Kettenspannereinstellschraube (2) im Uhrzeigersinn (nach innen) drehen, um das Spiel zu reduzieren oder gegen den Uhrzeigersinn (nach außen) drehen, um das Spiel zu erhöhen. Das Spiel muss zwischen den Grenzwerten liegen. Siehe Tabelle 28.

HINWEIS

Wenn das Spiel nicht zwischen den Grenzwerten eingestellt werden kann, dann sind die Primärkette und/oder Kettenspanner-Einstellschraube über die Grenzwerte hinaus abgenutzt. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

3. Wenn das Spiel korrekt eingestellt ist, die Kettenspannereinstellschraube festhalten und die Sicherungsmutter auf ein Drehmoment von 27–34 N·m (20–25 ft-lb) anziehen.
4. Den Primärketteninspektionsdeckel mit der **neuen** Dichtung anbringen. Die Innensechskantschrauben auf ein Drehmoment von 10,2–13,6 N·m (90–120 in-lb) anziehen.
5. Die Hauptsicherung einbauen.

PRÜFUNG DER ANTRIEBSRIEMENDURCHBIEGUNG

HINWEIS

Zum Messen der Riemendurchbiegung, immer das ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (Teile-Nr. HD-35381-A) verwenden. Nichtverwendung des Spannungsprüfgeräts kann eine Unterspannung des Zahnriemens zur Folge haben. Lose Riemen können versagen, da Zähne „übersprungen“ werden können, wodurch die Spanncords quetschen und brechen können.

Durchbiegung prüfen:

- Als Teil der Prüfung vor jeder Fahrt.
- Bei jeder regelmäßigen Wartung.
- Mit dem Getriebe in Leerlauf.
- Mit dem Motorrad bei Umgebungstemperatur.

- Bei aufrecht gestelltem Motorrad oder mit Motorrad auf dem Ständer, mit dem Hinterrad auf dem Boden.
- Bei nicht beladenem Fahrzeug: kein Fahrer, kein Gepäck und mit leeren Satteltaschen (falls vorhanden).

⚠️ WARNUNG

Um ein versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten zuerst die Hauptsicherung entfernen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00251b)

1. Die Hauptsicherung ausbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Sicherungen.
2. Siehe Abbildung 41. Das H-D-ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (Teile-Nr. HD-35381-A) bereitlegen.

HINWEIS

Der Kunde kann das Prüfgerät von einem Harley-Davidson-Vertragshändler erwerben.

3. Anwendung des Zahnriemenprüfgeräts:
 - a. Den O-Ring (4) zur Markierung 0 kg (0 lb) (3) hinschieben.

- b. **Modelle, die mit Sichtfenster für Riemendurchbiegung ausgestattet sind:** Riemenhalterung (2) an den unteren Teil den Antriebsriemens anlegen, in einer Linie mit dem Riemendurchbiegungs-Sichtfenster.
- c. **Alle anderen Modelle:** Die Riemenhalterung (2) gegen die Unterseite des Antriebsriemens auf halbem Wege zwischen den Antriebsriemensscheiben anordnen.
- d. Den Knopf (6) nach oben drücken, bis der O-Ring nach unten auf die Markierung 4,5 kg (10 lb) (5) rutscht und festhalten.

HINWEIS

Riemendurchbiegung messen, wenn das Motorrad aufrecht steht oder auf einem Ständer mit dem Hinterrad auf dem Boden und nicht beladen ist.

4. Messung der Riemendurchbiegung:
 - a. **Modelle, die mit Riemendurchbiegungs-Sichtfenster ausgestattet sind.** Siehe Abbildung 43. Die Riemendurchbiegung durch das Riemendurchbiegungs-Sichtfenster messen und dabei das Prüfgerät ruhig halten. Jede Durchbiegungseinteilung beträgt circa 1,59 mm (1/16 in).

- b. **Alle anderen Modelle:** Siehe Abbildung 42. Bei stillgehaltenem Messgerät Riemendurchbiegung (4) messen.
5. Mit den Daten in Tabelle 29 vergleichen. Nach Bedarf einstellen.
6. Die Hauptsicherung einbauen.

Tabelle 29. Riemendurchbiegungsvorgaben*

MODELLE	mm	in
XL 883R	14,3–15,9	9/16–5/8
Andere XL-Modelle	6,4–7,9	1/4–5/16

*Messung der Durchbiegung bei einer Spannung von 4,5 kg (10 lb).

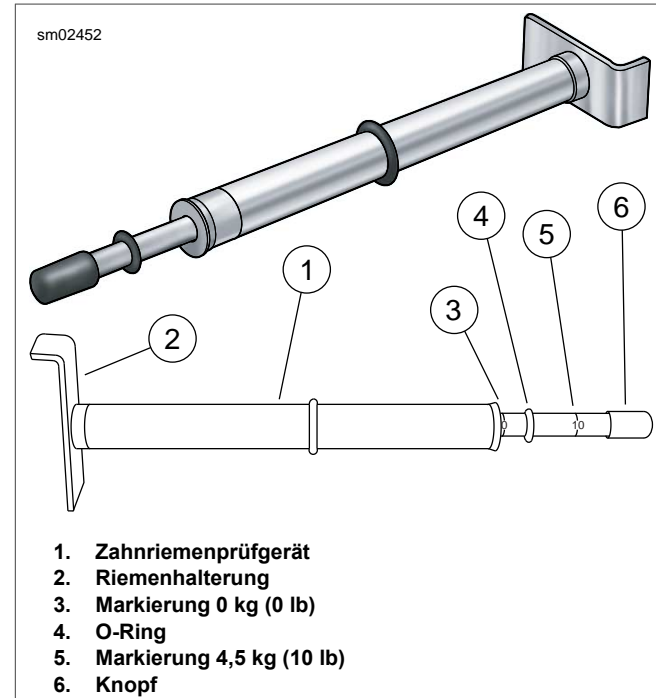


Abbildung 41. Zahnriemenprüfgerät

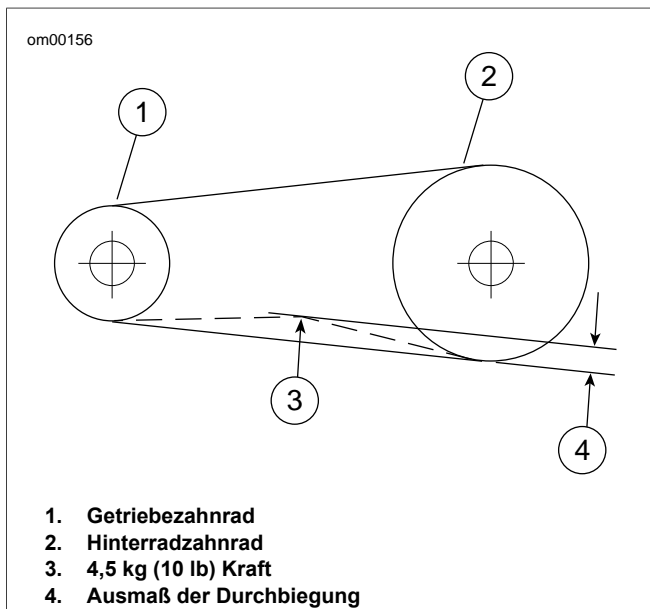


Abbildung 42. Riemendurchbiegung überprüfen

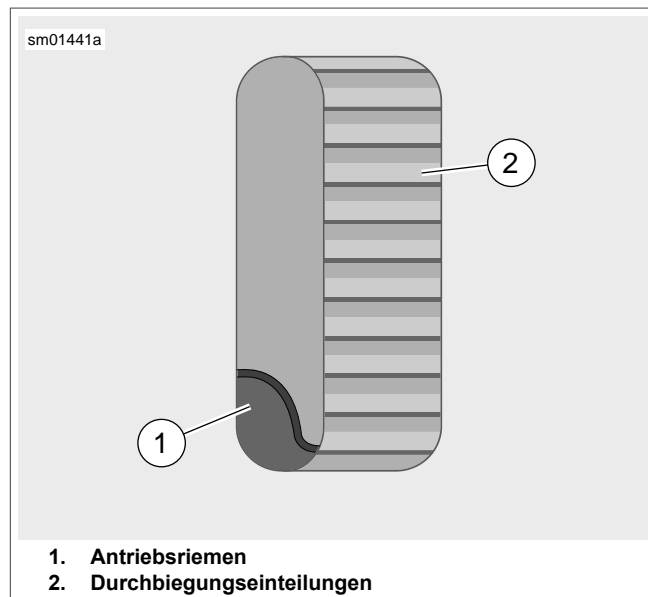


Abbildung 43. Riemendurchbiegungs-Sichtfenster

FAHRGESTELLSCHMIERUNG

Siehe Tabelle 37 für alle Wartungspläne.

HINWEIS

Das empfohlene SPEZIALSCHMIERMITTEL für Lenkkopflager verwenden. Ein Mehrzweck-Fahrgestellschmiermittel für andere Anwendungen verwenden.

1. Die Hülse am Lenkergasdrehgriff entfernen und mit frischem Graphit schmieren.
2. Gasseilzüge und Kupplungsseilzüge mit HARLEY SCHMIERMITTEL schmieren.
3. Den Vorderradbremshelbel und Kupplungshandhelbel nur bei Bedarf schmieren.
4. Die Lager der Hinterradschwingen-Steckachse prüfen.
5. Die Lenkkopflager mit SPEZIALSCHMIERMITTEL bei den empfohlenen Wartungsintervallen füllen.
6. Den Ständermechanismus mit SILVER GRADE GLEITMITTEL schmieren.

HINWEIS

Informationen zur Fahrgestellschmierung der jeweiligen Modelle können dem Werkstatthandbuch entnommen oder bei einem Harley-Davidson-Händler erfragt werden.

ÖLEN

Siehe Tabelle 37 bezüglich aller Verbindungen und Teile von Bedienungselementen. Die Fahrzeuge sollten in regelmäßigen Abständen geschmiert werden, insbesondere nach der Motorradwäsche oder nach Fahren bei nassem Wetter.

VORDERRADGABELÖL

Siehe Tabelle 37. Das Vorderradgabelöl in den vorgeschriebenen Intervallen von einem Harley-Davidson-Händler warten lassen. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn die Funktion der Gabel nicht korrekt erscheint oder die Gabel größeren Ölaustritt aufweist. Wenn sich auf einer Gabelseite eine unzureichende Ölmenge befindet, funktioniert die Zugstufendämpfung nicht vorschriftsmäßig.

MECHANISCHE KUPPLUNG

HINWEIS

Der Kupplungszug muss geölt und regelmäßig eingestellt werden, um den Verschleiß der Beläge zu kompensieren. Siehe WARTUNGSPLANUNG in diesem Handbuch. Wenn der Kupplungsseilzug nicht geölt und eingestellt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00203b)

Siehe Tabelle 37. Kupplungsseilzug zu den festgelegten Intervallen einstellen.

Falls die Kupplung unter Belastung rutscht oder bei Loslassen schleift, kann es sein, dass der Kupplungsseilzug eingestellt oder eine Wartung der Kupplung durchgeführt werden muss. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

HYDROSTÖSSEL

Die Hydrostößel sind selbstjustierend. Sie stellen die Länge automatisch ein, um Motorausdehnung und Abnutzung des Ventilmechanismus zu kompensieren. Dies hält den Ventilmechanismus bei laufendem Motor spielfrei.

Beim Anlassen eines Motors, welcher auch für nur wenige Minuten abgestellt wurde, kann der Ventiltrieb leichte Geräusche von sich geben, bis die Hydrostößel sich wieder vollständig mit Öl gefüllt haben. Wenn der Ventilmechanismus abgesehen von der kurzen Zeitspanne direkt nach dem Anlassen des Motors eine anormale Lautstärke aufweist, so weist dies darauf hin, dass eine oder mehrere der Hydraulikeinheiten nicht vorschriftsmäßig funktionieren.

Immer zuerst den Motorölstand prüfen, da der normale Umlauf von Öl durch den Motor notwendig ist, damit die Hydraulikeinheiten einwandfrei funktionieren.

Wenn der richtige Ölstand vorhanden ist, arbeiten die Stößel möglicherweise nicht einwandfrei, weil die Ölkanäle, die zu den Stößeln führen, mit Schmutz verstopft sind. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

LENKKOPFLAGER



Das Einstellen der Lenkkopflager sollte von einem Harley-Davidson-Händler vorgenommen werden. Falsch eingestellte Lager beeinträchtigen die Stabilität und das Fahrverhalten, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00051b)

In regelmäßigen Intervallen auf ordnungsgemäße Lenkkopflagereinstellung prüfen und die Lager mit SPEZIALSCHMIERMITTEL schmieren. Siehe Tabelle 37.

Bei vom Boden abgehobenem Vorderrad des Motorrads sicherstellen, dass die Vorderradgabel sich leicht ohne Schwergängigkeit oder Berührung mit anderen Teilen drehen lässt und dass kein merkliches Bewegen der Vorderradgabel von vorne nach hinten vorliegt, welches übermäßiges Spiel der Lager anzeigen würde. Die Lenkkopflager sollten nach Bedarf gemäß dem im Werkstatthandbuch angegebenen Verfahren eingestellt werden.

BREMSEN

Bremsflüssigkeit

HINWEIS

DOT 4-Bremsflüssigkeit beschädigt bei Kontakt lackierte oder Farbguss-Oberflächen. Immer vorsichtig vorgehen und Oberflächen vor Verschütten schützen, wenn Bremsarbeiten durchgeführt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu kosmetischen Schäden führen. (00239b)

⚠️ ACHTUNG

Direkter Kontakt von DOT 4 Bremsflüssigkeit mit den Augen kann zu Reizung führen. Kontakt mit den Augen vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen mit viel Wasser ausspülen und einen Arzt hinzuziehen. Verschlucken großer Mengen an DOT 4 Bremsflüssigkeit kann zu Verdauungsstörungen führen. Bei Verschlucken einen Arzt aufsuchen. In gut gelüftetem Bereich verwenden. **AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.** (00240a)

HINWEIS

Schmutz oder Ablagerungen aus dem Hauptbremszylinderbehälter fernhalten. Schmutz oder Ablagerungen im Behälter können die Funktion beeinträchtigen und zu Sachschäden führen. (00205c)

⚠️ WARNUNG

Vor dem Ausbau den Einfüllverschlussstopfen reinigen. Nur DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem verschlossenen Behälter verwenden. Verunreinigte Bremsflüssigkeit kann die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00504c)

HINWEISE

- Falls die Bremsanlage kein Leck hat, sollte keine Flüssigkeit nachgefüllt werden müssen. Falls der Flüssigkeitsstand niedrig ist, sind wahrscheinlich die Bremsbeläge abgenutzt und müssen ersetzt werden. Durch Ersetzen der Bremsbeläge steigt der Flüssigkeitsstand.
- Die Bremsflüssigkeit alle 2 Jahre austauschen. Nur DOT 4-BREMSEFLÜSSIGKEIT verwenden. Wenden Sie sich an Ihren Harley-Davidson-Händler.

Vorderradbremse: Das Motorrad auf ebenem Boden aufrecht stehend abstellen (nicht auf dem Seitenständer abstützen). Den Lenker so drehen, dass die Oberseite des Hauptbremszylinders waagrecht steht.

Siehe Abbildung 44. Den Flüssigkeitsstand im Sichtglas des Behälters mit der Niedrigstand-Markierung (1) vergleichen.

Hinten: Das Motorrad auf ebenem Boden aufrecht stehend abstellen (nicht auf dem Seitenständer abstützen). Den Flüssigkeitsstand im Sichtglas des Behälters mit der Niedrigstand-Markierung (2) vergleichen.

Falls der Flüssigkeitsstand unter der Mindestmarkierung liegt oder entweder im Vorder- oder Hinterradbremส์flüssigkeitsbehälter nicht vorliegt, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Sicherstellen, dass sich Vorderradbremshebel und Hinterradbremspedal bei Anwendung straff anfühlen. Wenn die Bremsen nicht straff sind, muss die Bremsanlage entlüftet werden. Wenden Sie sich an Ihren Harley-Davidson-Händler.

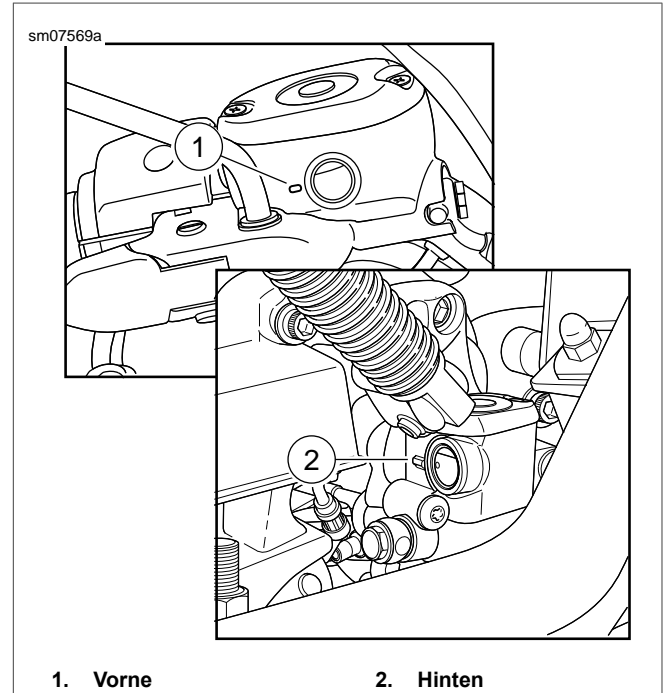


Abbildung 44. Niedrigstandmarkierung der Bremsflüssigkeit

Bremsbeläge

WARNUNG

Die Bremsbeläge in den Wartungsintervallen auf Abnutzung prüfen. Bei Fahrten unter extremen Bedingungen (steile Straßen, Ortsverkehr usw.) häufiger prüfen. Stark abgenutzte Bremsbeläge können zu Bremsversagen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00052a)

WARNUNG

Die Bremsbeläge für einen ordnungsgemäßen und sicheren Bremsbetrieb stets als kompletten Satz austauschen. Ein falscher Bremsbetrieb kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00111a)

WARNUNG

Bremsen sind kritisch für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich der Reparatur oder Austausch der Bremsen, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Unsachgemäß gewartete Bremsen können die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00054a)

WARNUNG

Die routinemäßig geplanten Wartungsarbeiten an den Bremsen durchführen. Nichteinhalten der empfohlenen Wartungsintervalle kann die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00055a)

Harley-Davidson hat Ihr neues Motorrad mit dem optimalsten verfügbaren Reibbelagsmaterial an den Bremsbelägen ausgestattet. Dies wurde ausgewählt, um die bestmögliche Leistungsfähigkeit unter trockenen, nassen und sehr heißen Betriebsbedingungen zu gewährleisten. Es übertrifft sämtliche zurzeit gestellten gesetzlichen Anforderungen. Unter einigen Betriebsbedingungen der Bremsanlage kann jedoch Geräuscentwicklung auftreten. Diese Geräuscentwicklung ist für dieses Reibbelagsmaterial normal.

WARNUNG

Darauf achten, dass Rad und Bremssattel ausgerichtet sind. Wenn das Motorrad mit einem falsch ausgerichteten Rad oder Bremssattel gefahren wird, kann sich die Bremsscheibe verklemmen und somit zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00050a)

1. Die Hinterradbremsscheibe prüfen, wenn diese gedreht wird. Die Scheibe muss schlagfrei im Bremssattel laufen.
2. Siehe Abbildung 45. Mit einem dünnen Kunststofflineal die Dicke des Reibbelagmaterials im Bremssattel messen. Für die Hinterradbremse das Lineal durch den Zwischenraum entlang der Bremssattelseite hindurch an die Bremsscheibe halten.

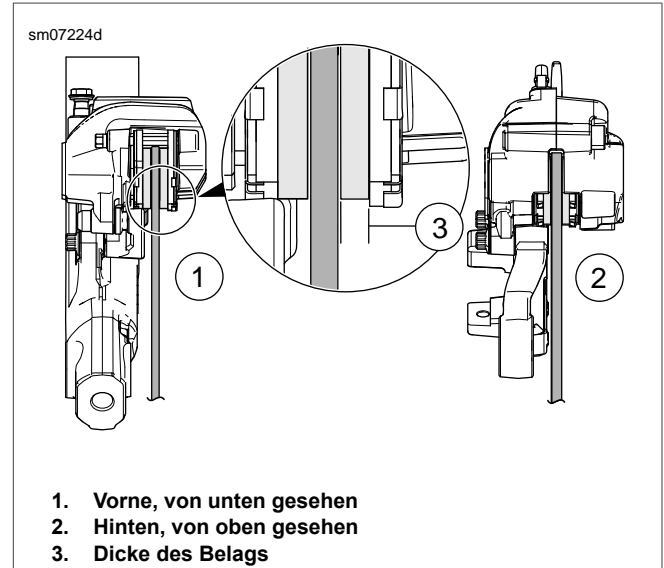


Abbildung 45. XL-Bremsbelagstärke

HINWEIS

Bremsbeläge immer satzweise auswechseln.

3. Wenn das Reibbelagmaterial im Bremssattel die Minimaldicke hat oder noch dünner ist, die Bremsbeläge austauschen. Wenden Sie sich an Ihren Harley-Davidson-Händler. Siehe Tabelle 30.

Tabelle 30. Mindestbremsbelagstärke des Reibbelags

mm	in
1,02	0,040

REIFEN

Siehe Tabelle 16 für zugelassene Reifen und Reifendruckwerte.

- Sicherstellen, dass die Reifen immer den vorschriftsmäßigen Reifendruck aufweisen.
- Den korrekten Reifendruck beibehalten.
- Der Reifendruck bei kalten Reifen ist den Reifendaten zu entnehmen.
- Vor der Fahrt an kalten Reifen prüfen.

WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. Reifen mit falschem Luftdruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte. (00014b)

WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsränder, Reifενventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Befragen Sie hierzu einen Harley-Davidson-Händler. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

WARNUNG

Nur Original-Reifenventile und -Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)

Bei täglicher Verwendung mindestens wöchentlich die Reifen auf den richtigen Druckwert, übermäßigen Verschleiß oder andere Anzeichen von Reifenschäden prüfen. Nur bei unregelmäßiger Benutzung vor jeder Fahrt prüfen.

Nur von Harley-Davidson zugelassene Reifen verwenden. Siehe Tabelle 16 bezüglich Reifendaten. Andere Reifen sitzen möglicherweise nicht vorschriftsmäßig und könnten die Stabilität, das Fahrverhalten und die Leistung beeinträchtigen.

WARNUNG

Reifen sind kritisch für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich der Reparatur oder Austausch des Reifens, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Unsachgemäße Wartungsarbeiten an den Reifen können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00057a)

WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson-Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit 80 km/h (50 mph) NICHT überschreiten, und der reparierte Reifen darf NIE schneller als 130 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

WARNUNG

Wenn ein Gegenstand, wie ein Randstein oder Schlagloch, angefahren wird, kann das Reifeninnere beschädigt werden. Wenn ein Gegenstand angefahren wird, den Reifen sofort von einem Harley-Davidson-Händler innen und außen überprüfen lassen. Ein beschädigter Reifen kann während der Fahrt versagen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00058b)

REIFENWECHSEL

Profilverschleiß

WARNUNG

Wenn Verschleißbalken sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 0,8 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort mit einem von Harley-Davidson vorgeschriebenen Reifen austauschen. Weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Harley-Davidson-Reifen sind mit Verschleißbalken ausgestattet, die horizontal über das Reifenprofil verlaufen. Ist ein Reifen so weit abgenutzt, dass die Verschleißbalken sichtbar sind

oder die Profiltiefe nur noch 0,8 mm (1/32 in) beträgt, kann der Reifen:

- Leichter beschädigt werden, was zu Reifenversagen führen kann.
- Eine eingeschränkte Bodenhaftung verursachen.
- Die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Reifen mit **neuen** Reifen austauschen bevor die Profilver-schleißbalken sichtbar werden:

- Siehe Abbildung 46 oder Abbildung 47. Markierungen (1) auf den Reifenwänden zeigen zu den Profilver-schleißbalken (2) im Profil.
- Profilver-schleißbalken erscheinen im Reifenprofilmuster, wenn 0,8 mm (1/32 in) oder weniger des Profils verbleiben.

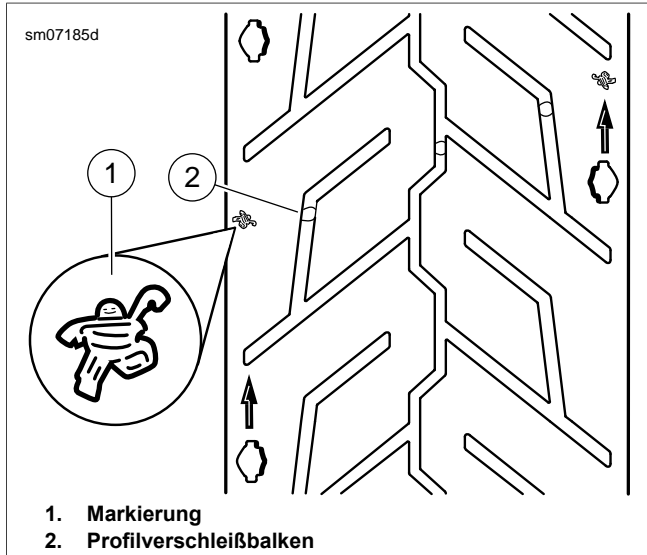


Abbildung 46. Profilmuster: Michelin-Reifen

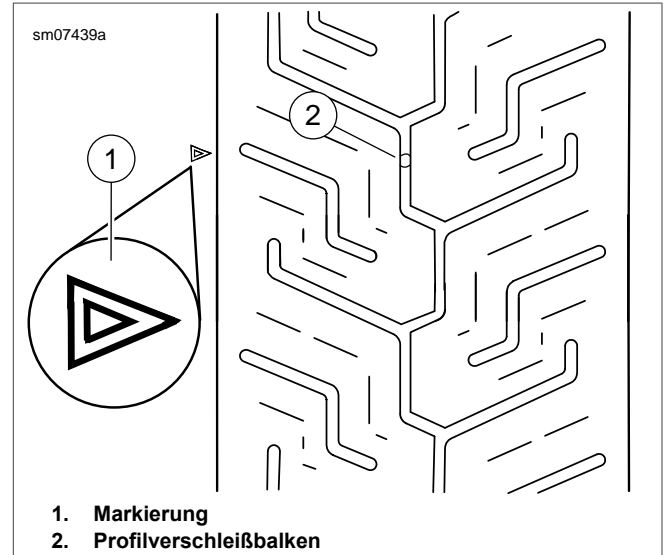


Abbildung 47. Profilmuster: Dunlop-Reifen

Reifenschäden

Die Reifen mit **neuen** Reifen austauschen wenn:

- Reifencords oder Reifengewebe sind durch gerissene Seitenwände, Einkerbungen oder tiefe Einschnitte sichtbar.
- An einer beliebigen Stelle am Reifen wird eine Hervorhebung, Wölbung oder ein Riss festgestellt.
- Ein Einstich, Schnitt oder andere Schäden nicht repariert werden können.

STOSSDÄMPFER

Die Stoßdämpfer und Gummibuchsen zu den empfohlenen Intervallen auf Undichtigkeiten und Verschleiß prüfen.

ZÜNDKERZEN

WARNUNG

Wenn das Zündkabel bei laufendem Motor abgezogen wird, kann dies zu einem Stromschlag und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00464b)

ACHTUNG

NICHT an elektrischen Kabeln ziehen. Wenn an elektrischen Kabeln gezogen wird, kann der innere Leiter beschädigt werden und zu einem hohen Widerstand führen, wodurch leichte bis mittelschwere Verletzungen entstehen können. (00168a)

Die Zündkerzen in den richtigen Abständen prüfen. Siehe Tabelle 37.

1. Die Zündkabel durch Hochziehen an den geformten Steckverbinderkappen von den Zündkerzen abklemmen.
2. Zündkerzentyp prüfen. Es dürfen nur für das Motorradmodell vorgesehene Zündkerzentypen benutzt werden.
3. Den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit den technischen Daten laut Tabelle vergleichen.

HINWEIS

*Steht kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, die **neuen** Zündkerzen von Hand anziehen, danach noch eine weitere Viertelumdrehung mit einem Zündkerzenschlüssel anziehen.*

4. Stets mit dem richtigen Drehmoment anziehen. Zündkerzen müssen zur korrekten Wärmeübertragung mit dem vorschriftsmäßigen Drehmoment angezogen sein. Siehe Tabelle 6.

- Die einzelnen, angegossenen Steckverbinderkappen anbringen, bis die Kappen fest auf der Zündkerze sitzen.

LUFTFILTER

Ausbau

HINWEIS

Bevor der Motor angelassen wird, den Luftfilter einbauen. Bei Unterlassung kann Schmutz in den Motor gelangt und den Motor beschädigen. (00207a)

HINWEISE

Der Luftfiltereinsatz ist in regelmäßigen Abständen zu prüfen. In staubiger Umgebung, häufiger prüfen. Siehe Tabelle 37.

- Siehe Abbildung 48. Die Abdeckungsschraube(n), Verkleidung (außer XL 1200V) und die Luftfilterabdeckung entfernen.
- Den Filtereinsatz untersuchen.
- Den Luftfiltereinsatz herausnehmen und nach Bedarf reinigen.

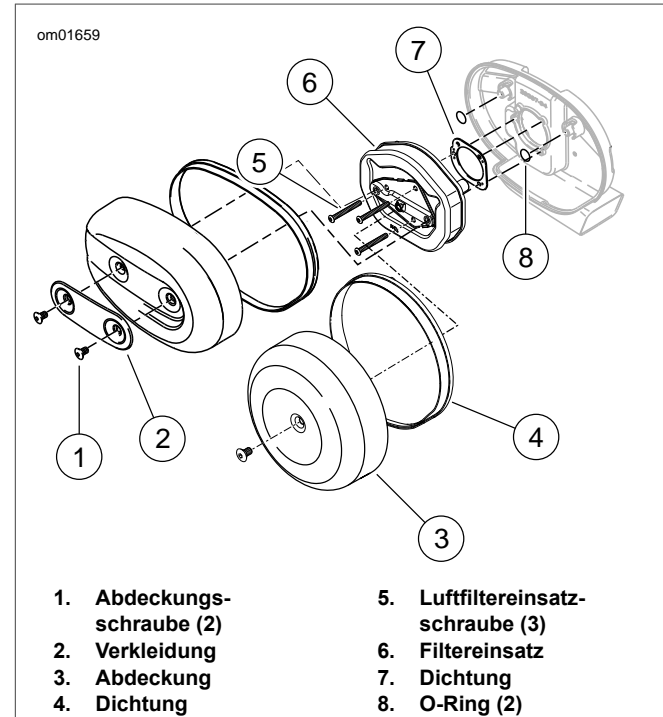


Abbildung 48. Luftfilter

Reinigung des Filtereinsatzes

WARNUNG

Kein Benzin oder Lösungsmittel zur Reinigung des Filtereinsatzes verwenden. Entzündbare Reinigungsmittel können einen Brand im Luftansaugsystem verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00101a)

HINWEISE

- Den Filtereinsatz nicht auf einer harten Oberfläche abklopfen, um den Schmutz zu lösen.
 - Wenn der Filtereinsatz beschädigt ist oder das Filtermaterial nicht gereinigt werden kann, den Filtereinsatz austauschen.
1. Den Filter in einer warmen Seifenlauge waschen.

HINWEIS

Der Filter ist rein, wenn Licht durch das Filtermedium durchscheint.

2. Den Filter vor eine Lichtquelle halten.

HINWEIS

KEIN Luftfilteröl an Filtereinsatz aus Papier/Drahtgaze verwenden.

WARNUNG

Druckluft kann die Haut durchdringen, und durch Druckluft aufgewirbelter Schmutz kann schwere Augenverletzungen verursachen. Bei Arbeiten mit Druckluft eine Schutzbrille tragen. Niemals die Hände verwenden, um nach Undichtigkeiten zu suchen oder die Stärke des Luftstroms zu bestimmen. (00061a)

3. Den Filter an der Luft trocknen lassen oder von innen mit Niederdruckluft trockenblasen.

Einbau

HINWEIS

Prüfen, dass die O-Ringe auf den Entlüftungsschläuchen angebracht sind.

1. Sofern entfernt, Luftfiltereinsatz anbauen.
 - a. Grundplattendichtung einbauen.
 - b. Den Luftfiltereinsatz anbringen.

- c. Einen Tropfen LOCTITE GEWINDESICHERUNGSMITTEL 243 (blau) auf die Gewinde der Einsatzschrauben auftragen.
 - d. Die Einsatzschrauben anbringen.
 - e. Gemäß Drehmomentangabe anziehen. Siehe Tabelle 31.
2. Die Luftfilterabdeckung einbauen:
- a. Prüfen, ob die Dichtung des Luftfilters an ihrem Platz sitzt.
 - b. Die Abdeckung anbringen.
 - c. Die Verkleidung (außer XL 1200V) und die Schraube(n) einbauen.
 - d. Gemäß Drehmomentangabe anziehen. Siehe Tabelle 31.

Tabelle 31. Drehmoment des Luftfilter-Befestigungsteils

BEFESTIGUNGSTEIL	DREHMOMENT
Luftfiltereinsatzschrauben	4,5–6,8 N·m (40–60 in-lb)
Luftfilterabdeckungsschraube(n)	4,1–6,8 N·m (36–60 in-lb)

SCHEINWERFERGLÜHLAMPE

Ausbau

HINWEIS

Ist ein Austausch erforderlich, nur die vorgeschriebene „Sealed-Beam“-Lampe oder Glühlampe von einem Harley-Davidson-Händler verwenden. Ein unpassender „Sealed-Beam“-Scheinwerfer oder eine Glühlampe mit falscher Wattleistung kann zu Problemen mit dem Ladesystem führen. (00209a)

⚠️ WARNUNG

Um ein versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten zuerst die Hauptsicherung entfernen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00251b)

1. Die Hauptsicherung ausbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Sicherungen.
2. Den Zierring entfernen.
 - a. **XL 883L/N/R, XL 1200X:** Siehe Abbildung 49. Die Schraube (1), Mutter (2) und den Scheinwerfer-Zierring (3) entfernen.

- b. **XL 1200V/C/CP/CA/CB:** Siehe Abbildung 50. Die Schraube (1) und den Scheinwerfer-Zierring (3) entfernen.
3. Scheinwerferstreuscheibe/-reflektor halten und die Verriegelungszungen an den Seiten des Glühlampen-Steckverbinders (4) zusammendrücken, um den Steckverbinder von den Glühlampen-Kabelschuhkontakten (5) zu lösen.
 4. Die Scheinwerferstreuscheibe (6) und den metallenen Adapterring (7) ausbauen.
 5. Die Manschette (8) von der Rückseite der Streuscheibe ziehen.
 6. Die Enden des Halteclips (9) zusammendrücken, um ihn aus den eingekerbten Haltetaschen auszuhaken. Den Halteclip zurückdrehen.
 7. Die Glühlampe entfernen.

Einbau

WARNUNG

Die Glühlampe vorsichtig handhaben und Augenschutz tragen. Die Glühlampe enthält Gas unter Druck. Bei unvorsichtigem Umgang kann die Lampe bersten und schwere Augenverletzungen verursachen. (00062b)

HINWEIS

Die Quarzglühlampe niemals berühren. Fingerabdrücke verätzen das Glas und führen zu einer Verringerung der Lebensdauer der Glühlampe. Die Glühlampe mit Papier oder einem sauberen, trockenen Tuch handhaben. Bei Unterlassung kann die Glühlampe beschädigt werden. (00210b)

1. Ersatzglühlampe einbauen.

HINWEIS

Die Zunge gegenüber dem mittleren Kabelschuh-Steckverbinder der Glühlampe passt in die obere Kerbe des Reflektors.

2. Den Halteclip über die Glühlampe schwenken und die Enden in den Haltezapfen drücken.
3. Die Gummikappe mit der Aufschrift TOP über der oberen Kerbe einbauen.
4. Den mittleren Ring nach unten drücken, bis er bündig mit der Glühlampenfassung abschließt. Die Luft aus der Kappe drücken, um die Bohrung der Kappe an der Glühlampe zu schließen.
5. Den Glühlampen-Steckverbinder an der Glühlampe anschließen.

6. Streuscheibe einbauen.
 - a. **XL 883L/N/R, XL 1200X:** Den Adapterring und Reflektor/Streuscheibe in die Scheinwerferschale einpassen.
 - b. **XL 1200V/C/CP/CA/CB:** Wenn die Fingerdichtung in der Einbaustellung ist, den Adapterring und Reflektor/Streuscheibe in die Scheinwerferschale einpassen.

HINWEISE

- *Die zwei Kerben am Umfang des Adapterrings in die zwei Vorsprünge am Rand der Scheinwerferschale einpassen.*
 - *Eine Zunge am Umfang des Reflektors in die Kerbe an der Innenseite des Adapterrings einpassen.*
7. Den Zierring nach rechts drehen, um ihn an Reflektor/Streuscheibe zu arretieren. Das Außenringbefestigungsteil ansetzen und anziehen.
 8. Die Hauptsicherung einbauen.

WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

9. Scheinwerferbetrieb testen.
10. Scheinwerfer ausrichten. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Scheinwerferausrichtung.

Markierungsleuchte: HDI

1. Nach Bedarf die Markierungsleuchte ersetzen.
2. Die Kabelschuh-Steckverbinder vom Glühlampenhalter abziehen.
3. Den Glühlampenhalter von Reflektor/Streuscheibe abziehen.
4. Die Glühlampe um eine Viertelumdrehung drehen, um sie zu ersetzen.
5. Den Glühlampenhalter einbauen und die Steckverbinder zusammenschieben.

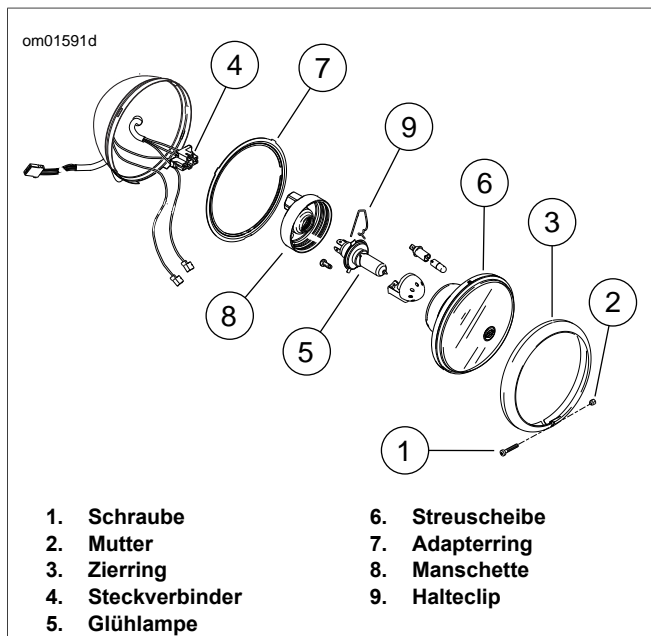


Abbildung 49. Scheinwerfer: XL 883L/N/R, XL 1200X

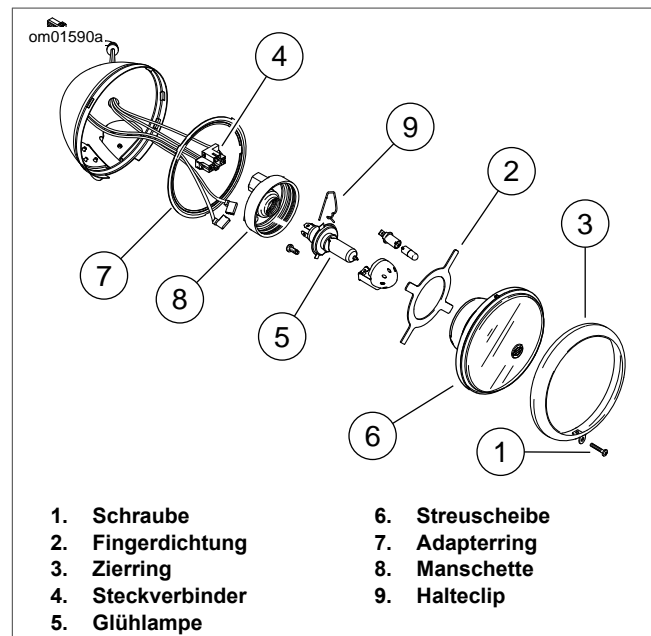


Abbildung 50. Scheinwerfer: XL 1200V/C/CP/CA/CB

SCHEINWERFERAUSRICHTUNG

WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

HINWEIS

Die Scheinwerfer von Motorrädern mit mehreren Scheinwerfern so einstellen, dass sich die Lichtstrahlen der Scheinwerfer bündeln.

1. Den Reifendruck prüfen.
2. Die Hinterradstoßdämpfer auf den Fahrer und die vorgegebene Last einstellen.
3. Den Kraftstofftank füllen oder ein Zusatzgewicht mit dem gleichen Gewicht anbringen.

HINWEIS

Eine Wand mit schwacher Beleuchtung auswählen.

4. Siehe Abbildung 51. Das Motorrad in einer Linie (1) in rechtem Winkel zur Wand parken.
5. Das Motorrad in einem Abstand von 7,6 m (25 ft) zwischen Vorderradachse und Wand aufstellen.
6. Eine vertikale Linie (2) an der Wand anzeichnen.
7. Bei beladenem Motorrad das Vorderrad gerade nach vorne auf die Wand ausrichten. Den Abstand (4) vom Boden zur Mitte der Fernlicht-Glühlampe messen.
8. Durch die senkrechte Linie an der Wand eine horizontale Linie (5) ziehen. Diese Linie 53,3 mm (2,1 in) unter der gemessenen Glühlampen-Mittellinie anzeichnen.

HINWEIS

Siehe Abbildung 51. Der Scheinwerfer ist ausgerichtet, wenn sich der Lichtstrahl über dem Schnittpunkt der beiden Linien befindet.

9. Bei eingeschaltetem Fernlicht die Scheinwerferausrichtung sicherstellen. Nach Bedarf einstellen.

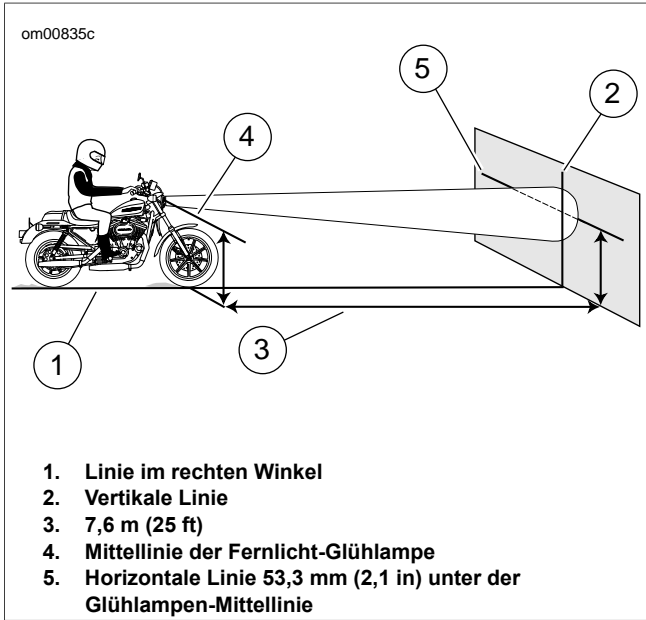


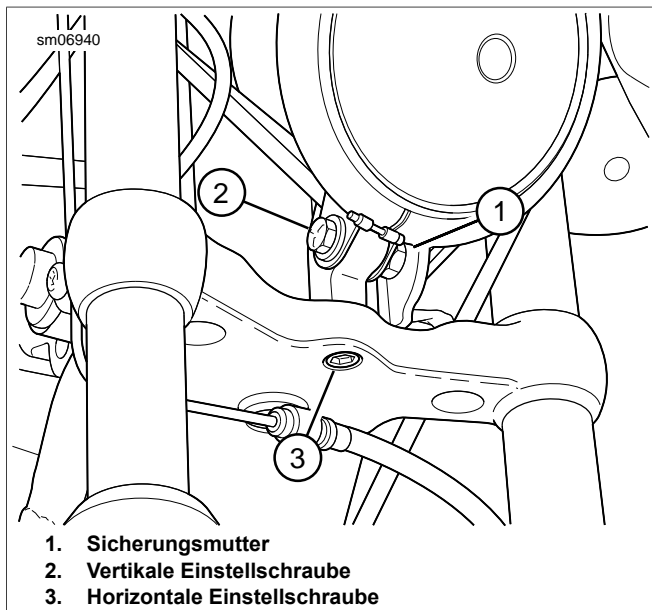
Abbildung 51. Scheinwerferausrichtung: Sportster-Modelle

SCHEINWERFER: EINSTELLUNG

Einstellung: XL 1200-Modelle

1. Die horizontale Einrichtung vornehmen:
 - a. Siehe Abbildung 52. Die horizontale Einstellschraube (3) lockern.
 - b. Den Scheinwerfer bei Bedarf nach rechts bzw. links drehen, bis der Lichtstrahl gerade nach vorne zeigt.
 - c. Die horizontale Einstellschraube auf ein Drehmoment von 40,7–47,5 N·m (30–35 ft-lb) anziehen.

2. Die vertikale Einstellung vornehmen:
 - a. Die Sicherungsmutter (1) für die vertikale Einstellschraube lösen.
 - b. Den Scheinwerfer nach oben bzw. unten kippen, bis er auf die horizontale Linie zeigt.
 - c. Die Scheinwerfer-Sicherungsmutter auf ein Drehmoment von 40,7–47,5 N·m (30–35 ft-lb).



**Abbildung 52. Scheinwerfereinstellung:
XL 1200X/C/CP/CA/CB/V**

Einstellung: XL 883-Modelle

1. Siehe Abbildung 53. Den Schnappverschluss (1) von der Oberseite der Scheinwerferhalterung (2) entfernen.
2. Die Scheinwerferschellenmutter (3) lockern.
3. Den Scheinwerfer nach oben bzw. unten neigen, bis er auf die horizontale Linie zeigt. Zur gleichen Zeit nach rechts oder links drehen, um den Lichtstrahl gerade auszurichten.
4. Die Scheinwerferschellenmutter auf ein Drehmoment von 14–27 N·m (120–240 **in-lb**) anziehen, nachdem die Leuchte richtig positioniert ist.
5. Den Schnappverschluss an der Scheinwerferhalterung anbringen.

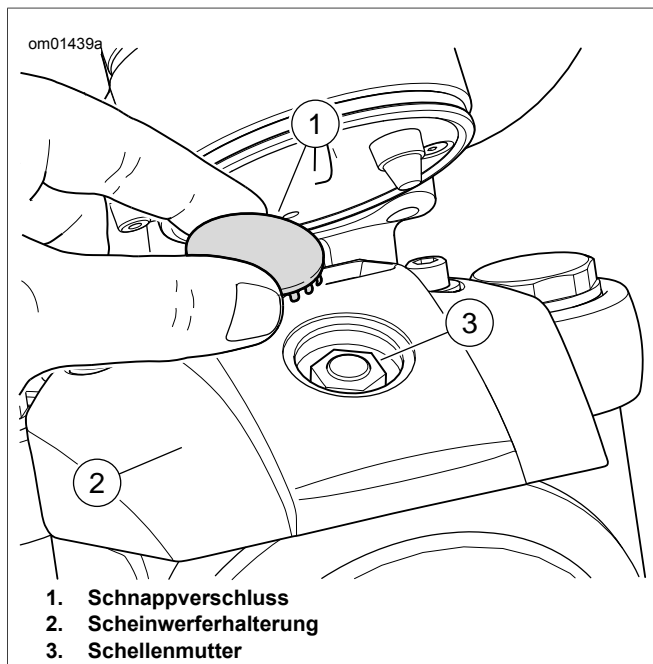


Abbildung 53. Scheinwerfereinstellung: XL 883R/L/N

AUSTAUSCH DER BLINKERGLÜHLAMPEN: ZIGARRENFORM

1. Siehe Abbildung 54. Eine Münze oder die Klinge eines kleinen Schraubendrehers in die Kerbe an der Unterseite der Streuscheibe einsetzen. Die Münze vorsichtig drehen, bis der Streuscheibendeckel aus dem Blinkergehäuse herauspringt.
2. Die Glühlampe eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Glühlampe aus der Fassung ziehen.
3. Den Zustand der elektrischen Kontakte in der Buchse prüfen. Falls erforderlich, mit einer kleinen Drahtbürste und Elektrokontaktreiniger säubern.
4. Auf die Kontakte in der Fassung und an der Unterseite der **neuen** Glühlampe ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL auftragen.
5. Die Stifte der **neuen** Glühlampe auf die Stifführungen in der Glühlampenfassung ausrichten. Die Glühlampe eindrücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie einrastet.
6. Den Streuscheibendeckel mit der Aussparung unten auf das Lampengehäuse aufschnappen lassen.

WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

7. Die Funktionsweise der Leuchte prüfen.

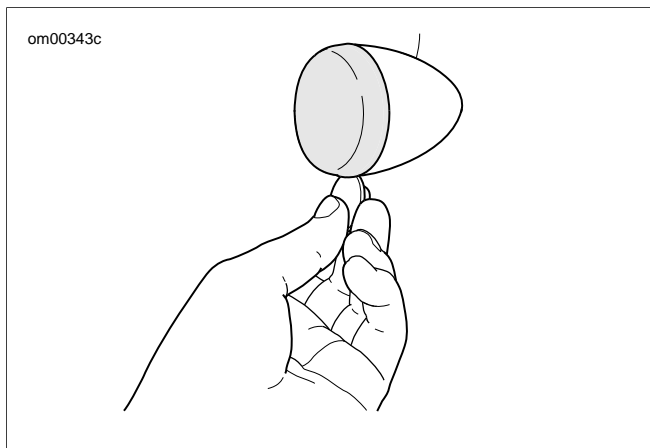


Abbildung 54. Streuscheibe entfernen

AUSTAUSCH DER SCHLUSSLEUCHTEN-GLÜHLAMPE

XL 883R/L und Modelle mit standardmäßiger Schlussleuchte

1. Siehe Abbildung 55. Die zwei Schrauben und die Streuscheibe vom Sockel entfernen.

HINWEIS

Den 4-poligen Steckverbinder abziehen, um den Ausbau der Glühlampe zu erleichtern.

2. Die Glühlampenbaugruppe aus der Streuscheibe herausziehen. Die Glühlampe aus der Fassung ziehen.
3. Eine Schicht ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL auf die Fassung der **neuen** Glühlampe auftragen. Die **neue** Glühlampe in die Fassung einsetzen.
4. Die Glühlampenbaugruppe in die Streuscheibe drücken.
5. Falls der Steckverbinder [93] entfernt wurde, diesen wieder an die Schaltplatine anschließen.
6. Die Streuscheibe mit zwei Schrauben am Sockel befestigen. Auf ein Drehmoment von 2,3–2,7 N·m (20–24 **in-lb**) anziehen.

! WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

7. Die Zündung einschalten. Auf ordnungsgemäße Funktion der Schlussleuchten prüfen.

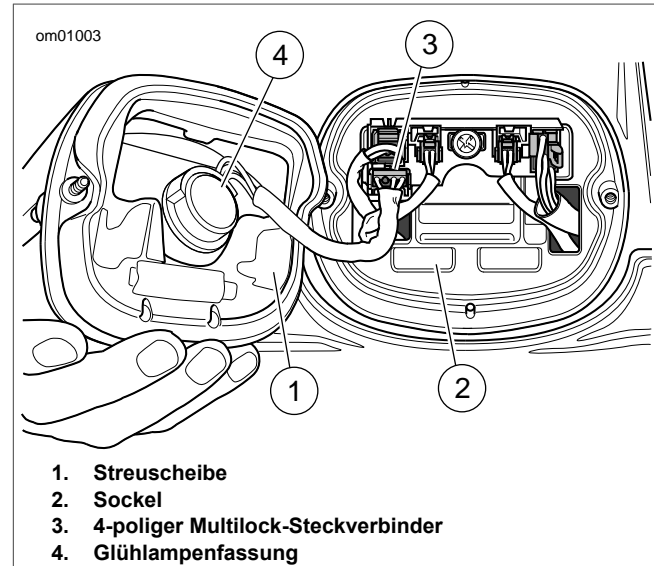


Abbildung 55. Baugruppe Schlussleuchte

XL 1200C/CP/CA/CB

Die Schlussleuchte bei den Modellen XL 1200C/C/CP/CA/CB sieht zwar wie die übliche Schlussleuchte aus, ist jedoch eine

LED-Baugruppe. Zum Austausch einen Händler aufsuchen oder im Werkstatthandbuch nachlesen.

XL 883N und XL 1200X/V

Die Schluss- und Bremsleuchten sind Blinkerglühlampen mit Doppelglühfäden in den hinteren zigarrenförmigen Blinkergehäusen mit roten Streuscheiben. Zum Austausch einer Schluss- oder Bremsleuchte müssen die Blinkerglühlampen ausgetauscht werden. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Austausch der Blinkerglühlampen: Zigarrenform.

Modelle XL 883N und XL 1200X/V mit LED-Blinker, Schlussleuchte und Bremsleuchte

Bei internationalen und japanischen Modellen XL 883N und XL 1200X/V sind die hinteren Blinker/Schlussleuchten als LED-Baugruppen ausgeführt. Für diese Art von Leuchten gibt es keine Ersatzglühbirnen. Die Kappen der hinteren Blinker sind nicht abnehmbar. Zum Austausch der Baugruppe einen Händler aufsuchen oder im Werkstatthandbuch nachlesen.

Auf Grund örtlicher Vorschriften ist dieses Funktionsmerkmal nicht in allen Absatzgebieten vorhanden.

LINKE SEITENABDECKUNG

Die linke Seitenabdeckung gewährt Zugang zum Hauptsicherungshalter, zur Batterie und zum Sicherungsblock. Zum

Ausbau oder Einbau der Seitenabdeckung sind keine Werkzeuge erforderlich.

Öffnung

HINWEISE

- *Die linke Seitenabdeckung braucht nicht vollständig vom Fahrzeug abmontiert zu werden, um Zugang zur Batterie und den Sicherungen zu erhalten.*
 - *Einen Lappen oder ein sauberes, trockenes Stück Stoff über den Behälter des Hinterradhauptbremszylinders und die linke Sozius-Fußraste (sofern vorhanden) legen. Dadurch wird die Abdeckung vor Beschädigungen geschützt.*
1. Siehe Abbildung 56. Die linke Seitenabdeckung an den oberen Ecken ergreifen und vorsichtig vom Rahmen wegziehen. Bei XL-Modellen zum einfacheren Öffnen den hinteren Clip zuerst öffnen.
 2. Den oberen Teil der Seitenabdeckung vom Motorrad weg nach außen drehen und die Abdeckung etwas nach unten schieben, so dass der Befestigungsschlitz von der Haltezung an der Batteriegrundplatte nach unten gleitet.

Schließen

1. Die linke Seitenabdeckung anheben.

- Die Hülsenclips auf der Abdeckung auf den Buchsenclips am Rahmen ausrichten. Abdeckung andrücken.

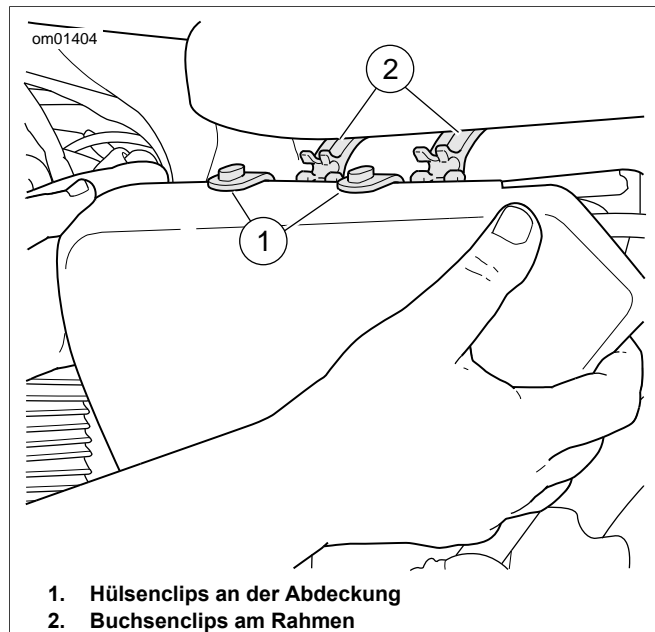


Abbildung 56. Linke Seitenabdeckung

BATTERIE

Typ

Das Motorrad verwendet eine AGM-Batterie (Absorbed Glass Mat). Die AGM-Batterie ist eine dauerhaft versiegelte, wartungsfreie, ventilgeregelte Blei-/Kalzium- und Schwefelsäurebatterie. Sie werden in aufgeladenem und betriebsbereitem Zustand geliefert. Auf keinen Fall versuchen, die Batterie zu öffnen.

Tabelle 32. Gegenmittel zu Batteriesäure

KONTAKT	BEHANDLUNG
Extern	Mit Wasser abspülen.
Intern	Große Mengen Milch oder Wasser trinken, danach Magnesiamilch, Pflanzenöl oder geschlagene Eier zu sich nehmen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.
Augen	Mit Wasser abspülen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

! WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen kann. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN.** (00063a)

! WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN.** (00065a)

! WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Anschlüsse und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen und andere Chemikalien, die im US-Bundesstaates Kalifornien nachweislich als krebserregend, Geburtsfehler verursachend oder anderweitig die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigend bekannt sind. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

! WARNUNG

Den an der Batterieoberfläche angebrachten Warnaufkleber niemals entfernen. Wenn alle Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Warnung nicht gelesen und verstanden werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00064a)

om00853

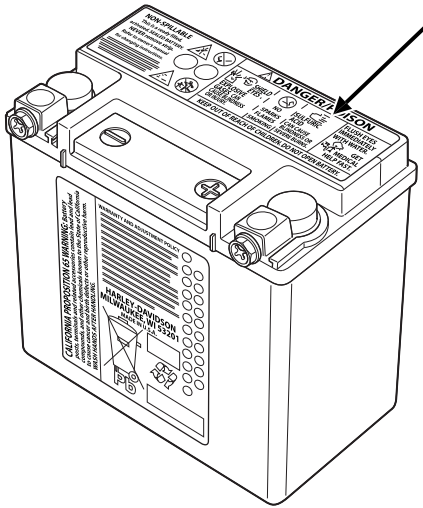


Abbildung 57. Batteriewarnaufkleber

om00618



1



2



3



4



5



6

NON-SPILLABLE

This is a ready filled,
activated SEALED BATTERY.
NEVER remove strip.

Refer to owner's manual
or instruction sheet for
charging procedure.




! DANGER/POISON

3-4580

 SHIELD
EYES.
EXPLOSIVE
GASES CAN
CAUSE BLINDNESS
OR INJURY.

 NO
•SPARKS
•FLAMES
•SMOKING

 SULFURIC
ACID
CAN CAUSE
BLINDNESS OR
SEVERE BURNS.

FLUSH EYES
IMMEDIATELY
WITH WATER.
 GET
MEDICAL
HELP FAST.

KEEP OUT OF REACH OF CHILDREN. DO NOT OPEN BATTERY.

1. Inhalt ist ätzend
2. Schutzbrille tragen
3. Inhalt ist explosiv

4. Offenes Feuer fernhalten
5. Anweisungen lesen
6. Von Kindern fernhalten

Abbildung 58. Batteriewarnaufkleber

Spannungsprüfung

Die Spannungsprüfung bietet Informationen über den allgemeinen Batteriezustand. Die Batteriespannung prüfen um sicherzustellen, dass die Batterie 100 % geladen ist. Liegt die gemessene Spannung bei unterbrochenem Stromkreis (Batterie unbelastet) unter 12,7 V, die Batterie aufladen und nach ein bis zwei Stunden Ruhezeit wieder prüfen. Siehe Tabelle 33.

Tabelle 33. Spannungsprüfung

MESSWERT IN V	LADUNG IN %
12,7	100
12,6	75
12,3	50
12,0	25
11,8	0

Reinigung und Prüfung

Die Oberseite der Batterie muss sauber und trocken sein. Verschmutzungen und Batteriesäure oben auf der Batterie können zur Selbstentladung der Batterie führen.

1. Die Batterieoberseite reinigen.

2. Kabelsteckverbinder und Batteriepole mit einer Drahtbürste oder feinem Schmirgelpapier reinigen um Oxidation zu entfernen.
3. Die Batterieschrauben, Schellen und Kabel prüfen und reinigen. Auf Bruchstellen, lose Verbindungen und Korrosion prüfen.
4. Die Batteriepole auf Schmelzen oder Schäden durch zu starkes Anziehen prüfen.
5. Die Batterie auf Entfärbung, angehobene Oberseite oder verzogenes Gehäuse prüfen. Das kann darauf hinweisen, dass die Batterie gefroren, überhitzt oder überladen wurde.
6. Das Batteriegehäuse auf Risse und Undichtigkeiten untersuchen.

Laden

Es wird empfohlen, ein automatisches Batterieladegerät mit konstanter Überwachung und einem Ladestrom von maximal 5 A bei maximal 14,6 V zu verwenden. Die Verwendung von Dauerstromladegeräten (einschließlich Impuls-Erhaltungsladegeräte) wird zum Laden von versiegelten AGM-Batterien nicht empfohlen. Jedes Überladen verursacht Austrocknen und frühzeitiges Batterieversagen. Die Batterie nie ohne vorheriges Lesen der Anweisungen für das verwendete Ladegerät laden.

Die folgenden allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen zusätzlich zu den Herstelleranweisungen befolgen.

Die Batterie laden, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Die Fahrzeugbeleuchtung scheint schwach.
- Der elektrische Anlasser klingt schwach.
- Die Batterie wurde über einen längeren Zeitraum nicht benutzt.

WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen kann. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)

1. Eine Spannungsprüfung durchführen, um den Ladezustand festzustellen. Falls die Batterie geladen werden muss, mit dem nächsten Schritt fortfahren.
2. Die Batterie auf eine ebene Oberfläche stellen.

WARNUNG

Das Batterieladegerät vom Netz trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel an die Batterie angeschlossen werden. Anschließen der Kabel mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funkensprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00066a)

WARNUNG

Das Batteriepluskabel (+) zuerst anschließen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, kann der daraus resultierende Funkenprung eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

WARNUNG

Das Batterieминuskabel (-) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, kann der daraus resultierende Funkenprung eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

HINWEIS

Die Ladeanschlüsse nicht am falschen Batteriepol anschließen, da sonst das Ladesystem des Motorrads beschädigt werden kann. (00214a)

HINWEISE

- Keine Ladegeräte mit übermäßig hoher Spannung, die für Flüssigkeitsbatterien ausgelegt sind, oder Ladegeräte mit übermäßig hoher Stromstärke, die für wesentlich größere Batterien ausgelegt sind, benutzen. Das Aufladen sollte auf nicht mehr als 5 A bei nicht mehr als 14,6 V begrenzt werden.
 - Die meisten Ladegeräte mit konstanter Überwachung funktionieren vollautomatisch und können an die Wechselstromversorgung und die aufzuladende Batterie angeschlossen bleiben. Wenn diese Art von Ladegerät lange Zeit angeschlossen bleibt, muss in regelmäßigen Abständen geprüft werden, ob die Batterie ungewöhnlich warm wird. Das ist ein Anzeichen dafür, dass in der Batterie eventuell eine schwache Zelle oder ein interner Kurzschluss vorhanden ist. Die Herstelleranweisungen des verwendeten Ladegeräts durchlesen.
3. Das rote Ladegerätkabel an den Pluspol (+) der Batterie anschließen.
 4. Das schwarze Ladegerätkabel an den Minuspol (-) der Batterie anschließen.

HINWEIS

Falls sich die Batterie noch im Fahrzeug befindet, das Minuskabel an der Fahrgestellmasse anbringen. Sicherstellen, dass

die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

5. Von der Batterie Abstand halten und das Ladegerät einschalten.

WARNUNG

Das Batterieladegerät trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel von der Batterie abgeklemmt werden. Abklemmen der Klemmen mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funken sprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00067a)

6. Nachdem die Batterie voll geladen ist, das Ladegerät abschalten und das schwarze Ladegerätkabel vom Minuspol (–) der Batterie abklemmen.
7. Das rote Ladegerätkabel vom Pluspol (+) der Batterie abklemmen.
8. Das Ladedatum auf der Batterie markieren.

Lagerung

Wenn das Motorrad beispielsweise während des Winters mehrere Wochen lang nicht gefahren wird, die Batterie aus dem Motorrad ausbauen und vollständig aufladen.

Wenn das Motorrad mit eingebauter Batterie gelagert werden soll, muss es an ein automatisches Batterieladegerät mit konstanter Überwachung angeschlossen werden, um die Spannung aufrecht zu erhalten. Einen Vertragshändler bezüglich weiterer Informationen aufsuchen.

Eine aus dem Fahrzeug ausgebaute Batterie entlädt sich selbst. Eine im Fahrzeug gelagerte Batterie entlädt sich selbst und wird auch durch Störlasten entladen. Störlasten treten auf Grund von Diodenleckstrom und Speisung des Computerspeichers bei abgestelltem Fahrzeug auf.

- Bei höheren Umgebungstemperaturen entladen sich Batterien schneller.
- Zur Verlangsamung der Selbstentladung die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren.
- Die Batterie alle zwei Wochen aufladen, wenn sie im Fahrzeug gelagert wird.
- Die Batterie einmal pro Monat aufladen, wenn sie außerhalb des Fahrzeugs gelagert wird.

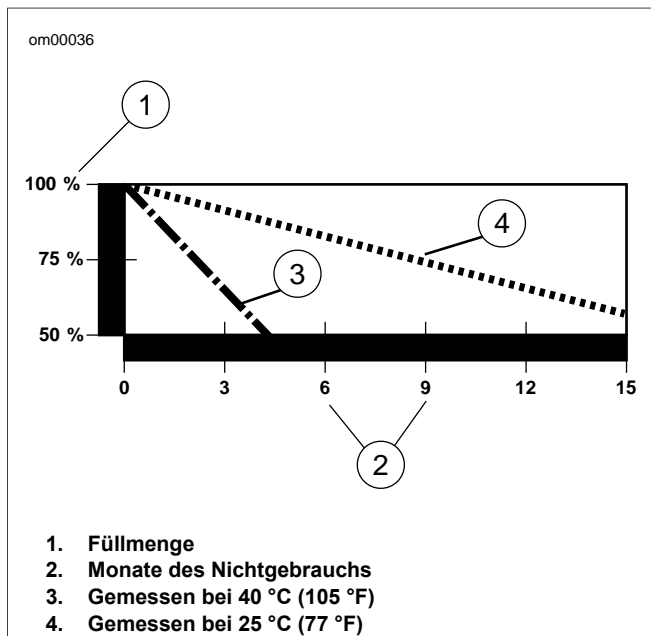


Abbildung 59. Auswirkung der Umgebungstemperatur auf die Selbstentladungsrate der Batterie

ABKLEMMEN UND AUSBAUEN

⚠️ WARNUNG

Das Batterieminuskabel (–) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (–) versehentlich in Kontakt mit Masse, kann der daraus resultierende Funkenstrom eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

1. Sitz ausbauen.
2. Die linke Seitenabdeckung abnehmen.

HINWEIS

Schlüssellose Modelle mit Sirenen: Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist. Den Motorbetriebsschalter auf EINSCHALTEN, bevor die Hauptsicherung entfernt oder die Batterie abgeklemmt wird.

3. Siehe Abbildung 60. Den Sicherungsblock (1) zur Seite legen.
4. Die Hauptsicherung ausbauen.
5. Das Batterieminuskabel vom Minuspol (2) der Batterie abklemmen.

6. Die Gummischutzkappe auf dem Batteriepluspol (3) anheben. Batteriepluskabel abklemmen.
7. Siehe Abbildung 61. Das Batterieriemen-Befestigungsteil (1) entfernen.
8. Den Batterieriemen aus der Befestigung der Batteriegrundplatte (2) oben auf der Batterie aushaken.
9. Die Batterie aus der Batteriegrundplatte herausnehmen.

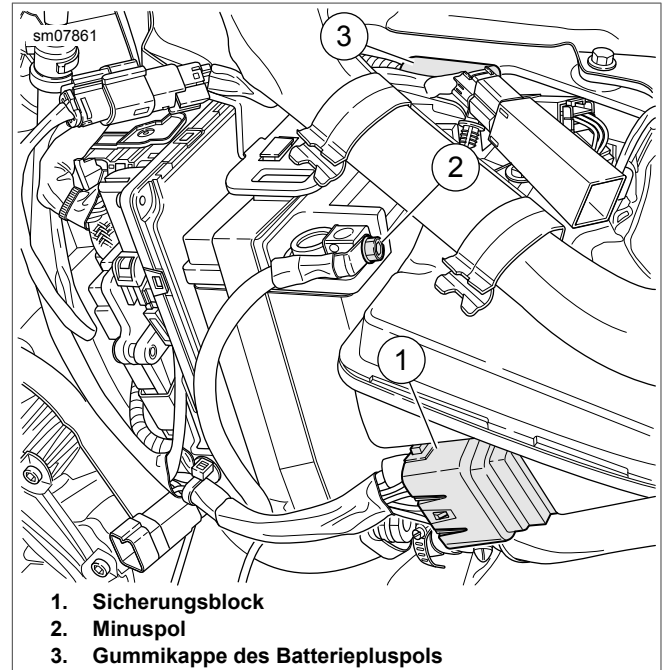


Abbildung 60. Batteriefach

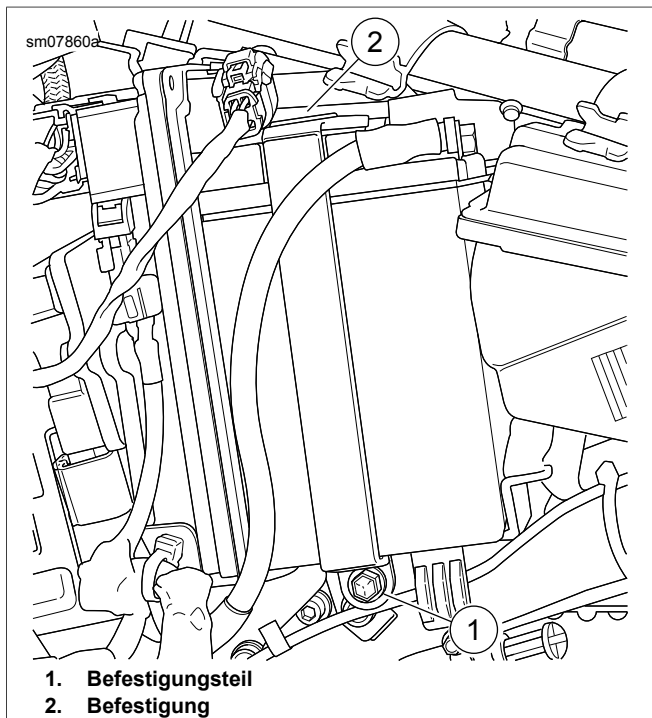


Abbildung 61. Batterieriemens

EINBAU UND ANSCHLUSS

HINWEIS

Die Kabel an die korrekten Batteriepole anschließen. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können Schäden an der elektrischen Anlage des Motorrads entstehen. (00215a)

1. Eine dünne Schicht Vaseline oder ein anderes Korrosionsschutz auf die Plus- und Minuspole auftragen.
2. Batterie in das Fach einschieben.
3. Die Oberseite des Batterieriemens in die Befestigung der Batteriegrundplatte oben auf der Batterie einhaken. Riemensbefestigung installieren. Auf ein Drehmoment von 8,1–10,8 N·m (72–96 in·lb) anziehen.

⚠️ WARNUNG

Das Batteriepluskabel (+) zuerst anschließen. Kommt das Pluskabel (+) bei geschlossenem Minuskabel (–) versehentlich in Kontakt mit Masse, kann der daraus resultierende Funkenprung eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

4. Siehe Abbildung 62. Schraube des Batteriepluspols durch das Kabel der Hauptsicherung (1) und dann durch das Hauptkabel des Batteriepluspols (2) installieren. Auf ein Drehmoment von 6,8–7,9 N·m (60–70 **in-lb**) anziehen.
5. Den Pol mit einer Gummikappe abdecken.

HINWEIS

Siehe Abbildung 63. Das Kabel des Batterieminuspols hinter dem Kabelbaum des Sicherungsblocks verlegen.

6. Die Schraube durch das Batterieminuskabel in den Batterieminuspol einsetzen. Auf ein Drehmoment von 6,8–7,9 N·m (60–70 **in-lb**) anziehen.
7. Die Hauptsicherung einbauen.
8. Den Sicherungsblock am Öltank anbringen.
9. Die linke Seitenabdeckung anbringen.
10. Den Sitz einbauen.

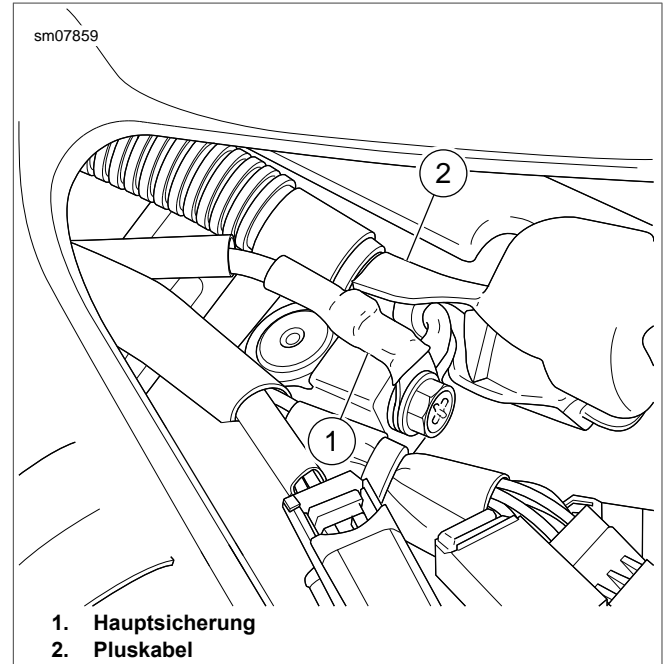


Abbildung 62. Pluspol

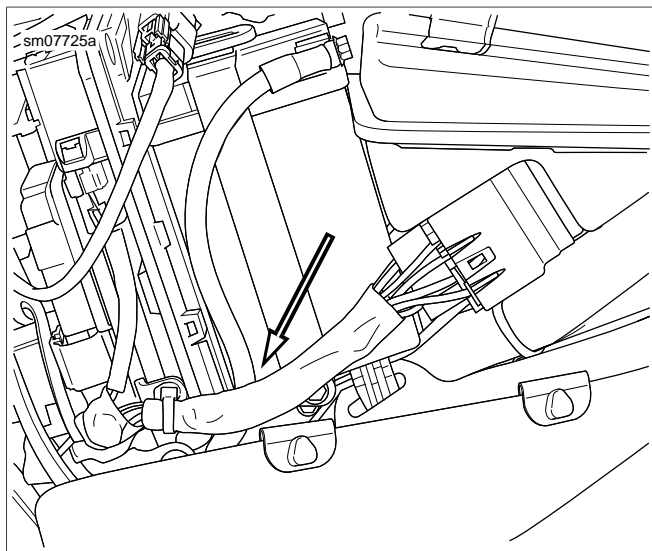


Abbildung 63. Kabel des Batterieminuspols unter Kabelbaum des Sicherungsblocks

STARTHILFE

Starthilfe ist bei Motorrädern normalerweise nicht empfohlen. Es könnten jedoch Umstände vorliegen, bei denen dies erfor-

derlich ist. Falls Starthilfe erforderlich ist, folgendes Verfahren durchführen.

! WARNUNG

Sicherstellen, dass die Überbrückungskabel nur mit den entsprechenden Batteriepolen oder mit Masse in Kontakt kommen. Wenn die Überbrückungskabel sich gegenseitig berühren, können Funken entstehen, die zur einer Batterieexplosion mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00072a)

! WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN.** (00065a)

HINWEIS

Sicherstellen, dass beide Fahrzeuge die gleiche Batteriespannung haben, wenn Starthilfe geleistet wird. Anschließen von Fahrzeugen mit unterschiedlichen Systemspannungen kann zu Fahrzeugschäden führen. (00220c)

HINWEISE

- Bei diesem Verfahren wird vorausgesetzt, dass sich die STARTHILFEBATTERIE in einem anderen Fahrzeug befindet. KEINESFALLS von einem laufenden Fahrzeug Starthilfe leisten. Die Leistung von Ladesystemen einiger Fahrzeuge ist so hoch, dass sie die elektrischen Komponenten des Motorrads beschädigen können.
 - Sicherstellen, dass das Motorrad und das STARTHILFE Fahrzeug sich nicht gegenseitig berühren.
1. Alle nicht erforderlichen Leuchten und Nebenverbraucher ausschalten.

Pluskabel

2. Siehe Abbildung 64. Ein Ende des Überbrückungskabels am Batteriepluspol der ENTLADENEN Batterie (1) anschließen.

3. Das andere Ende des gleichen Kabels an den Batteriepluspol der STARTHILFEBATTERIE (2) anschließen.

Minuskabel



Das Minuskabel (–) nicht an den Batterieminuspol (–) der entladenen Batterie anschließen oder in dessen Nähe bringen. Hierdurch kann es zu Funken und einer Explosion mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00073a)

4. Das eine Ende eines Überbrückungskabels am Minuspol (–) der STARTHILFEBATTERIE (3) anschließen.

HINWEIS

Das Minuskabel (–) nicht an lackierte oder verchromte Teile anschließen. Hierdurch kann es am Anschlusspunkt zu Verfärbungen kommen. (00221a)

5. Das andere Ende des gleichen Kabels (4) an eine sichere Masse (entfernt von der ENTLADENEN Batterie) anschließen.
6. Das Motorrad anlassen.

7. Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge der Schritte 2, 3, 4, 5 abnehmen, das bedeutet: Schritte 5, 4, 3, 2.

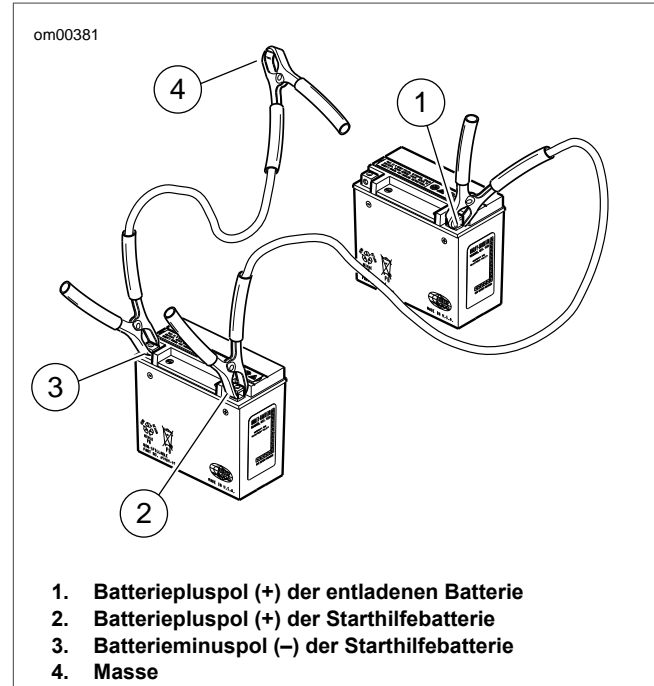


Abbildung 64. Überbrückungskabelanschlüsse

SICHERUNGEN

Austausch von Sicherungen

HINWEIS

Immer Ersatzsicherungen des vorschriftsmäßigen Typs und mit der korrekten Amperezahl verwenden. Durch die Verwendung nicht vorschriftsmäßiger Sicherungen kann Schaden an elektrischen Systemen entstehen. (00222a)

Wenn das Ersetzen einer Sicherung das Problem nicht behebt oder eine Sicherung laufend durchbrennt, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

1. Die Zündung ausschalten.
 - a. **Schlüsselzündung:** Den Zündschlüssel AUS-SCHALTEN.
 - b. **Schlüssellose Zündung:** Mit einem in der Nähe befindlichen Schlüsselanhänger, Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.
2. Die linke Seitenabdeckung öffnen.
3. Siehe Abbildung 65. Den Sicherungsblock vom Öltank abziehen.

4. Die Seitenzungen heben, um die Abdeckung zu entfernen.

HINWEIS

Modelle mit Sirenen: Mit in der Nähe befindlichem Schlüsselanhänger, den Motorradbetriebsschalter EINSCHALTEN.

5. Siehe Abbildung 66. Die fehlerverdächtige Sicherung ausbauen.
 - a. Hauptsicherung (1)
 - b. P&A (Nebenverbraucher) (2)
 - c. Batterie (3)
6. Das Element untersuchen. Ist das Element verbrannt oder abgetrennt, Sicherung durch eine Automobilsicherung des Typs ATO mit der gleichen Amperestärke ersetzen.
7. Die Sicherungsblockabdeckung auf die Halteführung ausrichten. Die Sicherungsblockabdeckung einschieben, bis die Zunge einrastet.
8. Den Sicherungsblock in die Vertiefung des Öltanks eindrücken.
9. Die linke Seitenabdeckung schließen.

Hauptsicherung

Die 40-A-Hauptsicherung kann ausgebaut werden, um die Stromversorgung zum elektrischen System (außer Anlasser/Magnetschalter) zu unterbrechen.

Damit die Sicherheitssirene nicht ausgelöst wird, die Zündung einschalten, wenn der Handsfree-Schlüsselanhänger vorhanden ist, damit das Sicherheitssystem entschärft wird, bevor die Hauptsicherung entfernt wird.

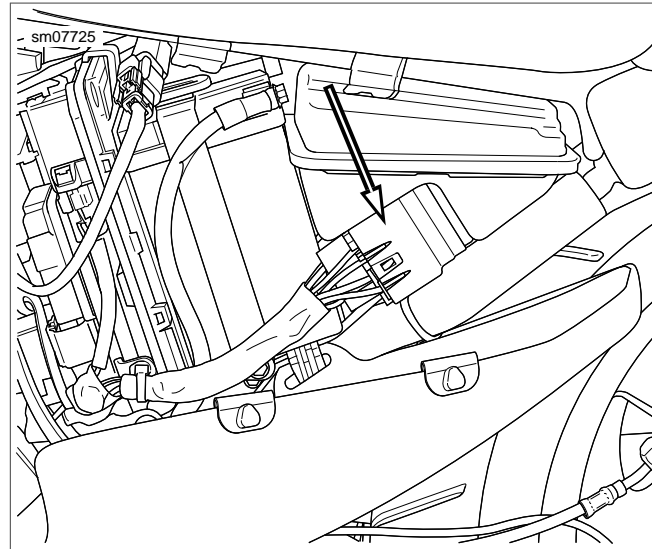


Abbildung 65. Sicherungsblock

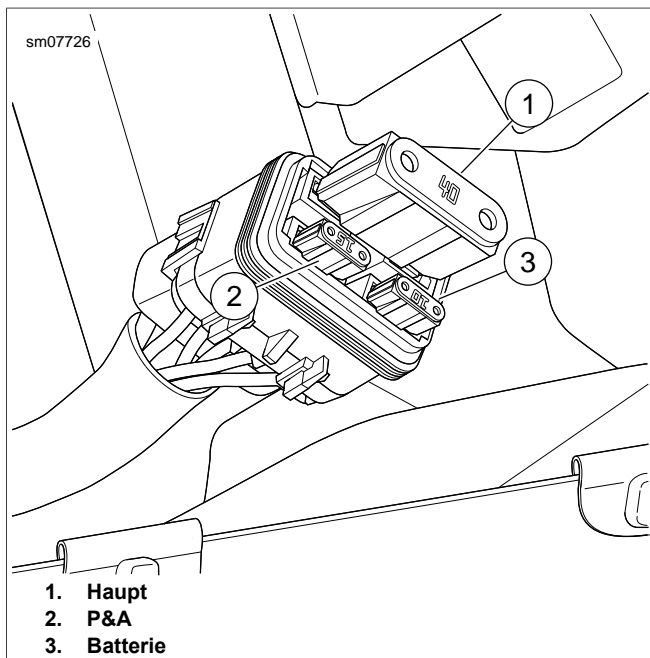


Abbildung 66. Sicherungen

SITZ

Ausbau

1. Die Schraube entfernen, um den Sitz vom Hinterradschutzblech abzunehmen.
2. Sitz nach vorne schieben.
3. Siehe Abbildung 67. Geringfügig anheben, um die Schlüssellochhalterung aus der Sitzstange zu lösen.

HINWEISE

- **Solositz:** Siehe Abbildung 68.
 - **Doppelsitzbank:** Siehe Abbildung 69.
4. Den Sitz nach hinten schieben, um die Sitzzunge (1) von der hinteren Kraftstofftankhalterung zu trennen.
 5. Sicherstellen, dass Zunge und Befestigungshalterung (3) dicht an der Sitzunterseite gesichert sind.

HINWEIS

Der Soziusriemen ist nicht einzeln erhältlich. Den ganzen Sitz ersetzen falls der Riemen beschädigt ist.

6. Bei einer Doppelsitzbank den Soziusriemen (4) auf Schäden oder übermäßigen Verschleiß prüfen.

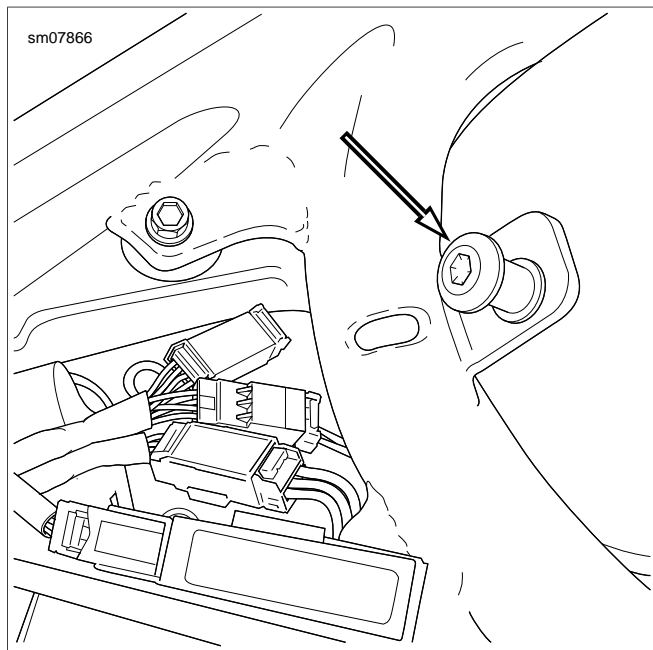
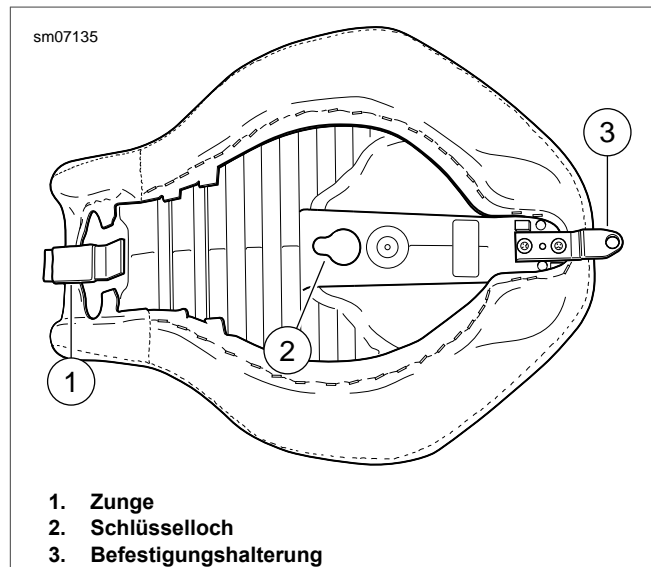


Abbildung 67. Sitzstange



1. Zunge
2. Schlüsselloch
3. Befestigungshalter

Abbildung 68. Sitz: Solositz

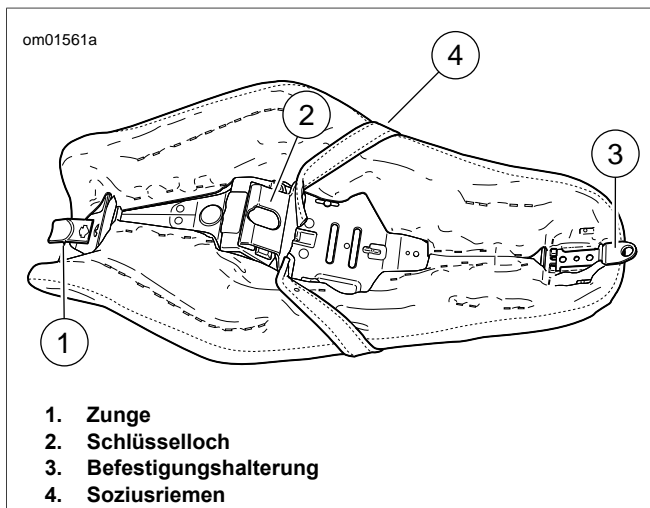


Abbildung 69. Sitz: Zwei Personen

Einbau

1. Den Sitz mit der Befestigungshalterung am hinteren Ende des Rahmens platzieren.
2. Den Sitz nach vorne schieben, bis die Zunge genau unter die hintere Kraftstofftankhalterung passt.

3. Den Sitz nach vorne drücken, damit das Schlüsselloch in die Sitzstange eingreift. Den Sitz etwas nach hinten schieben.

HINWEIS

Bei der Befestigungshalterung des Solositzes wird das vordere Loch im hinteren Schutzblech verwendet. Bei der Doppelsitzhalterung wird das hintere Loch verwendet.

4. Siehe Abbildung 70. Die Sitzbefestigungsschraube mit unverlierbarer Unterlegscheibe einbauen, um die Sitzbefestigungshalterung oben am Hinterradschutzblech zu befestigen.
5. Am Sitz nach oben ziehen, um zu überprüfen, ob er in der korrekten Stellung eingerastet ist.
6. Die Schraube der Sitzbefestigung auf ein Drehmoment von 2,3–4,5 N·m (20–40 in-lb) anziehen.

WARNUNG

Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)

7. Am Sitz noch einmal nach oben ziehen, um zu überprüfen, ob er an allen drei Befestigungspunkten gesichert ist.

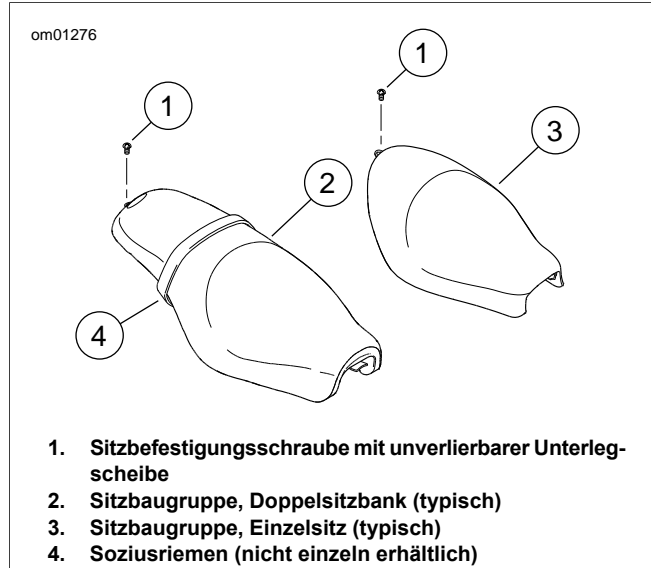


Abbildung 70. Baugruppe Sitz

LAGERUNG DES MOTORRADS

Lagerung des Motorrads

HINWEIS

Eine vorschriftsmäßige Lagerung ist für den störungsfreien Betrieb des Motorrads wichtig. Empfehlungen zur Lagerung sind der Bedienungsanleitung zu entnehmen oder beim Harley-Davidson-Händler erhältlich. Unzureichende Lagerungsverfahren können zu Sachschäden führen. (00046a)

Falls das Motorrad für mehrere Monate nicht benutzt wird, z. B. während des Winters, sollten einige Pflegemaßnahmen ergriffen werden. Diese Schritte schützen Teile vor Korrosion, hält die Batterie in gutem Zustand und vermindert die Bildung von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage.

Das Motorrad in einem trockenen Bereich mit stabiler Temperatur (falls möglich) aufbewahren. Das Motorrad nicht mit aggressiven Chemikalien oder anderen Substanzen wie Düngemitteln oder Salz in Berührung kommen lassen.

WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in der Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

HINWEIS

Eine Liste aller durchgeführten Arbeiten aufschreiben und an einem Handgriff befestigen. Bei Wiederinbetriebnahme des Motorrads nach der Lagerung dient diese Liste als Kontrollliste, um das Motorrad wieder in den Betriebszustand zu versetzen.

1. Den Kraftstofftank füllen. Kraftstoffstabilisierungsmittel den Herstelleranweisungen entsprechend zugeben.
2. Motorrad auf normale Betriebstemperatur warmlaufen lassen. Das Öl wechseln und den Motor durchdrehen, um das neue Öl zirkulieren zu lassen.
3. Prüfen und bei Bedarf den Riemen einstellen.
4. Den Reifendruck prüfen. Druckluftempfehlungen sind Tabelle 16 zu entnehmen.

5. Die Fahrzeugkarosseriepanele, den Motor, das Fahrgestell und die Räder vor Korrosion schützen. Vor Lagerung die Verfahren zur kosmetischen Pflege im Abschnitt PFLEGE UND REINIGUNG dieser Bedienungsanleitung befolgen.
6. Batterie für die Winterlagerung vorbereiten. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Batterie.

WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

HINWEIS

- *Wenn das Motorrad bei scharfgeschaltetem Sicherheitssystem gelagert wird, muss es an ein 750 MA SUPER-SMART BATTERY TENDER (Teile-Nr. 94654-98B) angeschlossen werden, um die Batteriespannung aufrecht zu erhalten.*
- *Wenn das Motorrad bei ausgeschaltetem Sicherheitssystem gelagert wird, das Motorrad bei gegenwärtigem Handsfree-Schlüsselanhänger anlassen. Hierdurch wird vermieden, dass die Sirene ertönt. Das Batterieminus-kabel*

abtrennen und die Batterie für die Lagerung vorbereiten. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Batterie.

7. Wenn das Motorrad abgedeckt werden soll, ein luftdurchlässiges Material verwenden, beispielsweise ein leichtes Segeltuch. Luftundurchlässige Plastikmaterialien fördern die Kondenswasserbildung. Antennen nicht verbiegen oder unter die Abdeckung stecken. Die Antennen (falls vorhanden) entweder entfernen oder durch die Abdeckung hinausragen lassen.

Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung

WARNUNG

Wenn die Kupplung nicht auskuppelt, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. Vor dem Anlassen nach langfristiger Lagerung einen Gang einlegen, das Fahrzeug einige Male nach vorne und zurück schieben, um sicherzustellen, dass die Kupplung ganz ausgekuppelt ist. (00075a)

HINWEIS

Wenn Schmiermittel durch Wasser kontaminiert sind, nehmen sie oft ein milchig weißes Aussehen an. Kontaminierte

*Schmiermittel durch entsprechende **neue** Harley-Davidson-Schmiermittel ersetzen.*

1. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Batterie zur Pflege der Batterie. Die Batterie laden und einbauen.
2. Das Motorrad laufen lassen, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat. Den Motor abstellen.
3. Den Motorölstand prüfen.
4. Den Schmiermittelstand im Getriebe prüfen.
5. Die Bedienelemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen.
6. Die Lenkung auf störungsfreie Bewegung prüfen, indem der Lenker nach beiden Seiten vollständig eingeschlagen wird.

WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. Reifen mit falschem Luftdruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

7. Den Reifendruck prüfen. Druckluftempfehlungen sind Tabelle 16 zu entnehmen.

8. Den allgemeinen Reifenzustand prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Reifenwechsel.
9. Alle Schalter und Leuchten auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.
10. Auf Flüssigkeitsundichtigkeiten prüfen.

HINWEIS

Den Motor einige Male durchdrehen, um sicherzustellen, dass kein Öl im Kurbelgehäuse ist und dass das gesamte Öl in den Öltank zurückgepumpt worden ist. Den Motor abstellen und den Ölstand erneut prüfen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00071a)

NOTIZEN

REINIGUNG UND ALLGEMEINE PFLEGE

Reinigen und schützen Sie die Sichtflächen Ihres Motorrads so oft wie möglich, um Rostbildung und Korrosion zu verhindern. Nachdem das Motorrad gereinigt wurde, das Motorrad polieren und versiegeln, um eine Opferschicht zum Schutz gegen Witterung und aggressive Stoffe zu bilden.

Siehe Tabelle 34 und Tabelle 35. Harley-Davidson-Reinigungsprodukte werden ausführlich für den Einsatz auf Fahrzeugflächen getestet und sind untereinander verträglich. Für den Erwerb von empfohlenen Reinigungs- und Polierprodukten an einen Harley-Davidson-Händler wenden.

HINWEISE

- *Empfohlene Oberflächenpflegeprodukte benutzen. Keine Papiertücher, Frottee, Stoffwindeln oder andere Materialien mit Nylonfasern benutzen, sie können feine Kratzer auf Oberflächen verursachen.*
- *Einige Lackflächen und andere Flächen können zerkratzt werden, wenn beim Waschen Kies, Schmutz oder verschmutztes Fett über die Oberfläche gewischt wird. Nur saubere Tücher benutzen und keine Ablagerungen über Glanzflächen wischen.*
- *Zur Reparatur von zerkratzten Flächen einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.*

WARNUNG

Die Warnhinweise auf den Etiketten der Reinigungsmittel beachten. Nichtbefolgung der Warnhinweise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00076a)

WARNUNG

Die Bremsscheiben nicht mit chlor- oder siliziumhaltigen Reinigungsmitteln reinigen. Chlor- und siliziumhaltige Reinigungsmittel können die Bremsfunktion beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00077a)

HINWEIS

Keinen Hochdruckreiniger zur Reinigung des Motorrads benutzen. Durch den Gebrauch eines Hochdruckreinigers können Sachschäden entstehen. (00489c)

HINWEIS

Die Verwendung von scheuernden Poliermitteln oder elektrischen Poliergeräten führt zu permanenten, kosmetischen Schäden an den Verkleidungen. Nur die in diesem Handbuch empfohlenen Produkte und Verfahren anwenden, um Schäden an Verkleidungen zu vermeiden. (00245b)

Tabelle 34. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEIDUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
Sunwash®-Motorrad-seife	93600023 (US-Markt) 93600077 (Märkte außerhalb der USA)	Gründliches Waschen aller Oberflächen mit einem Waschhandschuh. Verhindert Kalkflecken beim Waschen des Motorrads in der Sonne.	Ja	Ja	Ja	Ja	
Schnellwäsche	93600011 473 mL (16 oz) 93600012 946 mL (32 oz) (US-Markt) 93600071 473 mL (16 oz) (Märkte außerhalb der USA)	Eine Schnellreinigung für ein leicht verunreinigtes Motorrad. Reinigt alle Oberflächen, Beschichtungswirkung verhindert Flecken.	Ja	Ja	Ja	Ja	
Insekten-Entfernungsmittel	93600022 (US-Markt) 93600075 (Märkte außerhalb der USA)	Entfernt Insekten von Metall, Kunststoff oder lackierten Oberflächen. Auch als Einzel-Wischtücher erhältlich (93600065).	Ja	Ja	Ja	Ja	

Tabelle 34. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEI-DUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
Glaze Poly-Versiege-lungsmittel	93600026 (US-Markt) 93600079 (Märkte außerhalb der USA)	Poliert Windschutzscheiben, lackierte und verchromte Oberflächen.	Ja	Ja	Je nach Ver- wend- barkeit	Nein	
Glanz-Pflegemittel	93600062 (US-Markt) 93600073 (Märkte außerhalb der USA)	Erzeugt hohen Glanz mit UV Schutz. Ermöglicht chrom- beschichteten Oberflächen zu atmen, im Gegensatz zu Politur. Gut für Windschutz- scheiben. Auch als Einzel- Wischtücher erhältlich (93600066).	Ja	Ja	Ja	Nein	
Sprühreinigungs- und Poliermittel	93600029 (US-Markt) 93600084 (Märkte außerhalb der USA)	Aerosol-Schnellreiniger und Auffrischer. Reduziert statische Anziehung von Staub. Optimal geeignet zum Entfernen von Insekten.	Ja	Ja	Ja	Nein	

Tabelle 34. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEI-DUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN	
Rad- und Reifenreiniger	93600024 (US-Markt) 93600076 (Märkte außerhalb der USA)	Reinigt Räder, Reifen, Weiß-wandreifen und schwarz beschichtete Auspuffrohre und Schalldämpfer. Nicht am Rahmen oder an eloxierten Teilen verwenden.	Nein	Nein	Ja	Nein		
Chromreiniger und - Politur	93600031 (US-Markt) 93600082 (Märkte außerhalb der USA)	Bringt verchromte Flächen zum Glänzen und reinigt matt geschliffene Aluminium- oder Edelstahlflächen.	Je nach Verwendbarkeit					
Blankmetall-Hochglanz- politur	93600028 (US-Markt) 93600083 (Märkte außerhalb der USA)	Poliert nicht klar-lackierte, polierte Aluminium- oder polierte Edelstahlflächen.	Je nach Verwendbarkeit					

Tabelle 34. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEIDUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN	
Schlieren- und Kratzer-Reparatur	93600025 (US-Markt) 93600074 (Märkte außerhalb der USA)	Entfernt kleine Kratzer und Schlieren.	Ja	Ja	Nein	Nein		
Denim-Lackreiniger	93600064 (US-Markt) 93600078 (Märkte außerhalb der USA)	Wasserfreier Schnellreiniger und Auffrischer.	Ja	Ja	Ja	Ja		
Windschutzscheibenreiniger, Einzel-Wischtücher	97406-10	Schneller Windschutzscheibenreiniger im praktischen Wischtuch zur Einzelverwendung.	Ja	Ja	Nein	Nein	Windschutzscheibe	
H-D Schwarzer Reifenseitenwandschutz	94628-05	Stellt Schimmer auf Seitenwänden von schwarzen Reifen wieder her.	Nein	Nein	Nein	Nein	Reifen	
Harley Preserve Korrosionsschutzmittel für blankes Aluminium	99845-07	Korrosionskontrolle für blanke Aluminiumoberflächen. Auch als Einzel-Wischtücher erhältlich (93600063).	Je nach Verwendbarkeit					

Tabelle 34. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEI-DUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
Wasserabstoßendes Mittel für Windschutzscheiben	93600032 (Global)	Wasser bildet Perlen und wird von der Windschutzscheibe abgeleitet.	Nein	Nein	Nein	Nein	Windschutzscheibe
Leder-Schutzmittel	93600034 (US-Markt) 93600080 (Märkte außerhalb der USA)	Macht Lederprodukte wetterdicht und schützt sie.	Nein	Nein	Nein	Nein	Lederwaren
Rejuvenator für schwarzes Leder	93600033 (US-Markt) 93600081 (Märkte außerhalb der USA)	Frischt schwarze Lederprodukte auf, damit sie wieder brandneu aussehen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Schwarze Lederwaren
Motor-Hochglanzspray	93600002 (US-Markt) 93600068 (Märkte außerhalb der USA)	Verjüngt Wrinkle Black-Motorlackierung.	Nein	Nein	Nein	Nein	Wrinkle Black-Motorlackierung

Tabelle 34. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEI-DUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
Stiefelspurenentferner	93600001 (US-Markt) 93600069 (Märkte außerhalb der USA)	Entfernt Stiefelspuren von Chrom-Auspuffbauteilen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Auspuffan- lage
Reisepflegesatz	93600007	Reinigungs- und Pflegepro- dukte im Reiseformat.	Ja	Ja	Ja	Ja	
Sitz-, Satteltaschen- und Verzierungsreiniger	93600010 (US-Markt) 93600070 (Märkte außerhalb der USA)	Reinigt und konditioniert Vinyl, Leder und Kunststoff. Zur Ver- wendung auf Sitzen, Sattelta- schen, Innenverkleidungen und allen anderen Verzierungen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Sitze, Sat- eltaschen und Ver- zierung

Tabelle 34. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEI-DUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
NOVUS 1 Reini- ger/Schutzmittel	99837-94T	Reinigt Windschutzscheiben, Schlussleuchten und alle Kunststoffe. Beständig gegen Fingerabdrücke, Kondensation, Schlieren und weist Staub ab.	Nein	Nein	Nein	Nein	Wind- schutz- scheibe
NOVUS 2 Kratzerent- ferner	99836-94T	Entfernt kleine Kratzer auf Windschutzscheiben und Kunststoffen. Nach NOVUS 1 auftragen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Wind- schutz- scheibe

Tabelle 35. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen

PRODUKT	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG
Waschhandschuh	94760-99	Saugstarker Waschhandschuh, Wollmischung.
Weiches Reinigungspad	94790-01	Weiches Pad zum Entfernen von Insekten und Schmutz ohne die Oberflächen- beschaffenheit zu zerkratzen.

Tabelle 35. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen

PRODUKT	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG
Softstrips	94680-99	Für zylindrische Oberflächen wie Lenker, Gabeln, Stößelstangenführungen und Speichen.
Softcloth	94656-98	Nicht absorbierendes Tuch zum Auftragen von und Polieren mit Behandlungsmittel für raue Oberflächen und Kratzer und Harley Glaze auf lackierten oder verchromten Flächen.
Weiches Trockentuch	94791-01	Extrem saugstarkes synthetisches Tuch zum schlierenfreien Trocknen. Tuch anfeuchten und auswringen, um größte Saugfähigkeit zu erzielen.
Harley-Davidson Hog Blaster-Motorradrockner	94651-09	Bläst einen Strom warmer, trockener, gefilterter Luft. Verringert Schlieren und Wasserflecken.
Rad- und Speichenbürste	43078-99	Konische Reibbürste für Räder.
Mikrofaser-Detailbehandlungstuch	94663-02	Saugstarkes Detailbehandlungstuch zum Polieren und Versiegeln. Enthält keine Nylonfasern.
Pflegetupfer	93600107	Große Wattetupfer zum Reinigen von Ritzen und detaillierten Flächen.
Reinigungsbürstensatz	94844-10	Bürstensatz für die Motorradpflege.
H-D-Wascheimer mit Schürze	94811-10	Wascheimer mit Schürze für Reinigungsutensilien. Mit Schmutzabdeckung.

WASCHEN DES MOTORRADS

Nur empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte verwenden. Siehe Tabelle 34 und Tabelle 35.

HINWEIS

Beim Spülen und Waschen nicht direkt auf Radio, Lautsprecher, Satteltaschen, Aufbewahrungskoffer oder Tour-Pak-Dichtungsbereiche spritzen (sofern vorhanden). Wasser nicht unter Leder-Satteltaschenabdeckungen spritzen (sofern vorhanden).

Vorbereitung

1. Das Motorrad vor dem Abspülen oder Waschen abkühlen lassen. Wasser auf heiße Oberflächen zu sprühen, kann Wasserflecken oder Mineralrückstände hinterlassen.
2. Das Motorrad von unten nach oben abspülen.
3. Zum Lösen von eingetrockneten Insekten oder hartem Schmutz die Flächen mit einem feuchten Lappen abdecken, um den Schmutz aufweichen zu lassen.

Reinigung von Rädern und Reifen

1. Rad- und Reifenflächen abspülen. Verspritzen von Bremsstaub auf verchromte oder lackierte Oberflächen vermeiden.

2. RAD- UND REIFENREINIGER auftragen. Den Reiniger eine Minute lang einwirken lassen.
3. Das Rad mit einem WEICHEN REINIGUNGSPAD oder der RAD- UND SPEICHENBÜRSTE reinigen. Die Radspeichen mit SOFTSTRIPS reinigen. Bremsstaub und alle sonstigen Ablagerungen gründlich vom Rad abbürsten. Angesammelter Bremsstaub kann Feuchtigkeit und Ablagerungen binden, die Radkorrosion verursachen.
4. Sorgfältig abspülen.

Waschen des Motorrads

HINWEIS

Zur Reinigung von Leder, Denim-Flächen (matt), Windschutzscheiben oder speziellen Flächen unter den entsprechenden Anweisungen in diesem Abschnitt nachschlagen.

1. Einen Eimer mit sauberem Wasser füllen.
2. Einen H-D-WASCHEIMER mit Wasser und SUNWASH-MOTORRADSEIFE füllen; die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
3. Den H-D-WASCHHANDSCHUH in der SUNWASH Lösung einweichen. Alle Oberflächen von oben nach unten waschen.

4. Mit INSEKTEN-ENTFERNUNGSMITTEL besprühen, um Insekten zu entfernen.
5. Das Motorrad abspülen:
 - a. Von unten nach oben spülen.
 - b. Von oben nach unten spülen.

Trocknen des Motorrads

1. Die Oberflächen des Motorrads von oben nach unten mit einem WEICHEN TROCKENTUCH oder HARLEY-DAVIDSON HOG BLASTER-MOTORRADTROCKNER trocknen. An den Lautsprechern oder an anderen empfindlichen Komponenten darf keinerlei Art von Druckluft verwendet werden.
2. Das Tuch in sauberem Wasser anfeuchten und das Wasser auswringen. Das Trockentuch ist saugfähiger, wenn es nass ist.
3. Die Fahrzeugoberflächen abwischen.
4. Nach Bedarf wiederholen, bis die Oberfläche komplett trocken ist.

Polieren und Versiegeln

HINWEIS

Wenn das Motorrad Denim-Lack hat, muss das Verfahren zum Polieren und Versiegeln ausgelassen werden.

1. GLAZE POLY-VERSIEGELUNGSMITTEL mit einem SOFTCLOTH oder MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGSTUCH auftragen, dabei die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
2. Mit einem SOFTCLOTH polieren.
3. Die Räder polieren und versiegeln wie in PFLEGE UND REINIGUNG, Radpflege beschrieben, um Korrosion zu verhindern.

HINWEIS

Blanke Aluminiumräder haben keine Schutzbeschichtung. Falls die Räder nicht sachgerecht gepflegt werden, korrodieren sie. Nach dem Kauf des Motorrads und mindestens zweimal pro Jahr HARLEY PRESERVE KORROSIONSSCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM auftragen, um kosmetische Schäden an blanken Aluminiumrädern zu verhindern.

Aufarbeiten der Reifen

H-D SCHWARZER REIFENSEITENWANDSCHUTZ gemäß den Anweisungen auf der Verpackung auf die Reifen auftragen.

DENIM-LACKPFLEGE

Manche Motorräder haben eine Denim-Oberflächenbeschaffenheit (matt). Denim-Lackierung hat Eigenschaften, welche sie von den Hochglanzlackierungen an allen anderen Motorrädern von Harley-Davidson unterscheidet. Wie Denim-Jeans Textilien unterliegt der Denim-Lack mit zunehmendem Alter und Gebrauch einer Ausbleichung, was dem Erscheinungsbild des Motorrads Charakter und Persönlichkeit verleiht. Siehe Tabelle 34 bezüglich der empfohlenen Produkte.

- Bei Zerkratzen erfolgt eine Beeinträchtigung der Oberflächenqualität dieser Lackschichten und diese Verschleißmarken können nicht herauspoliert werden.
- Mit zunehmendem Polieren werden die Oberflächen weniger matt und stärker glänzend sein.

Anleitung zur Reinigung

Für leichte Ablagerungen: DENIM-LACKREINIGER und ein SOFTCLOTH verwenden. Dadurch werden Fingerabdrücke und leichte Fettablagerungen entfernt.

Für schwerere Ablagerungen: Entweder SUNWASH MOTORRADSEIFE und einen sauberen H-D WASCHHANDSCHUH oder SCHNELLWÄSCHE verwenden. Gründlich mit Wasser abspülen.

LEDER- UND VINYLFLÄCHEN

HINWEIS

Auf keinen Fall Bleichmittel oder Reinigungsmittel, die Bleichmittel enthalten, auf Satteltaschen, Sitzen, Kraftstofftankabdeckungen oder lackierten Flächen verwenden. Hierdurch können Sachschäden entstehen. (00229a)

- Keine normale Seife zur Reinigung von Leder oder Fell verwenden. Sie könnte das Leder austrocknen oder Öle entziehen.

Leder, Vinyl und andere synthetische Oberflächen müssen regelmäßig gereinigt und behandelt werden, damit ihre Erscheinung bewahrt und ihre Lebensdauer verlängert wird. Diese Oberflächen sollten einmal pro Saison oder unter schlechten Einsatzbedingungen noch öfter gereinigt und behandelt werden.

Diese Oberflächen sind nicht für langfristige Aussetzung an Schlechtwetter geeignet und müssen mit einem Harley-

Davidson Sitzregenschutz oder einer Motorrad-Lagerabdeckung (einzeln erhältlich) abgedeckt werden.

1. Staub durch Saugen oder Blasen von den Oberflächen entfernen.
2. Die Flächen mit SITZ-, SATTELTASCHEN- UND VERZIERUNGSREINIGER gemäß den Anweisungen auf der Flasche gründlich reinigen.
3. Das Material an der Luft und bei Raumtemperatur vollständig trocknen lassen, bevor andere Produkte auf das Material aufgetragen werden. Das Material nicht rasch mit künstlichen Hilfsmitteln trocknen.
4. Verblasste Lederflächen mit REJUVENATOR FÜR SCHWARZES LEDER behandeln und LEDER-SCHUTZMITTEL auftragen, um das Leder wetterdicht zu machen und zu schützen.

HINWEIS

Viele Zubehörteile und Sitze von Harley-Davidson bestehen entweder aus behandeltem oder unbehandeltem Leder oder verfügen über Ledereinsatzstücke. Naturmaterialien altern auf andere Weise und erfordern eine andere Pflege als künstliche Materialien. Aus Leder hergestellte Sitzbezüge und Verkleidungen gewinnen mit der Zeit an Charakter, z. B. in Form von Falten. Leder ist ein poröses, organisches Material; deshalb

nimmt jedes Lederprodukt mit dem Gebrauch eine eigene, unverwechselbare Form an. Das Lederprodukt an Ihrer Maschine erlangt seine ihm eigene Form und seinen eigenen Stil durch Sonnen- und Regeneinwirkung und Zeit. Diese Alterung ist normal und trägt zur individuellen Qualität der Harley-Davidson-Maschine bei.

RADPFLEGE

Räder können korrodieren oder kosmetisch beschädigt werden, wenn sie nicht ordnungsgemäß gereinigt, poliert und mit Schutzmittel behandelt werden. Reinigen und Versiegeln der Räder mit dem geeigneten Behandlungsmittel schützt gegen Lochfraß, Korrosion, Flecken und Verfärbung. Harley-Davidson empfiehlt, dass die Räder wöchentlich gepflegt werden. Korrosion an den Rädern wird nicht als Materialfehler oder fehlerhafte Verarbeitung angesehen.

HINWEIS

Blanke Aluminiumräder haben keine Schutzbeschichtung und korrodieren, wenn sie nicht ordnungsgemäß behandelt werden. Nach dem Kauf des Motorrads und mindestens zweimal pro Jahr HARLEY PRESERVE KORROSIONSSCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM auftragen, um kosmetische Schäden an blanken Aluminiumrädern zu verhindern.

Räder von aggressiven Chemikalien, säurebasierten Radreinigungsmitteln und angesammeltem Bremsstaub säubern. Nach

dem Waschen der Räder mit RAD- UND REIFENREINIGER
die Polier- und Versiegelungsprodukte in Tabelle 36 je nach

Radtyp des Motorrads einsetzen.

Tabelle 36. Polier- und Versiegelungsprodukte für Räder

RÄDER	PRODUKT	BESCHREIBUNG
Blankes Aluminium	Harley Preserve Korrosionsschutzmittel für blankes Aluminium	Erzeugt eine Schutzbeschichtung für blanke Aluminiumräder, die Oxidation verhindert.
Hochpoliertes Aluminium oder Edelstahl	Blankmetall-Hochglanzpolitur	Mikroabrasive Politur zur Wiederherstellung polierter Räder. Nicht an Chrom verwenden.
	Glanz-Pflegemittel	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Oxidation zu verhindern.
Eloxiert	Glaze Poly-Versiegelungsmittel	Reinigt Oberfläche, entfernt feine Kratzer und bietet eine atmungsaktive Versiegelung gegen Säure, Chemikalien, Salz und Bremsstaub.
Verchromt	Chromreiniger und -Politur	Nicht scheuerndes Reinigungsmittel zur Aufhellung von Chromfelgen.
	Glanz-Pflegemittel	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Oxidation zu verhindern.

WINDSCHUTZSCHEIBENPFLEGE

HINWEIS

Polycarbonat-Windabweiser/-Windschutzscheiben erfordern sachgemäße Handhabung und Wartung. Eine unsachgemäße Wartung von Polycarbonat kann zu Schäden an Windabweiser/Windschutzscheibe führen. (00483d)

HINWEIS

Nur von Harley-Davidson empfohlene Produkte auf Harley-Davidson Windschutzscheiben benutzen. Keine aggressiven Chemikalien oder Regenschutzprodukte benutzen, da diese Schäden auf der Oberfläche der Windschutzscheibe, wie Mattwerden oder Schleierbildung, verursachen können. (00231c)

- Puderförmige, scheuernde oder alkalische Reinigungsmittel beschädigen den Windabweiser/die Windschutzscheibe. Fensterreiniger auf Ammoniakbasis führen zum permanenten Vergilben der Windschutzscheiben.
- Keinen Windschutzscheibenreiniger von Tankstellen verwenden, da dieser die Oberfläche beschädigen kann.

- Keine Bürste und keinen Gummiwischer verwenden, da diese die Oberfläche beschädigen können.
- Reinigung bei intensivem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen vermeiden.

Windschutzscheiben benötigen besondere Pflege. Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung von WINDSCHUTZSCHEIBENREINIGER zum Reinigen der Windschutzscheibe. Siehe Tabelle 34 bezüglich der empfohlenen Reinigungsprodukte.

HINWEISE

- *NOVUS 2 KRATZERENTFERNER zur Entfernung kleinerer Kratzer benutzen.*
 - *Wasserabweisungsbehandlung für Windschutzscheiben verwenden, um die Windschutzscheibe mit einer WASSERABWEISUNGSBEHANDLUNG zu versehen.*
 - *Angetrocknete Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn man die Windschutzscheibe vor der Reinigung 15 bis 20 Minuten lang mit einem sauberen, nassen Tuch bedeckt.*
1. Zur Reinigung der Windschutzscheibe eine milde Seife und warmes Wasser verwenden.
 2. Mit dem WEICHEN TROCKENTUCH trocken wischen.

HINWEIS

Um Schlierenbildung zu vermeiden, sollte die Reinigung bei kaltem und im Schatten abgestelltem Motorrad durchgeführt werden. Schwache Schlieren sind normal und können auf getönten Windschutzscheiben eher sichtbar sein.

HARD CANDY CUSTOM-LACKIERUNG

Die Hard Candy Custom™-Sonderlackierung zeichnet sich durch eine besondere Lackschicht aus, die Metallpartikel

unterschiedlicher Farbe und Größe enthalten kann. Die Oberfläche kann aufgrund mehrerer, auf starken Konzentrationen von Metallpartikeln aufgetragener Klarlackschichten ungleichmäßig sein. Jedes Teil hat seine besondere, individuelle Optik. Das sind die normalen Eigenschaften des Custom-Lackierungsvorgangs, die keine Garantiefälle darstellen.

FEHLERSUCHE: ALLGEMEINES

WARNUNG

Der Abschnitt „Fehlersuche“ in dieser Bedienungsanleitung ist eine Richtlinie für die Problemdiagnose. Vor Durchführung von Arbeiten das Werkstatthandbuch lesen. Fehlerhafte Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten könnten zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00080a)

Die folgende Liste möglicher Betriebsprobleme und wahrscheinlicher Ursachen hilft dabei, das Motorrad in gutem Betriebszustand zu halten. Die Störung kann auf mehr als eine dieser Bedingungen zurückzuführen sein; daher sollten alle Punkte sorgfältig geprüft werden.

MOTOR

Anlasser funktioniert nicht oder Motor dreht nicht durch

1. Motorbetriebsschalter ist AUSGESCHALTET.
2. Zündschalter nicht EINGESCHALTET.
3. Batterie entladen oder lose bzw. korrodierte Anschlüsse (Magnetschalter rattert).
4. Kupplungshebel nicht an den Lenker herangezogen oder Getriebe nicht in Leerlaufstellung.

5. Ständer nicht hochgeklappt (für Modelle mit Ständer Sperre).
6. Durchgebrannte Sicherung.

Motor dreht durch, springt jedoch nicht an

1. Kraftstofftank leer.
2. Kraftstofffilter verstopft.
3. Entladene Batterie oder lose bzw. beschädigte Batteriepolanschlüsse.
4. Zündkerzen verrußt.
5. Zündkabelanschlüsse lose oder in schlechtem Zustand und verursachen Kurzschlüsse.
6. Lose oder korrodierte Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder Batterie.
7. Kraftstoffpumpe funktioniert nicht.
8. Durchgebrannte Sicherung.

Startschwierigkeiten

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand, teilweise verrußt oder falscher Elektrodenabstand.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Batterie fast entladen.

4. Loses Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder an einem Batteriepol.
5. Motoröl zu zähflüssig (Winterbetrieb).
6. Kraftstofftankentlüftung verstopft oder Kraftstoffleitung verschlossen, wodurch der Kraftstofffluss eingeschränkt ist.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage oder Filter.
8. Kraftstoffpumpe funktioniert nicht.

Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand oder teilweise verrußt.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Zündkerzenelektrodenabstand zu klein oder zu groß.
4. Batterie fast entladen.
5. Beschädigtes Kabel oder loser Anschluss an Batteriepolen oder Spulen.
6. Zeitweilige Kurzschlüsse aufgrund beschädigter Kabelisolierung.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage oder Filter.

8. Kraftstoffentlüftungssystem verstopft. Händler aufsuchen.
9. Ein oder mehrere Einspritzventile verdrückt.

Zündkerze verrußt wiederholt

1. Kraftstoffgemisch zu fett.
2. Falsche Zündkerze.

Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln)

1. Falscher Kraftstoff.
2. Falsche Zündkerze für diese Betriebsbedingungen.

Motor überhitzt

1. Zu wenig Öl oder kein Ölumlaufl.
2. Übermäßige Ölkohleablagerungen durch zu untertouriges Fahren. Händler aufsuchen.
3. Unzureichender Luftstrom über die Zylinderköpfe während langem Leerlaufbetrieb oder Teilnahme an Paraden.

Übermäßige Vibrationen

1. Hinterradschwinge-Steckachse lose. Händler aufsuchen.

2. Schrauben der vorderen Motoraufhängung lose. Händler aufsuchen.
3. Kette oder Kettenglieder fest, weil unzureichend geschmiert, oder Riemen stark verschlissen.
4. Befestigungsschrauben zwischen Motor und Getriebe lose (bei zutreffenden Modellen). Händler aufsuchen.
5. Beschädigter Rahmen. Händler aufsuchen.
6. Räder und/oder Reifen beschädigt. Händler aufsuchen.
7. Fahrzeug nicht korrekt ausgerichtet. Händler aufsuchen.

Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an)

1. Zu wenig Öl oder verdünntes Öl.
2. Bei kalter Witterung verhindern Eis oder Matsch in der Ölzufuhr die Zirkulation des Öls.
3. An Masse angeschlossenes Öldruckschalterkabel oder fehlerhafter Signalschalter. Händler aufsuchen.
4. Beschädigtes oder nicht vorschriftsmäßig eingebautes Rückschlagventil. Händler aufsuchen.
5. Ölpumpenproblem. Händler aufsuchen.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Lichtmaschine lädt nicht

1. Regler nicht an Masse angeschlossen. Händler aufsuchen.
2. Motormassekabel lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.
3. Kabel im Ladestromkreis lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.

Lichtmaschinen-Ladestromstärke liegt unterhalb des Normalwerts

1. Schwache Batterie.
2. Zu viele Nebenverbraucher.
3. Lose oder korrodierte Anschlüsse.
4. Übermäßiger Leerlaufbetrieb oder lange Fahrten bei niedriger Geschwindigkeit.

GETRIEBE

Getriebe schaltet schwer

1. Verbogene Schaltstange. Händler aufsuchen.

Getriebe springt aus dem Gang

1. Verschlossene Mitnehmer im Getriebe. Händler aufsuchen.

Kupplung rutscht

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Reibbelagscheiben verschlissen. Händler aufsuchen.
3. Kupplungstellerfederspannung zu gering. Händler aufsuchen.

Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Primärkettengehäuse überfüllt.
3. Kupplungsscheiben verworfen. Händler aufsuchen.

Kupplung rattert

1. Reibbelagscheiben oder Stahlscheiben verschlissen oder verzogen. Händler aufsuchen.

BREMSEN

Bremsen halten nicht wie üblich

1. Niedriger Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder. Händler aufsuchen.
2. Luftblasen in der Bremsleitung. Händler aufsuchen.
3. Hauptbremszylinderkolben verschlissen. Händler aufsuchen.
4. Bremsbeläge mit Fett oder Öl verunreinigt. Händler aufsuchen.
5. Bremsbeläge stark verschlissen. Händler aufsuchen.
6. Bremsscheibe stark verschlissen oder verworfen. Händler aufsuchen.
7. Bremsfading durch Überhitzung. Übermäßiges Bremsen oder schleifende Bremsbeläge. Händler aufsuchen.
8. Bremse schleift. Handhebelspiel unzureichend. Händler aufsuchen.

GENUINE MOTOR PARTS AND ACCESSORIES

Machen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Händler halt, um ein Exemplar des Genuine Motor Accessories und Parts-Katalogs mitzunehmen, oder besuchen Sie www.harley-davidson.com, um tausende Genuine Motor Accessories anzusehen, die für Harley-Davidson-Motorräder erhältlich sind.

Die Website enthält folgende Tools und Ressourcen, um Zubehör für Ihr Motorrad zu kaufen oder Ihr Motorrad persönlich zu gestalten.

Online-Katalog

Der komplette Genuine Motor Accessories und Parts-Katalog ist online im PDF-Format erhältlich. Der Katalog enthält Hunderte von Seiten mit Harley-Davidson-Zubehör und Wartungsprodukten. Hochleistungskomponenten finden Sie im Screamin' Eagle Pro Racing Teilekatalog.

Kaufen Sie für Ihre Maschine ein

Durchblättern Sie Kategorien von Zubehörteilen und Optionen, die speziell für Ihr Motorrad erhältlich sind. Sehen Sie sich Produktbeschreibungen, Preise, Passungen und Online-Einbauanleitung für viele der erhältlichen Produkte an.

Customizing

Mit dem Customizing können Sie Ihr Motorrad virtuell mit Teilen und Zubehör neu gestalten. Mit diesem Tool können Sie mit verschiedenem Zubehör und Farbkombinationen experimentieren und darstellen, wie Ihr Motorrad mit eingebautem Zubehör aussehen wird. Sie können einfach eine Liste von Zubehör für Ihren Händler ausdrucken.

Fit-Shop

Erfahren Sie, wie Sie Ihr Motorrad an Ihre Person anpassen können. Wie werden Änderungen an Federung, Sitzen, Lenker oder Pedalen vorgenommen, um Ergonomie und Komfort Ihres Motorrads zu verbessern.

Custom-Sitze

Erstellen Sie anhand von ausgewählten Designs, Farben und texturierten Materialien speziell angepasste Custom-Sitze. Die technischen Daten für den Custom-Sitz können einfach für Ihren Händler ausgedruckt werden.

CUSTOM-DECKUNG

Ihrem neuen Motorrad Zubehör hinzufügen

HINWEIS

In manchen Regionen wird Custom-Deckung nicht angeboten. Um Garantierichtlinien für Ersatzteile und Zubehör sowie die

Bestimmungen im jeweiligen Gebiet festzustellen, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

Harley-Davidson bietet die erweiterte beschränkte Garantie „Custom-Abdeckung“ für Ersatzteile und Zubehör, die innerhalb von 60 Tagen nach Einzelhandelskauf des Motorrads bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler gekauft und installiert werden.

Diese beschränkte Garantie bietet Abdeckung für qualifizierte *straßenzugelassene* Genuine Harley-Davidson Motor Parts (echte Harley-Davidson Motorersatzteile) und Genuine Harley-Davidson Motor Accessories (echte Harley-Davidson Motorzubehörteile). Diese erweiterte Abdeckung für Ersatzteile und Zubehör behält Gültigkeit für die verbleibende Gültigkeitszeit der eingeschränkten Garantie für das Harley-Davidson-

Motorrad. Siehe BESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DAS MOTORRAD.

Käufe, die sich für Custom-Abdeckung qualifizieren, müssen bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler innerhalb von 60 Tagen nach Einzelhandelskauf getätigt werden. Es können innerhalb von 60 Tagen nach Einzelhandelskauf des Motorrads so oft wie gewünscht weitere Ersatzteile und Zubehörteile gekauft und installiert werden.

Teile und Zubehör müssen bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler gekauft und von einem Harley-Davidson-Vertragshändler eingebaut werden, damit die Custom-Deckung zulässig ist. Über das Internet gekaufte Teile und Zubehör sind nicht zulässig.

GARANTIE UND WARTUNG

Diese Bedienungsanleitung enthält die neue beschränkte Garantie für Ihr Motorrad und ein Wartungsprotokoll.

Es liegt in Ihrer Verantwortung als Eigentümer, die Kilometerstand-Intervalle des Wartungsplans, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, einzuhalten. Alle angegebenen Wartungsarbeiten müssen nach Plan durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält.

In einigen Ländern, Bundesstaaten oder anderen Regionen müssen eventuell alle regelmäßigen Wartungs- und alle Reparaturarbeiten von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält. Fragen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Vertragshändler die örtlichen Anforderungen nach.

1. Vor den ersten 1600 km (1000 mi) und sobald wie möglich nach Auftreten eines Problems sollten Sie einen Termin für eine Inspektion und Wartung mit einem Harley-Davidson-Händler vereinbaren.
2. Nehmen Sie diese Bedienungsanleitung mit, wenn Sie Ihren Harley-Davidson-Vertragshändler zur Inspektion und zur Wartung Ihres Motorrads aufsuchen.
3. Den Mechaniker des Händlers bei der Wartung an den vorgeschriebenen Kilometer- bzw. Meilenständen im Wartungsprotokoll unterschreiben lassen. Diese Belege

sollten als Nachweis der ordnungsgemäßen Wartung vom Eigentümer aufbewahrt werden.

4. Die Quittungen für Wartungsarbeiten und für Ersatzteile aufbewahren.

Diese Quittungen sollten jeweils an den nächsten Eigentümer weitergereicht werden.

Nur von Harley-Davidson zugelassene Teile und Zubehör benutzen, die für Ihr Motorradmodell und Modelljahr konzipiert, getestet und zugelassen wurden.

Die Verwendung bestimmter, von anderen Herstellern angebotener Hochleistungskomponenten kann Ihre beschränkte Garantie vollständig oder teilweise nichtig machen. Für Details einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

Harley-Davidson-Vertragshändler stehen in Alleineigentum und unabhängiger Verwaltung und können somit Ersatzteile und Zubehör für Ihr Motorrad verkaufen, die nicht von Harley-Davidson hergestellt oder zugelassen werden. Wir weisen daher darauf hin, dass Harley-Davidson für die Qualität, Eignung oder Sicherheit von Teilen, Zubehör oder Design-Modifikationen, einschließlich der Arbeitsausführung, die nicht von Harley-Davidson hergestellt bzw. zugelassen sind, jedoch von unseren Händlern u. U. verkauft und/oder eingebaut werden, nicht haftbar ist und sein kann.

NUR HARLEY-DAVIDSON-TEILE VERWENDEN

Original-Harley-Davidson-Teile wurden speziell für den Einsatz in Ihrem Motorrad entwickelt und getestet. Bestehen Sie darauf, dass der Harley-Davidson-Vertragshändler nur Original-Harley-Davidson-Ersatzteile und -Zubehör verwendet, damit das Harley-Davidson-Motorrad und seine Garantie unversehrt bleiben. Nicht alle Harley-Davidson-Ersatzteile und Zubehörteile eignen sich für das jeweilige Modell oder Motorrad-Baujahr.

HINWEIS

Der Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten kann zum vollständigen oder teilweisen Verlust der beschränkten Garantieansprüche für das neue Motorrad führen. Einzelheiten sind in der beschränkten Garantie von Harley-Davidson-Motorrädern in dieser Bedienungsanleitung zu finden oder bei einem Harley-Davidson-Händler erhältlich.

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. Ein Harley-Davidson-Vertragshändler kann Auskunft zum Stromverbrauch zusätzlich eingebauter elektrischer Nebenverbraucher oder zu notwendigen Änderungen in der Verkabelung geben. (00211c)

KRAFTSTOFFDAMPFRÜCKHALTESYSTEM FÜR KALIFORNIEN UND AUSGEWÄHLTE INTERNATIONALE MÄRKTE: 2014 MODELLE

Alle neuen 2014 Harley-Davidson-Motorräder, die im US-Bundesstaat Kalifornien und bestimmten internationalen Absatzgebieten verkauft werden, sind mit einem Kraftstoffdampfrückhaltesystem ausgestattet. Dieses System wurde zur Erfüllung der CARB-Vorschriften und örtlichen Vorschriften konzipiert, die zum Zeitpunkt der Herstellung in Kraft waren.

Das System benötigt nur wenig Wartung. Regelmäßige Prüfungen sind erforderlich, um sicherzustellen, dass die Schläuche einwandfrei verlegt, nicht geknickt oder blockiert sind, und dass alle Anschlüsse sicher befestigt sind. Die Befestigungsteile müssen ebenfalls regelmäßig auf festen Sitz geprüft werden.

GARANTIE-/WARTUNGSINFORMATIONEN

Jeder Harley-Davidson-Händler kann unter Garantie fallende Reparaturarbeiten am Motorrad vornehmen. Die Tatsache, dass ein autorisierter Harley-Davidson-Händler Garantiereparaturen durchführt, begründet keine Agenturbeziehung zwischen Harley-Davidson und dem autorisierten Händler. Bei allen Fragen zu Garantieverpflichtungen an den Harley-Davidson-Vertragshändler wenden, bei dem das Motorrad gekauft wurde.

Zur Durchführung regulärer Wartungsarbeiten oder Garantieleistungen gemäß den obigen Bedingungen erhalten Sie unter der Rufnummer 1-800-258-2464 (nur in den USA) den Namen und die Adresse Ihres nächstgelegenen Harley-Davidson-Vertragshändlers. Um Händler weltweit zu finden, siehe www.harley-davidson.com.

FÜR IMPORTIERTE MOTORRÄDER ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Falls ein Harley-Davidson-Motorrad in die USA importiert wird, so werden zusätzliche Dokumente für dieses Motorrad erforderlich, damit es in den USA für die eingeschränkte Harley-Davidson-Garantie qualifiziert ist. Der Harley-Davidson-Vertragshändler verfügt über ein Formular, das diese Anforderungen erläutert.

KONTAKTINFORMATION DES BESITZERS

Wenn Sie umziehen, Ihr Motorrad verkaufen oder ein gebrauchtes Harley-Davidson-Motorrad kaufen, wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Vertragshändler, um Ihre Eigentümerkontaktinformation zu aktualisieren.

Das gibt Harley-Davidson genaue Registrierungsinformationen (die in einigen Ländern gesetzlich vorgeschrieben sind) und erlaubt Harley-Davidson Sie über Rückrufe oder Produktprogramme zu verständigen.

Die Ihnen erteilten Rechte und Vergünstigungen sowie die Verpflichtungen von Harley-Davidson, die hier festgelegt sind, sind separat und getrennt von allen Rechten und Pflichten, die in einem Dienstvertrag festgelegt sind, den Sie ggf. von einem Händler und/oder einer Drittanbieter-Versicherungsgesellschaft erworben haben. Harley-Davidson berechtigt keine juristische

Person, die Garantieverpflichtungen von Harley-Davidson im Zusammenhang mit Ihrem Motorrad oder dieser beschränkten Garantie zu erweitern.

Beim Aktualisieren der Kontaktinformationen benötigt der Harley-Davidson-Vertragshändler Ihre Fahrgestellnummer (VIN), den Kilometerstand und das Datum, an dem das Fahrzeug gekauft wurde (sofern zutreffend).

FRAGEN UND BESCHWERDEN

Bei Fragen oder Bedenken bzgl. der Leistung des Motorrads oder der Anwendbarkeit der hier beschriebenen beschränkten Garantie oder wenn Sie mit dem bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhaltenen Service nicht zufrieden sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kontaktieren Sie den Verkaufs- und/oder Wartungshändler und sprechen Sie mit dem Verkaufs- und/oder Serviceleiter.
2. Wenn Ihr Anliegen durch den Händler nicht zu Ihrer Zufriedenheit behandelt werden kann, verständigen Sie das Harley-Davidson Customer Support Center, indem Sie Ihr Anliegen per Post an folgende Adresse senden oder die nachstehende Telefonnummer anrufen.

In den USA bieten Ihnen bundesstaatliche Garantiesetze, die häufig als „Lemon-Laws“ (Umtauschrecht) bezeichnet werden, eventuell bestimmte Rechte, die hier nicht einzeln erwähnt sind. Soweit von Ihrem Land zugelassen, fordert Harley-Davidson, dass Sie zuerst eine schriftliche Mitteilung eines Mangels oder einer Garantie-Nichtübereinstimmung, die Sie an Ihrem Motorrad festgestellt haben, an Harley-Davidson senden. Harley-Davidson freut sich über die Gelegenheit, Ihre Bedenken zu untersuchen und Ihre Zufriedenheit mit Ihrem Motorrad wiederherzustellen, indem wir die erforderlichen Reparaturen gemäß den Bedingungen der eingeschränkten Harley-Davidson-Garantie durchführen. Harley-Davidson verlangt, dass Sie Ihre Beschwerde an das Harley-Davidson Customer Support Center senden.

- Harley-Davidson Motor Company
Attention: Harley-Davidson Customer Support Center
P.O. Box 653
Milwaukee, Wisconsin 53201 USA
1-800-258-2464 (nur USA)
+1-414-343-4056

2014 BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON MOTORRAD-GARANTIE

24 Monate/Unbegrenzte Kilometer

Harley-Davidson garantiert für jedes neue Harley-Davidson-Motorrad des Modelljahres 2014, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen, von jedem Harley-Davidson-Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden. Im Rahmen der beschränkten Garantie stellt diese Reparatur bzw. Ersatzleistung die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und Ihren einzigen Rechtsanspruch dar. Diese eingeschränkte Garantie bezieht sich nur auf die unten aufgeführte Dauer.

ES BESTEHT KEINE WEITERE AUSDRÜCKLICHE GARANTIE (MIT AUSNAHME DER SEPARATEN ABGAS- UND BESCHRÄNKTEN GERÄUSCHEMISSIONS- SOWIE RADIOGARANTIEN) FÜR DAS MOTORRAD. Jegliche gesetzliche Gewährleistung der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck ist auf die Dauer der ausdrücklichen Garantie beschränkt, oder auf die Dauer, die in den Garantiestatuten Ihres Landes festgelegt ist, je nachdem, welche kürzer ist. Jegliche gesetzliche Gewährleistung kann nicht auf nachfolgende Käufer des Motorrads übertragen werden.

In Staaten, in denen zeitliche Begrenzungen stillschweigender Garantien unzulässig sind, gilt die obige Beschränkung u. U. nicht.

HARLEY-DAVIDSON UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND, SOWEIT VOM GESETZ ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLORENE ZEIT, UNANNEHMLICHKEITEN, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS, GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

In Ländern, in denen der Ausschluss bzw. die Begrenzung von zufälligen oder Folgeschäden nicht zulässig ist, finden die oben genannten Einschränkungen und Ausschlüsse u. U. keine Anwendung.

Diese Garantie gewährt Ihnen bestimmte zusätzliche Rechtsansprüche, und möglicherweise haben Sie, je nach Land, noch weitere Rechte.

Für diese beschränkte Garantie gelten die folgenden Bestimmungen:

Dauer

1. Diese beschränkte Garantie gilt für die Dauer von 24 Monaten ab dem (a) Datum des Erstkaufs und der Auslieferung des Motorrads durch einen Harley-Davidson-Vertragshändler, spätestens jedoch ab (b) dem dritten Jahrestag des letzten Tages des Modelljahres des Motorrads. Der Harley-Davidson-Vertragshändler wird ein elektronisches Verkaufs- und Garantierregistrierungsformular einreichen, damit die beschränkte Garantie wirksam wird.

2. Ein nicht abgelaufener Teil dieser beschränkten ausdrücklichen Garantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads während der beschränkten Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden.

Verpflichtungen des Eigentümers

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, bitte Motorrad auf eigene Kosten innerhalb der beschränkten Garantiezeit zu einem Harley-Davidson-Vertragshändler bringen. Der Harley-Davidson-Vertragshändler sollte in der Lage sein, die Garantiewartung während der üblichen Geschäftsstunden und abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen vorzunehmen.

Ausschließungen

Alle Motorräder sind von dieser eingeschränkten Garantie ausgenommen.

1. Die nicht gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wurden.
2. Mit denen unsachgemäß umgegangen wurde, die vernachlässigt wurden, die nicht ordnungsgemäß aufbewahrt, die im Gelände benutzt oder zu Rennen oder sonstigen Wettkämpfen eingesetzt wurden.

3. Das Motorrad wurde nicht gemäß den Gesetzen des Absatzgebietes hergestellt, auf dem es registriert ist.
4. In die Gelände- oder Hochleistungskomponenten eingebaut wurden, um die Leistung zu erhöhen, oder an denen nicht genehmigte Modifizierungen vorgenommen wurden (auch wenn diese Modifizierungen Genuine Harley-Davidson Teile und Zubehör umfassen, die zum Gebrauch an Ihrem Motorrad nicht zugelassen sind). Diese Änderungen können die gesamte bzw. einen Teil Ihrer neuen Motorrad-Garantie außer Kraft setzen. Für Details einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.
5. Welches höherer Gewalt, Krieg, Ausschreitungen, Aufruhr, nuklearer Kontamination, Naturkatastrophen, darunter, jedoch nicht beschränkt auf, Blitzschlag, Waldbrände, Sandstürme, Hagel, Eisstürme, Erdbeben oder Fluten oder jeglichen anderen Umständen, die nicht der Kontrolle von Harley-Davidson unterliegen, ausgesetzt war.
6. Welches an einem Unfall oder Zusammenstoß beteiligt oder fallengelassen oder getroffen wurde.

Weitere Einschränkungen

Diese eingeschränkte Garantie gilt nicht für:

1. Ersatzteile und Arbeitsaufwand für normale Wartungsarbeiten, die in der Bedienungsanleitung empfohlen werden,

oder für den Ersatz von Teilen, die normalem Verschleiß und normaler Abnutzung unterliegen wie die folgenden: Reifen, Schmierung, Öl- und Filterwechsel, Reinigung der Kraftstoffanlage, Wartung der Batterie, Motorwartung, Zündkerzen, Bremse, Einstellung von Kupplung und Kette/Riemen und Austausch der Kette.

2. Optische Beanstandungen, die auf mangelhafte Sorgfalt oder Pflege seitens des Besitzers oder auf Umwelteinflüsse zurückzuführen sind (ausgenommen Beanstandungen aufgrund von Werksmaterial- oder Verarbeitungsfehlern, die unter diese beschränkte Garantie fallen).
3. Optische Beanstandungen, die bei der Auslieferung bereits festzustellen waren, jedoch vom verkaufenden Harley-Davidson-Vertragshändler vor der Auslieferung nicht erfasst wurden.
4. Defekte oder Schäden am Motorrad, die von Änderungen hervorgerufen wurden, die nicht in Übereinstimmung mit Harley-Davidsons Werksspezifikationen durchgeführt wurden oder von Änderungen oder Verwendung von Teilen oder Zubehör verursacht wurden, die nicht für die Bauart oder das Baujahr des jeweiligen Motorrades genehmigt waren.
5. Schäden, die durch den Einbau oder die Nutzung von Nicht-Harley-Davidson-Bauteilen verursacht werden, ein-

schließlich von einem Harley-Davidson-Vertragshändler eingebauter Bauteile, die zum Ausfall eines Harley-Davidson-Bauteils führen. Beispiele umfassen, ohne darauf beschränkt zu sein, leistungssteigernde Antriebsstrangbauteile oder Software, Auspuffanlagen, nicht zugelassene Reifen, Tieferlegungssätze, Lenker, mit der werkseitigen elektrischen Anlage verbundenes Zubehör usw.

Wichtig: Sorgfältig durchlesen

1. Unsere Harley-Davidson-Vertragshändler sind unabhängige Inhaber und Betreiber ihres Geschäftes und verkaufen möglicherweise auch andere Produkte. Aus diesem Grund **IST HARLEY-DAVIDSON FÜR DIE SICHERHEIT, QUALITÄT ODER EIGNUNG VON TEILEN, ZUBEHÖR ODER DESIGN-MODIFIKATIONEN, EINSCHLIESSLICH U. A. DER ARBEITSAUSFÜHRUNG, DIE NICHT VON HARLEY-DAVIDSON HERGESTELLT BZW. ZUGELASSEN SIND, JEDOCH VON HARLEY-DAVIDSON-VERTRAGSHÄNDLERN VERKAUFT UND/ODER EINGEBAUT WERDEN, NICHT HAFTBAR.**
2. Diese beschränkte Garantie ist ein Vertrag zwischen Ihnen und Harley-Davidson. Er gilt getrennt und unabhängig von Garantien, die von einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhalten oder erworben werden können. Der Harley-Davidson-Vertragshändler ist nicht dazu berechtigt,

die Bedingungen dieser beschränkten Garantie auf jegliche Weise abzuändern, zu modifizieren, erweitern oder in jeglicher Weise zu ändern.

3. Alle von Harley-Davidson genehmigten Garantiearbeiten oder Garantieteile entheben Harley-Davidson nicht des Rechts, später in zutreffenden Fällen Ausnahmeregelungen geltend zu machen.
4. Harley-Davidson und seine Vertragshändler behalten sich das Recht vor, von Harley-Davidson konstruierte und erzeugte Motorräder jederzeit zu modifizieren oder zu reparieren, ohne zusätzliche Verpflichtungen einzugehen, dieselben Modifizierungen oder Änderungen an bereits erzeugten und verkauften Motorrädern vorzunehmen. Harley-Davidson behält sich das Recht vor, nach eigenem Ermessen Reparaturen nach der Garantiefrist vorzunehmen, Reparaturkampagnen durchzuführen, freiwillige oder Kulanzreparaturen sowie verlängerte Garantiedeckung für bestimmte Motorräder anzubieten. Die genannten Reparaturen und die Verlängerung der

Garantiedeckung verpflichten Harley-Davidson auf keine Weise, ähnliche Maßnahmen für Eigentümer ähnlicher Motorräder bereitzustellen. Harley-Davidson kann von Zeit zu Zeit spezielle Vergütungsprogramme anbieten, um einen Teil oder alle Kosten bestimmter Reparaturen zu übernehmen, die über den Umfang der beschränkten Garantie hinausreichen. Fragen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Vertragshändler nach, ob solche Programme für Sie verfügbar sind. In Ihrem Bundesland könnten solche Angebote gesetzlich verboten sein; in diesem Fall sind diese eventuell für Sie nicht verfügbar.

5. Dadurch, dass ein Teil als Harley-Davidson beschriftet oder gekennzeichnet ist, ist dieser nicht automatisch für die Marke und das Modell Ihres Motorrads geeignet oder zugelassen. Der Einsatz von Teilen, die nicht für Ihr Motorrad konzipiert und getestet wurden, kann negative Konsequenzen für die Leistung Ihres Motorrads haben und kann Zustände verursachen, die von dieser eingeschränkten Garantie nicht gedeckt sind.

REGELMÄSSIGE WARTUNGSINTERVALLE

Siehe Tabelle 37. Regelmäßige Wartung muss in bestimmten Intervallen durchgeführt werden, damit die optimale Leistungsfähigkeit Ihres neuen Harley-Davidson-Motorrads bewahrt wird und die beschränkten Garantieansprüche für das neue Motorrad in Kraft bleiben. Ihr Harley-Davidson-Vertragshändler kennt sich am besten mit der Wartung Ihres Motorrads gemäß der von unserem Werk zugelassenen Verfahren und Geräte aus und garantiert Ihnen damit eine gründliche und fachkundige Arbeitsausführung.

Einige Wartungsschritte sollten mindestens einmal pro Jahr durchgeführt werden, wie angegeben, selbst wenn der nächste vorgeschriebene Kilometer- bzw. Meilenstand noch nicht erreicht wurde. Unter schwierigen Fahrbedingungen müssen einige Wartungsschritte häufiger durchgeführt werden. Siehe Notizen in Tabelle 37.

HINWEISE

- *Die Verwendung von Teilen und Wartungsverfahren nicht von Harley-Davidson zugelassener Teile und Wartungsverfahren kann die beschränkte Garantie außer Kraft setzen. Änderungen an Komponenten des Abgasregelungssystems, wie der Luftansaug- und Auspuffanlagen, sind unter Umständen gesetzwidrig.*
- *In manchen Ländern wie Brasilien kann verlangt werden, dass alle regelmäßigen Wartungs- und Servicearbeiten bei einem autorisierten Harley-Davidson-Händler durchge-*

führt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält. Wenden Sie sich an Ihren Harley-Davidson-Händler vor Ort.

- *Einige Länder, wie Brasilien, können die Durchführung zusätzlicher jährlicher (oder halbjährlicher) regelmäßiger Wartungsschritte verlangen, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält und/oder damit Fahrzeugschritte eingehalten werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem autorisierten Harley-Davidson-Händler und überprüfen Sie die Motorrad-Vorschriften in Ihrem Land auf lokale Anforderungen.*
- *Nachdem das letzte Wartungsintervall in Tabelle 37 durchgeführt wurde, den Wartungsplan ab dem 8000 km (5000 mi) Intervall wiederholen.*

WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

⚠️ WARNUNG

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, durch stehendes Wasser fahren, usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

Tabelle 37. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2014 Sportster-Modelle

GEWARTETER TEIL	VORGEHENSWEISE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	48.000 km 30.000 mi	56.000 km 35.000 mi	64.000 km 40.000 mi	72.000 km 45.000 mi	80.000 km 50.000 mi	HINWEISE
Elektrische Ausrüstungen und Schalter	Funktion prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Vorderreifen	Druck prüfen, Profil begutachten	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1
Radspeichen des Vorderrades (falls vorhanden)	Drehmoment prüfen	X	X			X			X			X	2, 3, 4
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse	Schauglas prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	5

Tabelle 37. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2014 Sportster-Modelle

GEWARTETER TEIL	VORGEHENS-WEISE	1600 km	8000 km	16.000 km	24.000 km	32.000 km	40.000 km	48.000 km	56.000 km	64.000 km	72.000 km	80.000 km	HIN-WEISE
		1000 mi	5000 mi	10.000 mi	15.000 mi	20.000 mi	25.000 mi	30.000 mi	35.000 mi	40.000 mi	45.000 mi	50.000 mi	
Behälterabdeckungsschraube: Vorderradbremse	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 6
Lenkkopflager	Einstellen	X		X		X		X		X		X	2
	Schmieren							X					2, 7
Gaszugkontrolle	Prüfen, einstellen und schmieren	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	2
Lenkerbedienungs-elemente Obere und untere Lichtschaltergehäuse-schrauben	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 6
Luftfilter	Prüfen, nach Bedarf warten		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	4
Motoröl und Filter	Austauschen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 4
Primärkette	Einstellung prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Getriebschmiermittel	Austauschen	X		X		X		X		X		X	4
Ölleitungen und Bremsanlage	Auf Undichtigkeiten, Kontakt oder Abrieb prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 2

Tabelle 37. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2014 Sportster-Modelle

GEWARTETER TEIL	VORGEHENSWEISE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	48.000 km 30.000 mi	56.000 km 35.000 mi	64.000 km 40.000 mi	72.000 km 45.000 mi	80.000 km 50.000 mi	HINWEISE
Kraftstoffleitungen und Anschlüsse	Auf Undichtigkeiten, Kontakt oder Abrieb prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 2
Stabilisatorstange: Befestigungshalterungsschrauben am Motor, vorne oben	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 6
Isolator-Befestigungsschraube und -mutter, vorne	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 8
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse	Schauglas prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	5
Behälterabdeckungsschrauben: Hinterradbremse	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 6
Bremsbeläge und -scheiben	Auf Verschleiß prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Vordere Achsmutter	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 6
Bremsen: Hohl-schraube	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 6

Tabelle 37. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2014 Sportster-Modelle

GEWARTETER TEIL	VORGEHENS-WEISE	1600 km	8000 km	16.000 km	24.000 km	32.000 km	40.000 km	48.000 km	56.000 km	64.000 km	72.000 km	80.000 km	HIN-WEISE
		1000 mi	5000 mi	10.000 mi	15.000 mi	20.000 mi	25.000 mi	30.000 mi	35.000 mi	40.000 mi	45.000 mi	50.000 mi	
Ständer	Prüfen und schmieren	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	2, 4
Kupplung	Einstellung prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	2, 4
Bedienungselemente für Bremsen und Kupplung	Prüfen, einstellen und schmieren	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Radspeichen des Hinterrades (falls vorhanden)	Drehmoment prüfen	X	X			X			X			X	2, 3, 4
Hinterreifen	Druck prüfen, Profil begutachten	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1
Hinterradschwinge-lager		Alle 48.000 km (30.000 mi) prüfen.											1
Antriebsriemen und Zahnräder	Prüfen, Riemen einstellen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	2
Hinterradachsmutter	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 6

Tabelle 37. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2014 Sportster-Modelle

GEWARTETER TEIL	VORGEHENSWEISE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	48.000 km 30.000 mi	56.000 km 35.000 mi	64.000 km 40.000 mi	72.000 km 45.000 mi	80.000 km 50.000 mi	HINWEISE
Auspuffanlage	Auf Undichtigkeiten, Risse und lose oder fehlende Befestigungsteile oder Auspuffwärmeschutzschilde prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 4
Batterie		Jährlich Batterie und Drehmoment am Pol prüfen und Anschlüsse reinigen.											1
Zündkerzen	Austauschen							X					9
Vorderradgabel	Generalüberholung												2, 10
Kraftstofffilterein-satz		Alle 160.000 km (100.000 mi) austauschen.											2

Tabelle 37. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2014 Sportster-Modelle

GEWARTETER TEIL	VORGEHENS-WEISE	1600 km	8000 km	16.000 km	24.000 km	32.000 km	40.000 km	48.000 km	56.000 km	64.000 km	72.000 km	80.000 km	HIN-WEISE
		1000 mi	5000 mi	10.000 mi	15.000 mi	20.000 mi	25.000 mi	30.000 mi	35.000 mi	40.000 mi	45.000 mi	50.000 mi	
Probefahrt	Komponenten- und Systemfunktionen überprüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
ZU BEACHTEN:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Jährlich oder zum angegebenen Wartungsintervall durchführen, je nachdem, was zuerst eintritt. 2. Sollten von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge, Wartungsdaten und sind ein qualifizierter Mechaniker. 3. Die Speicherspannung muss bei der Wartung nach 1600 km (1000 mi), 8000 km (5000 mi), 32.000 km (20.000 mi) und danach alle 24.000 km (15.000 mi) geprüft werden. Nicht alle Fahrzeuge haben Räder mit Radspeichen. Im betreffenden Abschnitt des Werkstatthandbuchs nachschlagen. 4. Die Wartung bei Betrieb unter schwierigen Fahrbedingungen (extremen Temperaturen, staubiger Umgebung, auf Bergstraßen oder unebenen Fahrbahnen, langer Lagerung, kurzen Fahrten, schwerem Stauverkehr oder schlechter Kraftstoffqualität usw.) regelmäßiger durchführen. 5. Alle zwei Jahre DOT 4-Bremsflüssigkeit wechseln und Bremssystem durchspülen. 6. Den Versuch unternehmen, das Befestigungsteil mit einem Drehmomentschlüsselsatz zu drehen, der auf die Mindestdrehmomentangabe für dieses Befestigungsteil eingestellt ist. Wenn sich das Befestigungsteil nicht drehen lässt, wurde sein Drehmoment aufrechterhalten. Es ist keine weitere Wartung notwendig. Falls sich das Befestigungsteil bewegt, gemäß Spezifikation festziehen. 7. Nach jeweils 48.000 km (30.000 mi) zerlegen, schmieren und prüfen. 8. Den Versuch unternehmen, das Befestigungsteil mit einem Drehmomentschlüsselsatz zu drehen, der auf die Mindestdrehmomentangabe für dieses Befestigungsteil eingestellt ist. Wenn sich das Befestigungsteil nicht drehen lässt, wurde sein Drehmoment aufrechterhalten. Es ist keine weitere Wartung notwendig. Falls sich das Befestigungsteil bewegt, jegliches blockierendes Material vom Gewindeloch entfernen. Das Befestigungsteil durch ein Neues ersetzen oder das Gewinde des Originalbefestigungsteils reinigen und (unter Beachtung des korrekten Verfahrens) das geeignete Sicherungsmittel auftragen. Befestigungsteil anbringen. Gemäß Drehmomentangabe anziehen. 9. Alle zwei Jahre oder gemäß vorgegebenen Wartungsintervallen, je nachdem was zuerst eintritt, durchführen. 10. Die Gabel alle 80.000 km (50.000 mi) auseinanderbauen, prüfen, wieder zusammenbauen und das Gabelöl wechseln. 												

Tabelle 38. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL	DATUM	HÄNDLER- NUMMER	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES MECHANIKERS
1600 km (1000 mi)				
8000 km (5000 mi)				
16.000 km (10.000 mi)				
24.000 km (15.000 mi)				
32.000 km (20.000 mi)				

Tabelle 38. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL	DATUM	HÄNDLER- NUMMER	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES MECHANIKERS
40.000 km (25.000 mi)				
48.000 km (30.000 mi)				
56.000 km (35.000 mi)				
64.000 km (40.000 mi)				

Tabelle 38. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL	DATUM	HÄNDLER- NUMMER	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES MECHANIKERS
72.000 km (45.000 mi)				
80.000 km (50.000 mi)				

WARTUNGSLITERATUR

Siehe Tabelle 39. Ein Werkstatthandbuch oder ein Ersatzteilkatalog ist bei allen Harley-Davidson-Händlern oder im Internet

unter www.harley-davidson.com erhältlich. Vom Hersteller zugelassene Dokumentationen sind – abgesehen von Ihrem Harley-Davidson-Händler – die umfassendsten und detailliertesten Informationsquellen.

Tabelle 39. Wartungsliteratur: 2014 Sportster-Modelle

DOKUMENT	SPRACHE	TEILENUMMER
Werkstatthandbuch	Englisch	99484-14
	Französisch	99484-14FR
	Deutsch	99484-14DE
	Spanisch	99484-14ES
	Italienisch	99484-14IT
	Vereinfachtes Chinesisch	99484-14ZH
	Japanisch	99484-14JA
Handbuch zur elektrischen Diagnose	Englisch	99495-14
	Französisch	99495-14FR
	Deutsch	99495-14DE
	Spanisch	99495-14ES
	Italienisch	99495-14IT
	Vereinfachtes Chinesisch	99495-14ZH
	Japanisch	99495-14JA
Teilekatalog	Englisch	99451-14

H-D U.S.A., LLC HANDELSMARKENINFORMATION

Bar & Shield, Cross Bones, Digital Tech, Digital Technician, Digital Technician II, Dyna, Electra Glide, Evolution, Fat Bob, Fat Boy, Forty-Eight, Glaze, Gloss, H-D, H-Dnet.com, Harley, Harley-Davidson, HD, Heritage Softail, Iron 883, Low Rider, Night Rod, Nightster, Night Train, Profile, Revolution, Road Glide, Road King, Road Tech, Rocker, Screamin' Eagle, Seventy-Two, Softail, Sportster, Street Glide, Street Rod, Sun Ray, Sunwash, Super Glide, SuperLow, Switchback, SYN3, TechLink, TechLink II, Tour-Pak, Twin Cam 88, Twin Cam 88B, Twin Cam 96, Twin Cam 96B, Twin Cam 103, Twin Cam 103B, Twin Cam 110, Twin Cam 110B, Ultra Classic, V-Rod, VRSC

und Harley-Davidson Genuine Motor Parts und Genuine Motor Accessories gehören zu den Marken von H-D U.S.A., LLC.

MARKEN MIT PRODUKTREGISTRIERUNG

Apple, Alcantara S.p.A., Allen, Amp Multilock, Bluetooth, Brembo, Delphi, Deutsch, Dunlop, Dynojet, Fluke, G.E. Versilube, Garmin, Gunk, Hydroseal, Hylomar, iPhone, iPod, Kevlar, Lexan, Loctite, Lubriplate, Keps, K&N, Magnaflux, Marson Thread-Setter Tool Kit, MAXI fuse, Molex, Michelin, MPZ, Multilock, nano, NGK, Novus, Packard, Pirelli, Permatex, Philips, PJ1, Pozidriv, Robinair, S100, Sems, Snap-on, Teflon, Threadlocker, Torca, Torco, TORX, Tufoil, Tyco, Ultratorch, Velcro, X-Acto, XM Satellite Radio und zumo sind Marken der jeweiligen Eigentümer.

A	
Abgaskatalysatoren.....	41
Abmessungen.....	29
XL 883-Modelle.....	28
ABS	
Kontrollleuchte.....	61
Abstellen des Motors.....	107
Anlassen des Motors	
Nach dem Umkippen.....	103
Schlüssellose Zündung.....	102
Schlüsselzündung.....	102
Anlasserschalter.....	46
Antriebsriemen	
Durchbiegung.....	130
Durchbiegungsvorgaben (Tabelle).....	132
Aufkleber.....	15
Austausch der Glühlampen	
Blinker (Zigarrenform).....	154
Schlussleuchte.....	155
Technische Daten.....	35

B	
Batterie	
Abklemmen und Ausbauen.....	166
Einbau und Anschluss.....	168
Laden.....	162
Lagerung.....	165
Prüfung.....	162

Reinigung und Prüfung.....	162
Starthilfe.....	170
Zustandsleuchte.....	60
Batteriestarthilfe.....	170
Bedienungselemente	
Blinkerschalter.....	50
Bremsen.....	67
Gangschalthebel.....	64
Gasdrehgriff.....	48
Kupplungshandhebel.....	49
Motorbetriebsschalter.....	47
Schalter des elektrischen Anlassers.....	46
Scheinwerfer-Abblendschalter.....	49
Signalhornschalter.....	49
Tageskilometerschalter.....	49
Warnblinkanlagenschalter.....	47
Betriebsempfehlungen.....	97
Blinker	
Austausch der Glühlampen (Zigarrenform).....	154
Schalter.....	50
Bremsen	
Betrieb.....	67
Die Bremsbeläge prüfen.....	138
Einsatz des Antiblockiersystems (ABS).....	67
Fehlersuche.....	202
Flüssigkeitsstand.....	136

D	
Drehzahlmesser.....	53

E	
Einfahrzeit	
Fahrverhaltensregeln.	99
Wartung.	109

F	
Fahrgestellnummer (VIN).	19
Abgekürzt.	19
Modell-Codes.	23
Fahrgestellschmierung.	133
Fehlersuche.	199
Antiblockiersystem (ABS).	68
Bremsen.	202
Elektrische Anlage.	201
Getriebe.	201
Motor.	199
Füllmengen.	33
XL 883-Modelle.	33
Funktion	
Gangschaltung.	104
Sicherheit.	1

G	
Gabelschloss	
Funktion.	75
Lage.	75

Ganganzeige.	53
Gangschalthebel.	64
Gangschaltung.	104
Gangschaltung	
Anfahren nach dem Anhalten.	104
Gangschalthebel.	64
Herunterschalten.	106
Hochschalten.	104
Motorrad angehalten, Motor abgestellt.	104
Garantie	
Beschränkte Motorradgarantie.	209
Custom-Deckung.	204
Fragen und Beschwerden.	208
Reparaturarbeiten.	207
Wartung.	205
Gaszug.	48
Gepäck	
Sicherheit.	11
Geräuschdämpfungssystem	
Manipulation.	14
Getriebe	
Fehlersuche.	201
Leerlauf.	64
Prüfen des Schmiermittelstandes.	123
Schaltmuster.	64
Schmiermittel wechseln.	126

Getriebschmiermittel wechseln.	126
Gewichte.	32
XL 883-Modelle.	31
Glühlampen	
Siehe „Austausch der Glühlampen“	35

H

Handbedienungselemente. Siehe Bedienungselemente	
Hauptsicherung.	174

I

Instrumente

ABS-Leuchte.	61
Aktionsradius.	56
Drehzahlmesser.	53
Ganganzeige.	53
Kilometerzähler.	52
Kontrollleuchte der elektrischen Anlage.	60
Ladekontrollleuchte.	60
Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger).	58
Seitenständer-Kontrollleuchte.	71
Tachometer.	52
Tageskilometerzähler.	53
Uhr.	54
Umkip-Kontrollleuchte.	58
Warnleuchte Motorelektronik.	60
Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“.	60

Warnung „Kraftstoffstand niedrig“.	57
---	----

K

Kalifornisches Kraftstoffdampfrückhaltesystem

Allgemeines.	206
Wartung.	207
Kennzeichenhalterung.	79
Kennzeichnung des Antiblockiersystems (ABS).	65
Kilometerzähler.	52
km/mi.	52
Kontaktinformation des Besitzers.	207
Kontrollleuchten	
Blinker.	62
Fernlicht-Kontrollleuchte.	62
Leerlaufleuchte.	62
Öldruck-Kontrollleuchte.	62
Kontrollliste vor der Fahrt.	99
Kraftstoff	
Aktionsradiusanzeige.	56
Benzingemische.	39
Empfohlener Kraftstoff.	40
Kraftstofftankdeckel.	73
Sicherheit.	2
Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“.	60
Warnung „Kraftstoffstand niedrig“.	57
Kupplung	
Handhebel.	49

Wartung	135
L	
Lagerung	
Lagerung des Motorrads	178
Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung	180
Lagerung des Motorrads	
Lagerung des Motorrads	178
Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung	180
Last	
Einstellung der Stoßdämpfer	76
Leder- und Vinylflächen	194
Leerlauf	64
Linke Seitenabdeckung	157
Luftfilter	145
Reinigung des Filtereinsatzes	146
M	
Marken	
Harley-Davidson	224
Produkthinweise	224
Maßeinheiten	52
Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger)	58
Motor	
Abstellen	107
Fehlersuche	199
Motorbetriebsschalter	47

Motor überhitzt	200
Motoröl	
Empfohlene Motoröle	110
Öldruck-Kontrollleuchte	62
Prüfung	112
Schmiermittel für den Winter	122
Wechseln	116
Motorrad importieren	207

O

Öl	Siehe Motoröl
Überprüfung bei kaltem Motor	114
Überprüfung bei warmem Motor	114

P

Pflege	
Luftfilter	145
Polieren	193
Primärkette	
Spiel	128
Prüfen des Getriebeschmiermittels	123

R

Reifen	
Austausch	144
Druck	36
Informationen	37

Technische Daten.....	36
Wartung.....	140
Reinigung	
Allgemeines.....	183
Denim-Lack.....	194
Empfohlene Produkte.....	183
Leder und Vinyl.....	194
Polieren.....	192
Räder.....	195
Reifen.....	192
Waschen.....	192
Windschutzscheibe.....	197
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	12

S

Schalter	
Zündung.....	43
Schaltmuster.....	64
Scheinwerfer	
Abblendschalter.....	49
Ausrichtung.....	151
Einstellung: XL 1200X/C/CP/CA/CB/V.....	152
Glühlampe.....	147
Schlüsselanhänger	
Fahren mit einem Schlüsselanhänger.....	82
Schlüsselanhängerzuweisung.....	81
Zusätzliche Schlüsselanhänger.....	82

Schlüssellose Zündung	
Nebenverbrauchermodus.....	46
Zündungsmodus.....	45
Schlussleuchte	
Standardausführung.....	155
XL 1200C/CP/CA/CB.....	156
XL 883N, XL 1200X/V.....	157
XL 883N, XL 1200X/V LED-Modelle.....	157
XL 883R/L.....	155
Schmiermittel für den Winter.....	122
Schulung.....	3
Sicherheit	
Aufkleber.....	15
Beifahrer.....	5
Fahren.....	3
Fahrerausstattung.....	4
Gepäck.....	11
Kraftstoff.....	2
Ladung.....	11
Maximalgewichte.....	8
Regelmäßige Wartung.....	5
Schulung.....	3
Teile und Zubehör.....	1
Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	1
Weitere Informationen.....	1

Sicherheitsstatusleuchte.	Siehe Kontrollleuchte der elektrischen Anlage
Sicherheitssystem.	81
Alarm.	91
Alarm deaktivieren.	91
Änderung der PIN.	84
Entschärfen.	87
Entschärfen mit einer PIN.	88
Ersatz-Schlüsselanhänger.	81
Fahren mit einem Schlüsselanhänger.	82
Fehlersuche – Schlüsselanhänger.	95
Fehlersuche – Schlüsselsymbol.	95
Fehlersuche – Sirene.	96
Handsfree-Schlüsselanhänger.	81
Kontrollleuchte.	60
Kontrollleuchten-Status.	87
Lagerung.	93
Pager.	91
Persönliche Identifikationsnummer (PIN).	84
Scharfschalten.	87
Schlüsselanhängerbatterie.	93
Sicherheits-Pager.	81
Sirenen-Warntonmodus.	92
Smart-Sirenen II.	81
Sonderausstattungen.	81
Stromunterbrechung (optionale Sirene).	95

Warnungen.	91
Wartung.	93
Sicherungen	
Austausch.	173
Sicherungen und Relais	
Hauptsicherung.	174
Signalhorn.	49
Sitz.	175
Ausbau.	175
Einbau.	175
Spiegel	
Einstellung.	72
XL 1200X.	73
Ständer	
Funktion.	71
Sperrung.	71
Stoßdämpfer	
Empfohlene Vorspannung: 3 Positionen.	79
Empfohlene Vorspannung: 5 Positionen.	78
Prüfung.	144
Vorspannung.	76
Stromunterbrechung	
Hauptsicherung.	174
Sicherheitssystem.	95

T

Tachometer.	52
---------------------	----

Tageskilometerschalter.	49
Technische Daten	
Abmessungen.	29
Abmessungen: 883-Modelle.	28
Füllmengen.	33
Füllmengen: XL 883-Modelle.	33
Gewichte.	32
Gewichte: XL 883-Modelle.	31
Glühlampen.	35
Reifen.	36
Telefonnummer für Händlerstandorte.	207
Tragfähigkeit	
Stoßdämpfervorspannung.	76
Transportmodus	
Wartungs-/Notfallfunktionen.	92

U

Uhr.	54
--------------	----

V

Vierfach-Warnblinkanlage.	47
Vorgang	
Kontrollliste vor der Fahrt.	99
Vorspannungseinstellung	
Hinterradstoßdämpfer.	76

W

Warnblinkanlage.	47
Wartung.	140
Antriebsriemen.	130
Austausch der Blinkerglühlampen (Zigarrenform).	154
Batterie.	158
Bremsen.	136
Einfahrzeit.	109
Empfohlene Motoröle.	110
Fahrgestellschmierung.	133
Garantie.	205
Hydrostoßel.	135
Kontrollliste.	109
Kupplung.	135
Lenkkopflager.	135
Motorölstandsprüfung.	112
Motorölwechsel.	116
Ölen.	134
Primärketteneinstellung.	128
Prüfen des Getriebschmiermittels.	123
Scheinwerferausrichtung.	152
Vorderradgabelöl.	134
Wartungsintervalle.	213
Wechseln des Getriebschmiermittels.	126
Wartungsintervalle.	213
Wartungsliteratur.	222

Waschen.....	192
Windschutzscheibe	
Reinigung.....	197

Z

Zeit.....	54
Zubehör	
Custom-Deckung.....	204
Kauf.....	203
Sicherheit.....	1
Zulässige Achslast/zulässiges Gesamtgewicht	
Definition.....	12
Lage.....	12
Zündanlage	
Schalter.....	43
Zündkerzen.....	144
Zündschalter.....	43

PRINTER INSTRUCTIONS: Insert appropriate language card for KEYLESS (dated 11/10 on card)

Operation

To Arm the System

- Park the motorcycle and push the **OFF/RUN switch to OFF**. Within five seconds, the system responds with two turn signal flashes and two chirps from siren.

To Disarm the System

- With an assigned fob present, the system automatically disarms when the **OFF/RUN switch** is pushed to **OFF**. The security indicator lamp will illuminate for 4 seconds and turn off and the siren will chirp once.

Transport Mode

To Arm the System

- With fob present, push the **OFF/RUN switch to RUN**.
- Push the **OFF/RUN switch to OFF**.
- Immediately press both turn signal switches. The turn signals will flash once, then flash three times.

To Disarm the System

- With fob present, push the **OFF/RUN switch to RUN**.

11/10

Harley-Davidson®
Smart Security System
and Owner's Record



Operation

To Arm the System

- Park the motorcycle and push the **OFF/RUN switch to OFF**. Within five seconds, the system responds with two turn signal flashes and two chirps from siren.

To Disarm the System

- With an assigned fob present, the system automatically disarms when the **OFF/RUN switch** is pushed to **OFF**. The security indicator lamp will illuminate for 4 seconds and turn off and the siren will chirp once.

Transport Mode

To Arm the System

- With fob present, push the **OFF/RUN switch to RUN**.
- Push the **OFF/RUN switch to OFF**.
- Immediately press both turn signal switches. The turn signals will flash once, then flash three times.

To Disarm the System

- With fob present, push the **OFF/RUN switch to RUN**.

11/10

Harley-Davidson®
Smart Security System
and Owner's Record



Vehicle owner: This card is intended to provide a convenient reference for important information concerning your motorcycle. Please fill out applicable information and keep this card in your wallet.

PRINTER INSTRUCTIONS: Insert appropriate language card for KEYLESS (dated 11/10 on card).

Personal Identification Number (PIN)

ex. _ a _ b _ c _ d _ e

- Push **OFF/RUN** switch to **RUN**.
- Press and release **left** turn signal switch
- Enter first digit of code (a) by tapping **left** turn switch until first digit (a) is shown.
- Press **right** turn switch **1 time**.
- Enter second digit of code (b) by tapping **left** turn switch until second digit (b) is shown.
- Press **right** turn switch **1 time**.
- Enter third digit of code (c) by tapping **left** turn switch until third digit (c) is shown.
- Press **right** turn switch **1 time**.
- Enter fourth digit of code (d) by tapping **left** turn switch until fourth digit (d) is shown.
- Press **right** turn switch **1 time**.
- Enter fifth digit of code (e) by tapping **left** turn switch until fifth digit (e) is shown.
- Press **right** turn switch **1 time**.



Owner's Record

Vehicle Identification Number

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Date of Purchase

Personal Identification Number (PIN)

ex. _ a _ b _ c _ d _ e

- Push **OFF/RUN** switch to **RUN**.
- Press and release **left** turn signal switch
- Enter first digit of code (a) by tapping **left** turn switch until first digit (a) is shown.
- Press **right** turn switch **1 time**.
- Enter second digit of code (b) by tapping **left** turn switch until second digit (b) is shown.
- Press **right** turn switch **1 time**.
- Enter third digit of code (c) by tapping **left** turn switch until third digit (c) is shown.
- Press **right** turn switch **1 time**.
- Enter fourth digit of code (d) by tapping **left** turn switch until fourth digit (d) is shown.
- Press **right** turn switch **1 time**.
- Enter fifth digit of code (e) by tapping **left** turn switch until fifth digit (e) is shown.
- Press **right** turn switch **1 time**.



Owner's Record

Vehicle Identification Number

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Date of Purchase

Front of label sheet goes here

Back of label sheet goes here

INSIDE BACK COVER GOES HERE

OUTSIDE BACK COVER GOES HERE